Unbezahlbar

Chili

DAS MAGAZIN!

Für die Pfalz

Nov/Dez/Jan 2016

wandelbare Pfalz

Weihnachten in Neustadt an der Weinstraße

… Weihnachtsmarkt der Kunigunde – eine Liaison der Genüsse

Genuss, Atmosphäre, Spezialitäten, Geschenkideen, Festlichkeit… an den vier Adventswochenenden in den festlich dekorierten Innenhöfen der historischen Altstadt.

Freitag: **15 - 21 Uhr**
Samstag/Sonntag: **11 - 21 Uhr**

www.neustadt.eu/weihnachten

Weihnachtsmarkt der Kunigunde

Infos & Broschüren in der Tourist-Information

Chili DAS MAGAZIN!

wandelbare Pfalz

Apropos

Liebe Leser,

Neulich musste unser Stromzähler turnusmäßig ausgetauscht werden. Auf der Benachrichtigung konnte ich lesen, dass der Monteur am Dienstag zwischen acht und 16 Uhr kommen würde. Wie das ad hoc und ohne Urlaubseinreichung oder große Organisation gehen soll bei zwei Berufstätigen in einem Haushalt, wird mir für immer ein Rätsel bleiben. Wie immer haben wir es dann doch geschafft. Ich habe die Wartezeit damit verbracht, darüber nachzudenken, woher die Attitude der Selbstverständlichkeit der Stadtwerke und anderer Dienstleister eigentlich stammt. Wahrscheinlich aus der Zeit, in der Frauen einfach zu Hause als Manager für alles und jeden zur Verfügung standen. Aber die Zeiten haben sich nun einmal gewandelt.

Ebenso wahrscheinlich ist, dass jemandem beim Lesen der Zeilen der Gedanke kommt, dass es heute Managerin heißen müsste. Denn auch die Berufsbezeichnungen haben sich im Geschlecht ihren Eigentümern angepasst. So gibt es nun Ärzte und Ärztinnen, Studenten und Studentinnen - oder noch schlimmer Studierende - Azubinen (!), Mitarbeiter/innen, Handwerker und Handwerkerinnen, oder man erwartet den Besuch eines/r Pflegers/in. Allerdings ist das Gehalt nicht gleichgestellt worden und das Ansehen weiblicher Arbeitnehmer, Vorgesetzten oder Kollegen hat nichts mit dem Titel, sondern mit ihrer geleisteten Arbeit, ihrer Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und vielem mehr zu tun.

Bei allem Wandel auch in Fragen der Emanzipationen und in den Bemühungen um Gleichstellung sollte es doch immer noch um den Inhalt und nicht um's Etikett gehen. Wir haben uns in der Redaktion entschlossen, die Menschen egal welchen Geschlechts in unseren Berichten gleich zu behandeln. Deshalb verwenden wir in der Aufzählung und Nennung von Gruppenbezeichnungen von Männern und Frauen nur eine Bezeichnung und darin findet man keine /in-Unterscheidung, die als Worthülse über den wahren Kern nichts aussagt und im Resultat gar nichts bedeutet.

Herzlichst
Ira Schreck
Chefredakteurin

INHALTSVERZEICHNIS

EinBlick

16 Wenn der Wind des Wandels weht...
18 Wandel des Schenkens
20 25 Jahre Kinderschutzbund
22 Die Geschichte einer Seifenblase

mit allen Sinnen

24 Parfums

onTour

26 Weihnachtsmarkt der Kunigunde

Geschenktipps

30 Mein Weihnachtsgeschenk

Wohnlich

40 Möbel für Charakterköpfe
42 Wir nehmen Wohlfühlen persönlich

Kommunales

44 Das Congressforum Frankenthal
46 Neue Bevölkerungsvorausberechnung
50 Kreishandwerkerschaft
54 Attraktiv für den Arbeitsmarkt?

56 Karriereförderung
58 Stellenmarkt
78 Neustadter Dialog
80 Es darf gelacht werden

erLesen

60 Kommentar: Du sollst es einmal besser haben
88 Englische Seite: How language is changing
90 Kurze Geschichte: Den Frieden wahren
92 Buch-Tipp
98 Kolumne: In Wort und Bild

rechtso

62 Unternehmensnachfolge

Gesundheit

64 Krankenhaus Hetzelstift
66 modern und sicher
68 Digitaler Workflow in der Zahnmedizin
70 Hautpflege während der Wechseljahre

Kulinaria

72 Zu gut für die Tonne
74 Resterezepte für den Festschmaus
76 Adventskaffee

Umwelt

82 Klimakonferenzen: nur heiße Luft?
86 Die komplexe Terminologie des Klimawandels

Standards

3 Apropos
4 Inhalt
6 Impressionen
12 Kurz & gut: Aus Handel und Wirtschaft
94 Augen-Blick-Mal
97 AusSchau
97 Anzeigenberatung
98 Impressum

Aus Handel

Mindesthaltbarkeit

Im Umgang mit Lebensmitteln sind die Deutschen verschwenderisch. Doch nur wenige Lebensmittel, die im Abfall enden, gehören auch dorthin. „Der Müllberg wäre kleiner, wenn die Verbraucher das Mindesthaltbarkeitsdatum - kurz MHD - nicht als Wegwerfdatum missverstehen würden", sagt Melanie Bauermann, Lebensmittel-Expertin bei TÜV Rheinland. Viele verwechseln den Hinweis *Mindestens haltbar bis...* mit dem Verbrauchsdatum. Letzteres bezeichnet auf verpacktem Frischfleisch den Termin, bis wann ein Produkt mikrobiologisch unbedenklich und ohne gesundheitliches Risiko genießbar ist.

Vieles hält länger
Das MHD ist stattdessen ein gesetzlich vorgeschriebenes Qualitätsversprechen des Herstellers. „Das MHD gibt an, bis wann der Verzehr bei korrekter Lagerung ohne wesentliche Qualitätseinbußen bei Geschmack und Aussehen sowie ohne gesundheitliches Risiko gewährleistet ist", so Melanie Bauermann. Festgelegt werden Mindesthaltbarkeitsdaten durch standardisierte mikrobiologische Untersuchungen und Geschmackstests auch von TÜV Rheinland. Viele Lebensmittel, vor allem solche mit geringem Wasseranteil, sind nach Ablauf des MHD aber noch genießbar. Die Europäische Union plant daher, die Pflichtangabe für trockene Nudeln, Reis, Kaffee, Tee und Hartkäse zu streichen.

Vorsicht bei Kühlwaren
Bei Kühlwaren wie Wurst, Käse und Milchprodukten bleibt das Mindesthaltbarkeitsdatum ein wichtiger Richtwert. „Gibt es nach dem Ablaufdatum Zweifel an der Qualität des Produkts, sollte man es sicherheitshalber entsorgen", rät die Expertin. Als Beispiel nennt sie die Speiseeis-Familienpackungen: „Durch das häufige Antauen und wieder Einfrieren leiden nicht nur Geschmack, Konsistenz und Optik. Es bilden sich auch Bakterien, die Magen-Darm-Infektionen auslösen können." Verbraucher sollten Eiscreme nach dem Einkauf kühl transportieren und nach dem ersten Öffnen möglichst schnell aufessen.

Heizen mit erneuerbaren Energien

In 38,7 Prozent der im Jahr 2014 genehmigten Wohngebäude ist eine Heizanlage installiert, die überwiegend erneuerbare Energien verwendet. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) liegen die erneuerbaren Energieträger somit auf Platz 2 hinter Gas, das in 43,4 Prozent der Neubauten als überwiegender Energieträger für die Heizung eingesetzt wird. Die übrigen Energieträger (unter anderem Öl, Strom und Fernwärme) erreichen zusammen 17,9 Prozent.

Im Kaffeesatz

Kaffee ist des Deutschen liebstes Getränk. Durchschnittlich 165 Liter konsumiert jeder Deutsche jährlich in Form von Filterkaffee, Latte Macchiato, Espresso oder Milchkaffee. Das Ergebnis: rund 20 Millionen Tonnen Kaffeesatz.
In Deutschland wird der Kaffeesatz nahezu vollständig mit dem Müll entsorgt. Dabei gäbe es deutlich sinnvollere Verwendungen für die Kaffeereste. So ist die Verwendung als Scheuermittel beispielsweise eine gute und preiswerte Alternative zur üblichen Chemiekeule. Zum Neutralisieren von Gerüchen eignet sich Kaffeesatz beispielsweise im Kühlschrank oder in der Küche nach intensivem Braten. Im Garten lässt sich der Kaffeesatz als hochwertiger und zugleich kostengünstiger Dünger verwenden, der sich zudem noch für nahezu alle Pflanzen eignet. Eine Ausnahme bilden Setzlinge, die auf das Koffein stark reagieren und eventuell eingehen können. Der niedrige ph-Wert des Kaffeerests verbessert die Beschaffenheit der Erde für Garten- und Topfpflanzen und reichert sie mit verschiedenen Nährstoffen an. Neben Koffein ist Kaffeesatz reich an Stickstoff, Kalium und Phosphor – die idealen Inhaltsstoffe, die auch im Pflanzendünger zu finden sind.

Wirtschaft

Silvester im Soho

Man kann Silvester so oder so feiern. Im Landauer Hotel Soho schlägt es zwar nicht dreimal Mitternacht, aber auf unterschiedliche Art. Auf entspannte Weise feiert man Silvester mit Familie und Freunden im Restaurant mit festlichem Abendmenü oder a la carte aus der aktuellen Speisekarte. Ganz privat kommt man dem Jahresende in der Showküche des Soho näher. Sehr exklusiv fiebert man Silvester auf dem Rooftop mit exponierter Aussicht dem Silvesterfeuerwerk entgegen.

Hotel Soho
Marie-Curie-Strasse 7-9
76829 Landau
06341-141960
www.soho-landau.de

ISB Förderungen in der Pfalz

Mit einer Fördersumme von 3,35 Milliarden Euro förderte die Investitions- und Strukturbank des Landes Rheinland-Pflaz (ISB) im Jahr 2014 mit insgesamt 3.344 Zusagen Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen in Rheinland-Pfalz. Damit konnte die ISB das Fördervolumen um 39,6 Prozent im Vergleich zu 2,40 Milliarden Euro im Vorjahr steigern.
Im Bereich der Wirtschaftsförderung stieg das Fördervolumen im Berichtsjahr auf 3,28 Milliarden Euro (im Jahr 2013: 2,33 Mrd. Euro) an – bei einem leichten Rückgang von 2.416 Zusagen (im Vorjahr 3.337). „Mit dieser Summe gewährte die ISB im vergangenen Jahr zinsgünstige Darlehen, Zuschüsse sowie Gewährleistungen an mittelständische Unternehmen und beteiligte sich mittels verschiedener Tochtergesellschaften an jungen Firmen. Mit unseren Förderprogrammen stärken wir zielgerichtet Unternehmen in Rheinland-Pfalz", erklärte Ulrich Dexheimer, Sprecher des Vorstandes der ISB. Mit der punktgenauen Förderung von Unternehmen des Mittelstandes und der Kommunen schaffte die ISB im Bilanzjahr 2014 1.360 Dauerarbeitsplätze und sicherte weitere 17.217.
Im Segment der Wohnraumförderung blieb das Fördervolumen annähernd konstant: Mit einer Fördersumme von über 66,9 Millionen Euro schloss die ISB im Jahr 2014 1.183 Verträge ab; im Jahr 2013 bilanzierte die ISB 2.331 Zusagen in Höhe von 69,7 Millionen Euro.
„Im Jahr 2014 hat die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz mit 6,2 Millionen Euro gewerbliche, kommunale und private Kunden in der Stadt Neustadt gefördert. Hiervon wurden in der Wirtschaftsförderung 29 Anträge in Höhe von 5,8 Millionen Euro zugesagt und somit etwa zehn Arbeitsplätze neu geschaffen und 175 gesichert. Mit einem Volumen von rund 0,4 Millionen Euro ermöglichte die Förderbank des Landes die Schaffung und Modernisierung von elf Wohneinheiten im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung", sagte Finanzstaatssekretär Salvatore Barbaro bei der Vorlage der Bilanz der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz.
Im gleichen Zeitraum förderte die ISB in der Stadt Speyer mit 9,1 Millionen Euro. Hiervon wurden in der Wirtschaftsförderung 26 Anträge in Höhe von 8,7 Millionen Euro zugesagt und somit etwa acht Arbeitsplätze neu geschaffen und 230 gesichert. Durch rund 0,4 Millionen Euro wurden sechs Wohneinheiten im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung geschaffen und modernisiert.
In Ludwigshafen lag die Fördersumme bei 6,2 Millionen Euro. Die Wirtschaftsförderung stellte 54 Anträge in Höhe von 5,0 Millionen Euro, die als förderungswürdig angesehen wurden und somit etwa 161 Arbeitsplätze neu geschaffen und 329 gesichert werden konnten. Mit rund 1,2 Millionen Euro konnte die Schaffung und Modernisierung von 21 Wohneinheiten im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung unterstützt werden.
6,8 Millionen Euro entfielen auf Kunden in Bad Dürkheim, deren Wirtschaftsförderung mit 70 Anträge in Höhe von 6,0 Millionen Euro Förderung beantragte. Somit wurden etwa 21 Arbeitsplätze neu geschaffen und 390 gesichert. Mit rund 0,8 Millionen Euro ermöglichte die Förderbank des Landes die Schaffung und Modernisierung von 14 Wohneinheiten im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung.

Aus Handel

Eine Institution

Bezaubernder Adventsmarkt im historischen Rhodter Schlössel

Europas größte Lichterkrippe und viele Motive aus der Märchenwelt.
Am Freitag, 27. November ist es endlich wieder soweit. Mit dem Einleuchten fällt ab 18 Uhr in und um das Rhodter Schlössel bereits zum sechsten Mal der Startschuss zu dem etwas anderen Adventsmarkt, der mittlerweile längst zu einer Institution geworden ist. Das Einleuchten wird musikalisch begleitet von dem Rhodter Winzergesangsverein.

Bis einschließlich Sonntag, 13. Dezember erstrahlt das romantische Rhodter Schlössel an der Weinstraße in einem hellen Lichtermeer. Dafür sorgen zehntausende Glühbirnchen. Die großen und kleinen Besucher können sich an einer einzigartigen Lichterkrippe erfreuen. Maria, Josef und das Jesuskind, sowie Hirten und Schafe können bestaunt werden. Die Heiligen drei Könige haben ein überdimensional großes Kamel in ihrem Gefolge. Ein weiterer Höhepunkt ist der bezaubernde Märchenwald. Weitere Motive sind: Schneewittchen und die sieben Zwerge, Frau Holle, Rotkäppchen und der Wolf, der gestiefelte Kater, Hänsel und Gretel, die Bremer Stadtmusikanten, Rapunzel, und als Premiere: Aschenputtel und Hans im Glück. Beide Motive sind mehr als zwei Meter groß und wurden in Österreich hergestellt. Siegfried Söngen und der bekannte Mediziner, Dr. Burkhard Aschhoff sind die Schloss-Besitzer und Macher des alljährlichen Kindertraumes.

Auch die Medien haben den Adventsmarkt entdeckt. Im letzten Jahr berichtete unter anderem die ZDF-Drehscheibe in einem fünfminütigen Beitrag über die stimmungsvolle Veranstaltung.

Die Besucher kommen mittlerweile aus ganz Europa und sogar aus den USA und Australien: „Wir haben bisher ausschließlich positiven Zuspruch erhalten", freut sich Siegfried Söhngen. Zu den Besuchern zählen auch zahlreiche Kindergärten aus der Region.

Weitere Informationen:

www.rhodter-advent.de

Chili verlost 3 x 2 Eintrittskarten:

Die Mobilés mit Moving Shadows im Südwesten
In ihrem aktuellen Programm Moving Shadows zeigen die Bewegungskünstler die ganze Bandbreite ihres Könnens. Mit filigranen Bildern, die an feinste Scherenschnitte erinnern, umgarnen die Artisten, Tänzer und Pantomimen ihr Publikum. Hinter einer riesigen, farbig illuminierten Wand lassen sie Objekte und ganze Landschaften als Schattenbilder entstehen. Mit erstaunlicher Präzision und verblüffender Leichtigkeit kreieren Die Mobilés einen poetischen Bilderreigen aus fließenden Körpern, wirbeln temperamentvoll ins Licht und verschwinden wieder in der geheimnisvollen Schattenwelt.

Nach dem RTL Supertalent Halbfinale in Deutschland wurden Die Mobilés 2012 Sieger des gleichen TV-Formats in Frankreich. Die Geschichten der virtuosen Bewegungskünstler reichen von zauberhaft poesievoll bis hinreißend komisch, was sie dann auch 2013 in Kanada unter Beweis stellten, wo sie Zuschauer und Jury gleichermaßen begeisterten.
www.schattentheater-diemobiles.de

Tourdaten

Donnerstag, 26.11.15	Wörth am Rhein - Festhalle
Freitag, 27.11.15	Kehl - Stadthalle
Samstag, 28.11.15	Freudenstadt – Theater im Kurhaus
Sonntag, 29.11.15	Wiesloch – Palatin

Tickets unter www.reservix.de und den Vertragsvorverkaufsstellen von Reservix. Ebenso an der Abendkasse am Veranstaltungstag.

Weitere Informationen und Bilder unter
www.eventstifter.de

Chili verlost 3 x 2 Eintrittskarten zu einer der oben genannten vier Veranstaltungen nach eigener Wahl.
Die ersten drei Anrufer gewinnen. Also schnell zum Telefon: 06321-89009012.

& Wirtschaft

Der Herbst ist da – der Winter steht vor der Tür

Das Weinhaus Henninger ist im November ganz auf Gans eingestellt: Dabei setzt das Küchenteam auf Regionalität mit bester Qualität für den Herbstschmaus vom Hofgut Kaminski in Dannstadt.
In den Monaten November und Dezember setzen sich die Unternehmer traditionell mit ihren Teams zusammen, um in den Firmenweihnachtsfeiern das Jahr Revue passieren zu lassen und Danke zu sagen. Dazu bietet sich das Weinhaus Henninger mit seinen vielen, individuellen Räumlichkeiten und der schönen Atmosphäre für kleine Gruppen genauso an wie für Gesellschaften bis 80 Personen.
Und spätestens Anfang Dezember ist es an der Zeit, den Tisch für's familiäre Weihnachtsessen zu reservieren. Es sind die weihnachtlichen 3- und 4-Gang Menüs an den Feiertagen, die mit der ganzen Familie im stilvoll-gemütlichem Ambiente das Fest zum Erlebnis machen. Eine à la carte Auswahl wird selbstverständlich zusätzlich angeboten.
Der Höhepunkt des Jahres findet dann wieder am 31. Dezember statt, mit einem festlichen 7-Gänge Menü. Wer möchte, begrüßt das neue Jahr mit Sekt und Feuerwerk auf der Weinbar-Terrasse – Ein Open-End für die Nachtschwärmer ist garantiert.

Weinhaus Henninger
Weinstraße 93
67169 Kallstadt
06322-2277
www.weinhaus-henninger.de

Liliana Gatterer als BDS Präsidentin wiedergewählt

Liliana Gatterer bleibt Präsidentin des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. (BDS). Dies ist das Ergebnis der Mitgliederversammlung des Bund der Selbständigen in Ludwigshafen. In ihrer Rede betonte Gatterer die Erfolge des Verbandes in verschiedenen Feldern der Wirtschaftspolitik. Allerdings gebe es noch viel zu tun, um die Interessen der kleinen und mittleren Betriebe gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik noch deutlicher zu machen.

„Die Welt in der wir leben, verändert sich ständig und die Selbständigen stehen an vorderster Front. Digitalisierung, Fachkräftemangel und Flüchtlinge, diese Themen werden uns über Jahre hinaus begleiten. Nur wenn wir es schaffen, diese Herausforderungen zu bewältigen, bleiben Rheinland-Pfalz und das Saarland auch in der Zukunft attraktive Wirtschaftsstandorte", sagte Gatterer in ihrer Rede. Der Baudezernent der Stadt Ludwigshafen, Klaus Dillinger, lobte den Bund der Selbständigen für das Projekt *BDS hilft*, welches Praktikumsplätze an Flüchtlinge vermittelt.

Der BDS werde als „zuverlässiger und konstruktiver Gesprächspartner" von der Politik wahrgenommen, berichtete BDS Präsidentin Gatterer mit Blick auf die verschiedenen Gespräche in Mainz, Saarbrücken und Berlin. Dies zeigte sich auch im schriftlichen Grußwort der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer. „Die Landesregierung weiß um die hohe Bedeutung des Mittelstands und sucht die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit Unternehmen und Verbänden, um bestmögliche Voraussetzungen für ein erfolgreiches wirtschaftliches Handeln zu schaffen."

Neues Bundesmeldegesetz am 1. November 2015 in Kraft getreten

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes (BMG) zum 1. November 2015 wurde die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers wieder eingeführt. Die Mitwirkung hat durch eine schriftliche Ein- oder Auszugsbestätigung zu erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt ist es daher erforderlich, dass bei jeder An- und Ummeldung sowie bei einer Abmeldung ins Ausland eine schriftliche Wohnungsgeberbestätigung vorgelegt wird.

Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen bauen Windmühlen.

(Chinesisches Sprichwort)

Die meisten Menschen halten dann ihr Leben für gelungen, wenn das Heute dem Gestern mit großer Verlässlichkeit gleicht. Beständigkeit und Sicherheit als Garanten für erfüllte Wählererwartung. Jeder schreit nach Fortschritt und gemeint ist jedoch oftmals Stillstand. Angesprochene Probleme selbst anzupacken, ist nicht immer bequem und komfortabel. Ideen haben Viele, gute Ideen Manche, Elan jedoch nur Wenige.

Und doch ist unser Leben ein stetiger Wandel. Und weil dieser Wandel scheinbar immer mehr an Fahrt aufnimmt, ist es anstrengend, ihm standzuhalten. Aber ist es nicht schön, im Strom der Zeit zu sein? Ist es nicht eine anzunehmende Herausforderung, sich mit den Wellen zu bewegen und zu gestalten.

Wandel war immer, ist immer und wird immer sein. Sich mit dem Wandel zu bewegen, ihn kritisch-wohlwollend zu betrachten und dem eigenen Lebensstil Chancen einzuräumen, macht das Leben interessanter und letztlich leichter.

BÖDEKER

Schuhe neu erleben!

BÖ-Damen

BÖ-Wellness

BÖ-Men

Eleganz ohne Grenzen.

BÖ-Men und **BÖ-Wellness** finden Sie im Obergeschoß.

Zum Verweilen oder für eine kleine Shopping-pause laden gemütliche Sitzlounges ein.

www.bödeker.de

Maximilianstraße 64 | 67346 Speyer

Wandel des Schenkens

Wie schlimm steht es eigentlich um Weihnachten? Kaum jemand jenseits der 20 Jahre ist nicht gefühlt seit September gestresst von dem bevorstehenden Höhepunkt aller Familienfeste. Denn dann sind sicher schon die ersten Weihnachtsmänner und Spekulatiusschachteln in den Supermärkten aufgebaut. Kurzfristig einsetzende Blitzmomente mit Weihnachtsgeschenkideen werden entschlossen in die hinterste Ecke der Erinnerungsstube verbannt und auf später vertröstet. Aber später kommt früher als man denkt. Der Stress läuft zur Hochform auf.

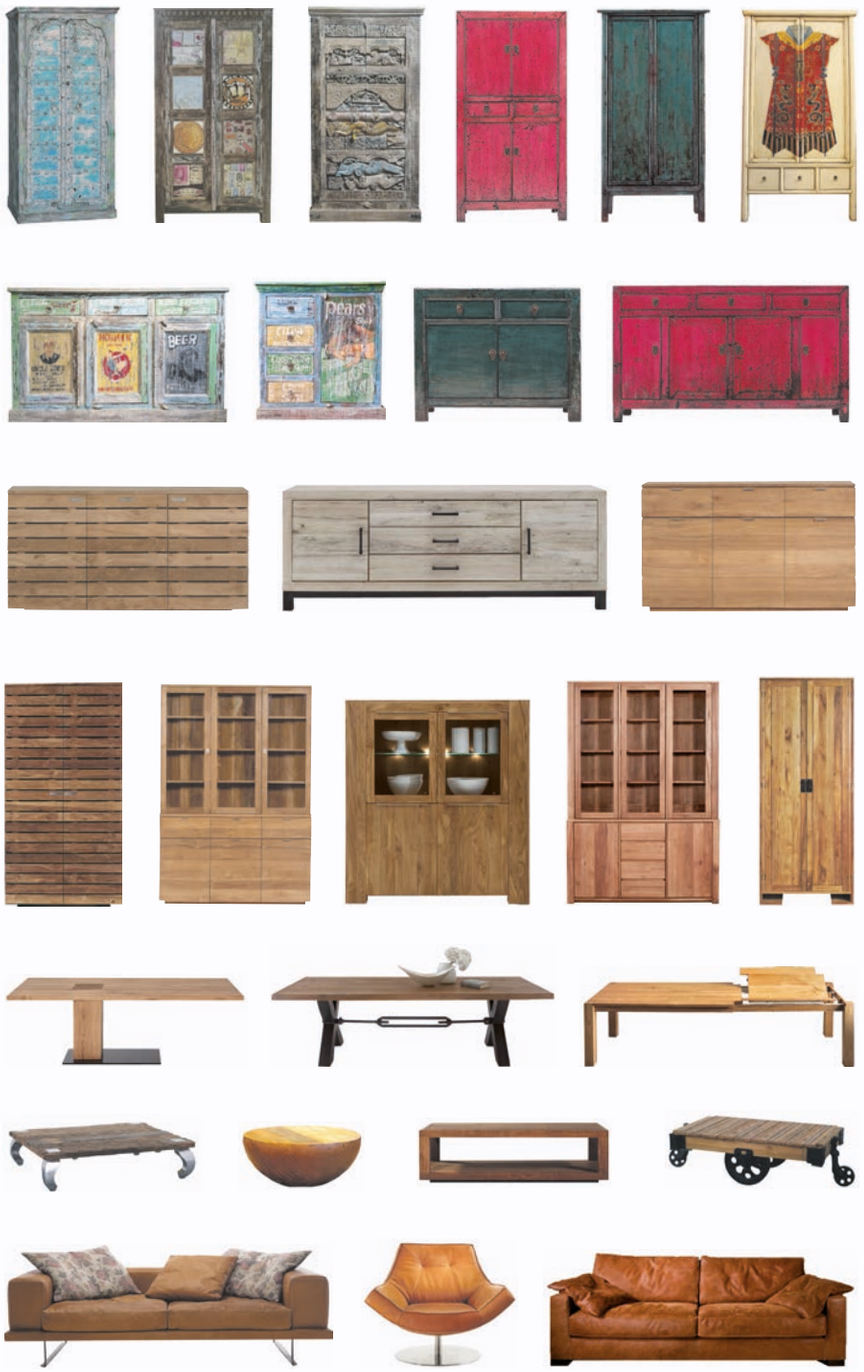
Aber seien wir mal ehrlich: Ganz desolat ist die X-mas Haltung trotz allgemeinem Gesamtjammern allerdings bis heute nicht. Denn auch in diesem Jahr werden die Kirchen wieder zu Weihnachten gut gefüllt sein, die Familien werden sich gegenseitig besuchen und sicher stapeln sich viele Pakete unter dem Weihnachtsbaume, der übrigens immer noch nicht fehlen darf. Natürlich ist das Klagen über den Sinnverlust des Christfestes wieder zu hören, schließlich gehören diese Seufzer traditionell ebenso zur Adventszeit wie Kerzen, Kugeln, Fondue und volle Einkaufsstraßen.

Aber gerade das Einkaufen in übervollen Läden ohne wirklichen zielgerichteten Plan vergällt vielen eigentlich Weihnachtswilligen die Adventszeit. Besinnungsloser Konsum statt Zuwendung und Einkehr. Jede Generation spricht davon, dass es früher glücklicher, erfüllender und sinnvoller gewesen sei. Erstaunlich ist, dass dieses früher kein Datum markiert, sondern die jeweils eigene Kindheit. Das war die Zeit, in der man selbst zu den Geschenken eine andere, einfachere und direktere Haltung hatte. Für Erwachsene ist Schenken ein komplizierter Akt, in dem sich das soziale Geflecht in allen Facetten

offenbart. Schätzt man als Schenkender den Beschenkten richtig ein, ist die Welt in Ordnung. Wenn nicht, ist die Stimmung schnell getrübt. Ist das Geschenk zu groß oder zu klein oder hat man gar jemanden vergessen, wird der Beschenkte beschämt, betrübt, enttäuscht oder beleidigt reagieren. Nicht jedem ist es gegeben, sich selbst beschenken zu lassen, da es dabei erforderlich ist, einen Einblick auf die emotionale Ebene zuzulassen. Fatal für viele Menschen. Zudem besteht der eventuell sogar nur scheinbar existierende Zwang, sich revanchieren zu müssen. Eine Gegenleistung in gleicher Höhe ist gefragt, wenngleich die Höhe im Vorfeld eine unkalkulierbare Größe darstellt. Wir haben es verlernt, uns wie Kinder überraschen und beschenken zu lassen. Uns fehlt auch die ungetrübte und einfache Freude am Schenken. Vielleicht liegt darin der heimliche Kern der nostalgisch klingenden Weihnachtsseufzer.

Die Weisheiten, dass man sich die wirklich wichtigen Dinge nicht verdienen kann, sondern als Geschenk erhält, ebenso wie der Satz: „Die schönsten Dinge im Leben sind gar keine Dinge", sind mehr als nur Kalenderbotschaften. Sie markieren den Sinn von Weihnachten. Wer etwas gibt, gibt auch einen Teil von sich selbst preis, und wer etwas nimmt, sagt etwas über sich und lässt sich auf den Schenkenden und seine Erfahrungswelt ein. Geschenke werden zu Zeichen der bestehenden Beziehung und zeigen, wie es um sie bestellt ist. Dabei ist das Mehr an Geschenk nicht die Quelle der Erlösung, sondern vielmehr zeichnet die Inspiration und die Überlegung das Bild der Beziehung. Mit Sorgfalt ausgewählte Geschenke erkennt man nicht am Preis. Vielleicht bringen diese Geschenke in der Vorbereitung, beim Schenken und dem Schenkenden wieder die kindliche Freude zurück, die man als Erwachsener häufig vermisst. Und vielleicht wird somit das Klagen über den Kommerz ein wenig leiser.

Möbel Accessoires Lampen



Entdecke Dein Lieblingsstück!

Außergewöhnliche Möbel und trendige Accessoires rund ums Wohnen: Entdecken Sie Ihr Lieblingsstück auf über 2.500 m² in der alten Hildebrand'schen Mühle in Weinheim oder in unserer neuen Filiale im Rhein-Neckar-Zentrum Viernheim.

micasa
Internationale Wohnkultur

micasa Filialen:

Birkenauer Talstr. 4
69 469 Weinheim
Tel.: 06201/2909820
Mo-Fr 10-19h, Sa bis 18h

Rhein-Neckar-Zentrum
68519 Viernheim
neben Vodafone/Müller
www.micasa.de

25 Jahre Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim

Als am 16. Mai 1990 in Neustadt der Deutsche Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim e.V. als eine Beratungsstelle für Kinder und Eltern eingerichtet wurde, konnten die Gründerinnen nicht ahnen, wie viele Projekte im Laufe der kommenden 25 Jahre von einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern erarbeitet, bearbeitet und mit Leben gefüllt werden würden. Zusammengefasst dienen alle Projekte dem Schutz von Kindern vor Gewalt, sie richten sich gegen Kinderarmut oder setzen sich für die Umsetzung der Kinderrechte ein.

Der Orts- und Kreisverband Neustadt-Bad Dürkheim fand sich zusammen, weil den Gründerinnen der Aufbau des betreuten Besuchsrechts am Herzen lag. Nach einer Scheidung sind der Umgang und die Kontakte mit dem oder den Kindern für Eltern nicht immer problemlos möglich. Um dies für Kinder und Eltern möglichst konflikt- und vor allen Dingen gewaltfrei zu gestalten, bot der Kinderschutzbund in Neustadt – damals noch in der Talstraße – einen Raum und die Begleitung durch ihre Mitarbeiter an. Noch heute ist der begleitete Umgang ein wichtiges Thema, das an Brisanz sogar zugenommen hat. Auch die Babysittervermittlung fiel in das Jahr 1991. Zwei Jahre später wurde das Kinder- und Jugendtelefon eingerichtet, das von Beginn an eine stets wachsende Bedeutung in der Arbeit des Kinderschutzbundes hat und nun auch für Anrufe aus dem mobilen Netz kostenfrei genutzt werden kann. Viele weitere Projekte kamen im Laufe der Zeit hinzu, die immer dem Zeitgeist und den Bedürfnissen angepasst wurden. So wendet sich das noch junge Projekt *Frühe Hilfen* an Schwangere, Alleinerziehende und junge Familien mit sehr kleinen Kindern. Es versucht, eventuell entstehende Krisensituationen zu entschärfen und Stress, Probleme und Katastrophen in der ersten Zeit mit dem Kind gar nicht erst aufkommen zu lassen. In den Grundschulen haben sich die Lernpaten, ein weiteres zeitgemäßes Projekt des Kinderschutzbundes, mittlerweile als sehr hilfreich etabliert. Mindestens zwei Stunden pro Woche lernen, lesen oder spielen sie mit ihrem Patenkind in der Schule. Stress in den Familien, gesundheitliche Probleme oder soziale Isolation durch Armut oder Migrationshintergrund können dazu führen, dass Grundschulkinder ihre Begabung nicht voll entfalten können. Um ihnen einen fairen Start auf

ihrem Bildungsweg zu ermöglichen, sind die Zeit, die Zuwendung und der Rat der rund 70 Lernpaten für die etwa 80 Kinder an zurzeit 24 Schulen ein wichtiger Impuls und eine Stütze.

Die Vielzahl an vielschichtigen, wichtigen und steigenden Aufgaben des Kinderschutzbundes sind nur durch die ehrenamtliche Arbeit vieler Engagierter zu bewältigen. Mittlerweile arbeiten 190 Menschen ihren Neigungen, Fähigkeiten und Wünschen entsprechend in den Projekten des Kinderschutzbundes Neustadt-Bad Dürkheim. Sie werden umfassend ausgebildet und durch ein Coaching begleitet. Vier hauptamtlich Tätige arbeiten in Teilzeit und werden von 13 Honorarkräften bei der Ausbildung und Supervision unterstützt.

Die Geschäftsstelle in der Neustadter Moltkestraße ist nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler helfender Hände und den Spenden für den Flohmarktverkauf möglich.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) ist ein bundesweit vertretener, gemeinnütziger Verein und eine Lobby für Kinder. Er wurde 1953 gegründet und ist ein Dachverband von Landesverbänden, die derzeit etwa 430 Ortsvereine repräsentieren. Er setzt sich laut Satzung für den Kinderschutz, die Kinderrechte und die Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder und ihren Familien ein. Der Verband ist nach eigenen Angaben parteipolitisch und konfessionell ungebunden und will auftretende Missstände aufspüren, Politiker und Verwaltung zum Handeln drängen und durch eigene Initiativen eine kindgerechtere Gesellschaft herbeiführen.

Info:

Spendenkonto:
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE02546512401000535201
Volksbank Kur- und Rheinpfalz
IBAN DE17547900000000739707

Geschäftsstelle Neustadt:
Moltkestraße 3
67433 Neustadt
06321-80055
www.kinderschutzbund-nw-duew.de

Gutes Design ist kein Zufall!

Mit dem Material fängt es an ...

Großes Lager mit Sanitär- und Heizungsprodukten
Ständig aktuelle Sanitärausstellung.

Dieter Ziesecke e.K.

SANITÄR- HEIZUNGSBEDARF

67434 Neustadt-Diedesfeld · Weinstraße 580
Telefon 06321-86422 · Fax 06321-32342
www.ziesecke-neustadt.de

Die Geschichte einer *Seifenblase*

Dem Volk der Sumerer gebührt an dieser Stelle ein besonderes Lob, denn hätten sie nicht bereits vor circa 4.500 Jahren den Gedanken gehabt, Pflanzenasche (Pottasche) mit Öl zu vermengen, dann hätte die Geschichte der Seife wohl erst sehr viel später begonnen. Beispielsweise zur Zeit der Ägypter und Griechen, die etwa 2.000 Jahre nach den Sumerern einen ähnlichen Ansatz zur Herstellung von Seife verfolgten. Interessant, aber keinesfalls nebensächlich ist die Tatsache, dass weder Sumerer, Ägypter noch Griechen den Einsatz von Seife im Bereich der Körperpflege bedachten.

Vielmehr war Seife zu jener Zeit ausschließlich als eine Art wohlriechendes Heilmittel bei Verletzungen und viel später als Reinigungsmittel für Textilien im Einsatz. Erst die in Julius Caesars' Kriegsbericht De bello Gallico als „wilde und barbarische Menschen" bezeichneten Germanen und Gallier kamen auf die Idee, Seife als Kosmetikum für die eigene Haarpracht zu verwenden.

Die lange Erfolgsgeschichte der Seife wurde erst im Mittelalter gebremst. Auf der Suche nach den damals unbekannten Übertragungswegen von Pest und Cholera ging die damalige medizinische Fachwelt davon aus, dass der Besuch des Badehauses den Körper für Krankheitserreger öffnen würde. Die allgemein anerkannte Alternative hieß Trockenreinigung, eine Maßnahme, die aus heutiger Sicht die weitere Ausbreitung der Krankheitserreger und Überträger (Läuse, Flöhe) mehr vorantrieb als bremste.

Kaum zu glauben aber wahr: Die europäische Ärzteschaft vertrat bis ins 17. Jahrhundert die Meinung, dass Luft und Wasser den Körper schädigen würden. Als Schutz vor den vermeintlich schadhaften Elementen wurde dichte Kleidung und exzessives Einpudern verordnet. Diese weit verbreitete Lehrmeinung änderte sich erst Ende des 17. Jahrhunderts, als Ludwig XIV die Seife – im wahrsten Sinne des Wortes - wieder hoffähig machte. Er erließ im Jahr 1688 ein Reinheitsgebot für Seife, das bis heute bekannt ist. In der Folge entstanden vor allem in den französischen Städten Marseille (Savon de Marseille), Lyon und Toulon Zentren großer Seifenfabrikationen. Anstelle der bis dato unter anderem im Seifenherstellungsprozess verwandten Pottasche, deren Herstellung dazu beitrug, dass große Waldflächen gefällt werden mussten, trat dank der Entdeckung von Nicolas Leblanc aus dem Jahr 1790 erstmals das künstlich hergestellte Soda (Natriumcarbonat). Da zu jener Zeit Soda (-lösung) auch zur Entkalkung von Wasser genutzt wurde, galt Seife noch weitverbreitet als Luxusprodukt. 1865 entwickelte der Belgier Ernest Solvay das nach ihm benannte Solvay-Verfahren, das eine Reihe grundsätzlicher Vorteile für die Massenproduktion von Soda mit sich brachte, und zu-

sammen mit der Entwicklung der Wirtschaft den Seifenpreis drückte.

Herstellung und Inhalte

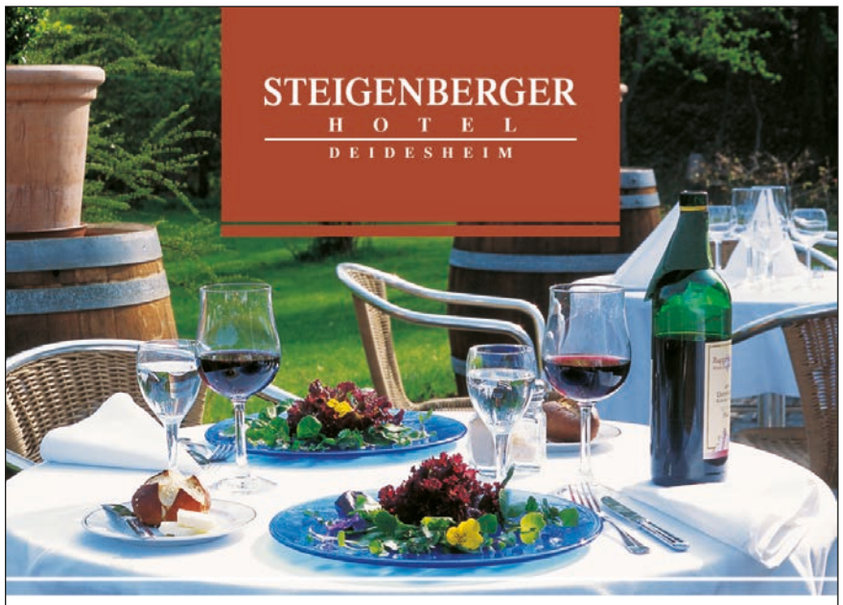
Pflanzliche und tierische Fette bilden die Hauptbestandteile von Seifen. Zu den bekanntesten Vertretern pflanzlicher Fette gehören Kokosfett, Palmöl, Olivenöl und Sonnenblumenöl. Tierische Fette stammen im Wesentlichen aus Talg, Schmalz und Knochenfett aus der Schlachttierproduktion. Der Herstellungsprozess von Seife, auch Seifensieden genannt, beginnt mit der Vermischung der zur Herstellung vorgesehenen Fette mit einer Lauge. In einer chemischen Reaktion werden die eingesetzten Fette in Alkalisalze und Glycerin aufgespaltet. Die hierbei gewonnenen Alkalisalze der Fettsäuren bilden den Seifenkern, alle anderen Nebenprodukte der Herstellung, die sich in der Unterlauge befinden, spielen in der späteren Seife keine Rolle mehr.

Die Konsistenz von Seifenprodukten hängt von der eingesetzten Fettsäure und dem durch Beigabe der Lauge gewonnenen chemischen Produkt ab. Entsteht durch Zugabe von Natriumchlorid und dem damit verbundenen chemischen Prozess aus dem Seifenleim ein Seifenkern, dann erhält der Seifensieder eine eher feste Seife (Kernseife). Durch Einsatz von Kalilaugen bilden sich eher weiche bis schmierige Seifen (Schmierseifen), die sich gut mit Wasser mischen lassen.

Die Seife heute

Seifen zählen auch heute noch zu den bekanntesten waschaktiven Substanzen und Duftträgern. Ihre Verwendung finden sie vor allem im Bereich der Körperpflege, während synthetische Tenside die Seife als Waschmittel von Textilien fast vollständig verdrängt haben. Neben der industriellen Herstellung von Seife erleben handgefertigte Naturseifen aktuell eine Art Renaissance. Ziel der modernen Seifensieder ist stets, eine möglichst hochwertige Qualität des Produktes zu erzielen. Synthetische Tenside, Konservierungsstoffe, Silikone und Weichmacher werden wieder durch natürliche Inhaltsstoffe wie Olivenöl und Tonerde ersetzt.

Jens Wacker



AUF DIE LUST AM GENUSS.

Von „Dolce Vita" bis „Frisch vom Grill": Wochenende für Wochenende überraschen wir Sie mit besonderen Themenbüfetts und verlockenden Brunchideen.

Stoßen Sie mit uns an! Bei Vorlage dieser Anzeige begrüßen wir Sie und Ihre Begleitung mit einem Glas Sekt (gültig für maximal 2 Personen pro Reservierung).

www.deidesheim.steigenberger.de · Tel.: +49 6326 970-0

RÖWA
FASZINATION BETT

Wir nehmen Maß –
und Sie liegen besser

Jeder Mensch ist anders – je nach Größe, Gewicht und Körperkontur. Mit Ecco 2 werden Ihre persönlichen Maße exakt ermittelt und in eine Bett-Komplett-Lösung übersetzt: vom Lattenrost über die Matratze bis zum Nackenstützkissen. Denn nur wer richtig liegt, kann entspannt schlafen. Lernen Sie das innovative Bettsystem Röwa Ecco 2 kennen.

BETTEN LANG

Schnurgasse 24
67227 Frankenthal
Tel. 06233-27154
www.betten-lang.de

Unsere Experten beraten Sie persönlich und individuell.
Liegen Sie bei uns Probe! Jetzt!

Parfums – Düfte, die nie aus der Mode kommen

Ob man sich gegenseitig riechen kann, entscheidet, neben dem natürlichen ***Odor***, nicht zuletzt die Wahl des aufgetragenen Parfums. Bereits seit tausenden von Jahren benutzen Menschen Parfums, um ihre eigene Persönlichkeit mittels Einsatz passender Düfte zu unterstreichen. Bereits zur Zeit der alten Hochkulturen in Afrika und Asien hielten Duftkompositionen Einzug in viele Bereiche der Gesellschaft, insbesondere aber in den Bereich der Medizin und Spiritualität. Das aus dem lateinischen stammende Wort Inspiration, das heutzutage als Vorstufe von Kreativität und Fortschritt in vielen Bereichen verstanden wird, lässt sich frei mit Einatmen, Beseelung und Einhauchen übersetzen. Eingebungen, oder weniger spirituell ausgedrückt, Geistesblitze, finden auch heute noch statt und nicht selten werden Düfte als Auslöser genannt. Das ist kein Zufall, denn Düfte erzeugen in unseren Köpfen Bilder. Assoziationen zu bereits Erlebtem werden aus den Tiefen des Unterbewusstseins ausgegraben und in die Gegenwart überführt.

Das Angebot an verschiedenen Duftnoten gestaltet sich gerade in der heutigen Zeit facettenreicher denn je, wobei klassische Duftnoten nach wie vor hoch im Kurs stehen. Jede Duftnote entfaltet sich auf der Haut verschiedener Menschen anders. Grundsätzlich unterscheidet die Duftindustrie jedoch die variierenden Zusammensetzungen der Düfte nach Duftintensität und Duftwirkung. In einer Skala, die die Wahrnehmbarkeit des Duftes in den Mittelpunkt stellt, werden Düfte nach ihrer Wirkung von ***nicht/kaum wahrnehmbar*** bis *löst unbewusste Fluchtreaktion* aus unterschieden. Letzteres wünscht sich sicherlich niemand, ist aber Beweis genug, wie unmittelbar gerade aufdringliche Düfte wirken können. Maßgeblich für die jeweilige Duftintensität der Parfums sind die Auswahl des Riechstoffes, sowie dessen Konzentration.

Ganz klassisch wird die Zusammensetzung von Düften in verschiedene Duftnoten unterteilt. Die ***Kopfnote***, quasi der erste Eindruck eines Parfums, umschreibt den vordergründig und direkt nach dem Auftragen der Duftmischung wahrnehmbaren Geruch. Sie besteht grundsätzlich aus eher leichten, recht flüchtigen Duftnoten. Die ***Herznote*** (oder auch Mittelnote) ist, wie der Name schon sagt, die entscheidende, weil im Mittelpunkt stehende Note eines Duftkomplexes. Sie entfaltet sich nach Verflüchtigung der Kopfnote und bildet das *Herz*stück des Parfums. Bestandteil der Herznote sind zumeist Kombinationen aus verschiedenen Aromen zusammen mit Blütennuancen. Der dritte Bestandteil der äußerst komplexen Duftnote eines Parfums ist die sogenannte ***Basisnote***, die im Wesentlichen die langwirkenden Bestandteile der Parfumkreation enthält.

Selbst wenn es ein schier unmögliches Unterfangen darstellen dürfte, jeden Duft einer festgelegten Duftkategorie zuzuordnen, hat die Parfumwirtschaft neun verschiedene Duftfamilien festgelegt, in die sich mal genau, mal grob, die verschiedenen Parfums, die der Parfummarkt zu bieten hat, einordnen lassen.

Die Duftfamilien:

- Zitrusnoten
- Blumige Noten
- Fougère-Noten
- Chypre-Noten
- Holzige Noten
- Orientalische Noten
- Ledernoten
- Gourmand-Noten
- Tropische Noten

Hauptbestandteil von Parfums ist je nach Verdünnungsklasse Alkohol, das etwa 80 Prozent der Parfummenge umfasst. Der duftende Bestandteil, bestehend aus in destilliertem Wasser gelösten (Duft-) Essenzen und/oder synthetisch hergestellten Duftstoffen, im Allgemeinen als Riechstoffe bezeichnet, bilden den duftenden Kern des Parfums.

Ein duftendes Argument bei Kaufentscheidungen

Eine moderne Art des Einsatzes von Düften findet im Bereich des Marketings statt. Die Teildisziplin des Neuromarketings beschäftigt sich mit bewusst inszenierten Sinnesreizen, die auf verschiedene Art und Weise eine emotionale Reaktion der Konsumenten hervorrufen soll. Duftmarketing wiederum spezialisiert sich, wie der Name bereits verrät, voll und ganz auf Gerüche, die bewusst eingesetzt, Kaufentscheidungen erleichtern sollen. In diesem Zusammenhang wird jeder schon einmal von dem bewussten Platzieren der wohlriechenden Gemüse- und Obstabteilung im Eingangsbereich eines Lebensmittelmarktes, oder vom speziellen Geruch eines Neuwagens Notiz genommen haben.

Allergien und Lagerung

Menschen, die zu Allergien neigen und Kinder sollten vor dem flächigen Einsatz eines Parfüms zunächst das Produkt auf die eigene Hautverträglichkeit testen. Wenn gerade kein Labor zur Hand ist, dann genügt ein Test auf einem kleinen Teil der eigenen Haut. 26 Inhaltsstoffe gelten in der Europäischen Union als potentiell allergieauslösend und müssen nach der Internationalen Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe auf der Packung des Parfums deutlich benannt werden.

Parfums sollten am besten dunkel und möglichst kühl gelagert werden, damit man sehr lange seine Freude an dem Produkt hat. Bei fehlerhafter Lagerung kann es vorkommen, dass sich der Duft verändert.

Jens Wacker

bassetti
Home Innovation

bassetti Home innovation
ZucchiCollection Milano
LAURA ASHLEY
Aktuelle Kollektionen erhalten Sie im Fachhandel

Bassetti Factory Outlet Mutterstadt
Am Floßbach 5, 67112 Mutterstadt
Tel.: 06234/9477515, Fax: 06234/9477517
Mail: outlet-mutterstadt@bassetti.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.30 -19.00 Uhr, Sa 09.00 -18.00 Uhr

Nennen Sie uns den Code "Chili 5/15" und Sie erhalten
20% Rabatt auf Ihren kompletten Einkauf!*
*Diese Aktion ist begrenzt bis 31. Dezember 2015

BUNZDESIGN
BLEIBENDE WERTE

JUWELIER
Rehn
LANDAU • FUSSGÄNGERZONE
☎ 0 63 41 / 91 91 10

Weihnachtsmarkt der Kunigunde

Wenn Neustadt festlich geschmückt ist und mit Lichtern, Buden und Glühwein stimmungsvoll rund um den Marktplatz auf Weihnachten einstimmt, dann sind die Adventswochenenden ganz dem edlen Genuss und dem Handwerk vorbehalten. Die sehenswerten Höfe des Weihnachtsmarktes – der Michel`sche Hof, der Hof der Vizedomei und der Rathausinnenhof – präsentieren als Weihnachtsmarkt der Kunigunde die kulinarischen Spezialitäten der Pfalz und der internationalen Partnerregionen und laden dazu ein, dem stressigen Alltag zu entfliehen. In der Kulisse der historischen Fachwerkhäuser in den schmucken Straßen und Gassen Neustadts findet der Genussmarkt seinen sehenswerten Rahmen.

Vollkommen entschleunigt probiert man an Ständen neue Produkte, genießt die Aromen der feinen Köstlichkeiten und entdeckt Spezialitäten bekannter oder noch nicht so bekannter kleiner SlowFood-Manufakturen, die es aber unbedingt zu kennen lohnt. Tradition und Authentizität, das sind die Begriffe, die man direkt mit den Angeboten des Marktes assoziiert. Ob Wildsaumagen oder Schinken vom Ibericoschwein, Amarenastollen, Macarons oder Kaminwurzen, Bratapfelpunsch oder Glühweinsecco, Lincolnshire Plum bread oder Nougat von Montelimar, schwedischer Glögg, fruchtiger Senf, Haselnuss-

© Chili – die WerbeMacher

HOTEL-RESTAURANT
ST. MARTINER CASTELL *** S

Rustikales Haus voll Atmosphäre
im Herzen von St. Martin.

Genießen Sie unser
Winter-Weinmenü oder das
Schlemmer-6-Gang-Menü.

Tischreservierung empfohlen.

1. und 2. Weihnachtstag geöffnet
Neujahrsbrunch

Dienstag: Restaurant Ruhetag,
Heiligabend geschlossen

Maikammerer Straße 2
67487 St. Martin · Telefon: 06323-9510
www.martinercastell.de

Likör oder erlesene Destillate – die Liste ist schier unendlich und die Freude am Probieren ist gar grenzenlos. Ausgewählte Künstler, Handwerker oder Designer präsentieren die schönen Dinge des täglichen Gebrauchs, Kunst und Schmuck als weihnachtliche Geschenkidee jenseits des Üblichen und der Massenware. Sie erzählen von ihren Erzeugnissen, von ihrer Kunst und ihrer Idee und bieten somit ein ganz persönliches Erlebnis.

Wer Lust auf noch mehr Genuss-Begegnungen verspürt, der bucht eines der bemerkenswerten Genuss-Seminare, in denen eine kulinarische Reise in die Welt des authentischen Geschmacks verschiedener Länder und Regionen garantiert ist.

Am ersten Wochenende des Kunigundenmarkts, vom 25. bis 27. November 2015, präsentiert der in Schweden und England mehrfach ausgezeichnete Lachsveredler Stefan Pålson seine Delikatessen persönlich im Rathausinnenhof Neustadts und gestaltet somit den Auftakt zu den genussreichen Wochenenden.

Graved Lachs sowie feinster kalt- und warmgeräucherter Lachs mit eigenen Gewürzkompositionen werden zum Verkauf angeboten, ebenso wie milde Schwedenhäppchen von zarten Heringen. Shrimpsalate in typisch nordisch-frischer Leichtigkeit und weitere Fischprodukte werden jeden Liebhaber feiner Genüsse erfreuen.

.

Samstag, 28. November 2015,
von 11 bis 18 Uhr

Vinée – Eine Begegnung mit Wein

Bei der ersten Vinée im Rahmen des Weihnachtsmarktes der Kunigunde präsentieren regionale und internationale Weingüter ihre Weine und bieten diese zur Verkostung an. Die unterschiedliche Herkunft der Weine ermöglicht eine vergleichende Verkostung, die Rückschlüsse auf die verschiedenen Anbauregionen und Bodenarten (Terroirs) zulässt. Die zur Verkostung angebotenen Weine können im Anschluss an die Probe erworben oder im Nachgang über den Veranstalter bestellt werden.

Eintritt: 6 Euro pro Person
Ort: Casimirianum, Ludwigstraße 1, Neustadt

Samstag, 28. November 2015, 18 Uhr

Weihnachten in Schweden – Matrundan på Österlen

Ein klassisches schwedisches Weihnachtsessen erwartet die Gäste am 28. November 2015 im Michel'schen Hof in Neustadt. Partner aus der Region Österlen in Südschweden sorgen dafür, dass das Weihnachtsbuffet auch garantiert durch und durch schwedisch schmeckt. Neben nach altem Familienrezept eingelegtem Hering, einer Matjestorte, Variationen vom Lachs, Würste, Fleischbällchen, Schinken und Sülzen steht vor allem der schwedische Klassiker *Janssons Versuchung* im Mittelpunkt des Buffets. Als Nachtisch werden traditionell Mandelmuscheln mit edler Konfitüre sowie Variationen von Reis á la Malta gereicht. Abgerundet wird das *Julbord* von einem original schwedischen Schnaps.

Eintritt: 39 Euro pro Person (Teilnehmerzahl maximal 40 Personen)
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Sonntag, 29. November 2015, 11 Uhr

Parmigiano Reggiano DOP – Eine Vertikalverkostung

Ein Experte des Consorzio del Parmigiano Reggiano stellt Parmesankäse in fünf verschiedenen Altersstufen vor und reicht Spitzenweine zur gemeinsamen Verkostung. Der Jahrgangs-Parmesan, der je nach Dauer der Lagerung zwölf bis 90 Monate ruht, ist eine Delikatesse, über deren besondere Herstellung man während der Vertikalverkostung noch viel erfahren kann.

Eintritt: 20 Euro pro Person
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Sonntag, 29. November 2015, 18 Uhr

Die Küche der edlen Gonzaga heute – ein Mantovanisches Abendessen

Wasser und die Ackerscholle sind das Herz der Provinz Mantua (italienisch: Mantova) und ihrer Küche: Man nennt sie schon seit langer Zeit auch *Cucina di principi e di popolo*, eine Einheit des opulenten Festmahls der Gonzaga und der traditionellen Küche des Volkes. Die mantuanische Küche steht für reiche und verführerische Düfte und Aromen.

Eintritt: 39 Euro pro Person
(Teilnehmerzahl maximal 40 Personen)
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 18 Uhr

Die Rückkehr der Nobile Cucina italiana

Paola Ginevra Tonello, Autorin des zweisprachigen Buches *La cucina nobile italiana* und bekannt für zahlreiche Kochkurse zum gleichen Thema in Speyer und Neustadt, schwingt an diesem Abend wieder den Kochlöffel. Für Tonello ist Kochen Leidenschaft. Von klein an schaute sie den Frauen ihrer großen Familie beim Kochen zu und lernte so die traditionellen Handgriffe der italienischen Küche.

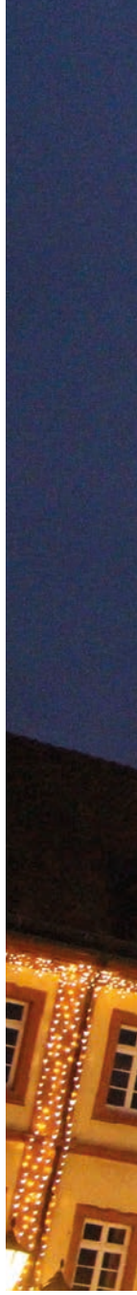
Eintritt: 49 Euro pro Person
(Teilnehmerzahl maximal 16 Personen)
Im Preis inbegriffen: Kochkurs mit Kostproben der adligen Küche, Brot, Wasser, zwei ausgewählte Weine. Bitte Schürze und eigene Kochmesser mitbringen. Jeder Teilnehmer erhält eine Rezeptmappe.
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Freitag, 4. Dezember 2015, 18 Uhr

Blind-Abendessen – Ein sensorisches Erlebnis

Spüren, Hören, Riechen, Schmecken, Genießen.
Der spanische Genussprofessor Juan Munoz aus Barcelona führt die Gäste des Abends durch ein buntes Menü verschiedener Aromen und Texturen. Der Clou: während der Verkostung können die Teilnehmer der Veranstaltung nichts sehen.

Eintritt: 39 Euro pro Person
(Teilnehmerzahl maximal 30 Personen)
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt



BMW 2er ACTIVE TOURER
mit BMW Service Inclusive – 3 Jahre/40.000 km

Finanzierungsbeispiel für BMW 218i Active Tourer mit BWM Service Inclusive – 3 Jahre/40.000 km: schwarz uni, 16" LM V-Speiche 471, Armauflage vorn, Ablagenpaket, Multifunktion für Sport-Lederlenkrad, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Park Distance Control hinten, Regensensor, automatische Fahrlichtsteuerung, EfficientDynamics u.v.m.

UPE[5] inkl. Überführung, Zulassung und BMW Service Inclusive[2]:	29.578,00 EUR	Bearbeitungsgebühr:	0,00 EUR
Angebotspreis:	**25.500,00 EUR**	Laufzeit:	36 Monate
Anzahlung[3]:	2.900,00 EUR	Sollzinssatz p. a.[4]:	1,97 %
Nettodarlehensbetrag:	22.655,39 EUR	Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Darlehensgesamtbetrag:	23.825,07 EUR	Zielrate:	16.859,46 EUR
		Monatliche Rate:	**199,00 EUR**

Kraftstoffverbrauch/100 km: innerorts 6,1l, außerorts 4,3l, kombiniert 4,9l. CO_2-Emission kombiniert: 115 g/100km, Energieeffizienzklasse: A. Inkl. 925,00 EUR Auslieferungs- und Zulassungspauschale

[1] Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 10/2015. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe. Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. [2] Das BMW Service Inclusive Paket (3 Jahre , bis 40.000 km) gilt nicht für Sonderkunden (Fahrschulen etc.). [3] Könnte Ihr derzeitiges Gebrauchtfahrzeug sein, das wir gerne zum Tageshöchstpreis in Zahlung nehmen. [4] Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. [5] Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutschland. Angebot nur gültig solange Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. Druckfehler, Irrtümer, Zwischenverkauf vorbehalten.

VOGEL Autohäuser
Persönlichkeit verbindet!

Firmensitz/BMW Service
Harthausen, Speyerer Straße 90, Tel. 06344 9484-0
Landau, Am Schänzel 6, Tel. 06341 9484-0
Germersheim, Hafenstraße 4, Tel. 07274 9484-0
Zwingenberg, Direkt an der A5, Tel. 06251 7099-0
info@vogel-autohaus.de, www.vogel-autohaus.de

Samstag, 5. Dezember 2015, 11 Uhr

Welch´ eine Passion – Pasta!

Mulino Marino – die Getreidemühle der Extraklasse. Ob Kamut, Grano saraceno, ob Grünkern, Kichererbsen, Reis, Kastanien, alles ist biologisch und wird auf Naturstein gemahlen, der regelmäßig von einem Steinmetz aufs Neue gehauen werden muss, um die richtige Grob- oder Feinheit der unterschiedlichen Mehlarten zu bekommen. Es ist eine Kunst für sich. Mit den verschiedenen Produkten der Mühle bereiten zwei Köche schmackhafte Spezialitäten zu.

Eintritt: 29 Euro pro Person
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Samstag, 5. Dezember 2015, 18 Uhr

Wir geben Ihnen nicht nur Saures ...

Weltweit sind die Essig-Spezialitäten des Doktorenhofes aus Venningen in aller Munde. Aber Essigkulturen sind ein Geheimnis für sich: Über die heilenden Kräfte, die geschmackvollen Variationen und die große Kunst des Essigmachens spricht an diesem Abend exklusiv der Essigdoktor Georg Wiedemann.

Eintritt: 20 Euro pro Person
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Sonntag, 6. Dezember 2015, 11 Uhr

So ein Käse!

Europäische Käsetraditionen werden lebendig. Eine perfekte Gelegenheit für alle, die das Unverfälschte suchen und Käse-Raritäten probieren möchten. Ein Meister seines Fachs stellt die unterschiedlichen Stilarten, Konsistenzen, Reifestadien, Düfte und Aromen vor, begleitet von flüssigen Stöffchen, die überraschend sind.

Eintritt: 29 Euro pro Person
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

floristisch interpretiert

ab Samstag 21.11.2015 von 9-17 uhr
mo - fr 8.30 - 18.30 uhr

BLUMENWERKSTATT
KRASTEL
grainstr. 3 · 67434 neustadt · fon: 06321-12986

Donnerstag, 10. Dezember 2015, 17 Uhr

Her mit der Kohle ...

Beim ersten Winter-Grill-Abend in weihnachtlich dekorierten Höfen sorgen die Grillmeister an verschiedenen Grillstationen für knusprige Köstlichkeiten. Die Gäste der Veranstaltung erwartet ein Winterabend im Duft von Barbecue, mit Zeit zu Gesprächen bei einem guten Glas Riesling oder einem heißen Glühwein.

Eintritt: 39 Euro pro Person
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Freitag, 11. Dezember 2015, 18 Uhr

Südlimburg lädt ein

Der Süden der Niederlande ist hügelig und gilt als das Burgund der Niederlande. Dank seiner Geschichte konnte sich in Südlimburg eine kulinarische Kultur entwickeln, die einmalig ist. Die touristischen Partner der Region Südlimburg laden zu einem Abendessen mit Rezepten einer kreativen, phantasievollen und modernen Küche eines Spitzenkochs ein.

Eintritt: 39 Euro pro Person
(Teilnehmerzahl maximal 40 Personen)
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Samstag, 12. Dezember 2015, 11 Uhr

Pas toujours la même soupe

Für eine gute Suppe muss immer Zeit sein, zumal in der kalten Jahreszeit. Eine Suppe mit ausgefallenen Kräutern, mit seltenen Gemüsen, mit Früchten aus dem Wald – Pilze, Kastanien. Der Suppenkasper wäre begeistert von der Auswahl an Suppen aus europäischen Kochtöpfen.

Eintritt: 20 Euro pro Person
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17 Uhr

Pizza, Pizza, Pizza

Wer glaubt, über Pizza müsse man nicht mehr sprechen, alles sei schon gesagt und man hätte sie schon zu Genüge gegessen, um Pizzakenner zu sein, der wird überrascht sein. Das richtige Mehl, das lange Gehenlassen der Hefe, die beste Tomatensauce und der gekonnte Einsatz des Pizzasteins sind die Grundzutaten für die Pizzaparty, die die Gäste der Veranstaltung erwartet.

Eintritt: 15 Euro pro Person
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

WO DER ALLTAG KEINEN ZUTRITT HAT!

Wer den Binshof Spa betritt, gibt den Alltag am Empfang ab. Hier finden Sie auf rund 5.200 m² alles, was die Seele verwöhnt, dem Körper gut tut, den Energiehaushalt ausbalanciert und die Fitness steigert. Der Binshof Spa ist mit seinen sieben Saunen, seinem Klanglichtbad in der Solegrotte und seinem großzügigem Spa Garten so individuell wie Sie. Ob für einen wundervollen Day-Spa-Tag, oder während einer Kurzreise.

Binshof Spa im Lindner Hotel & Spa Binshof • Binshof 1 • 67346 Speyer
spa-reservierung@lindner.de • www.binshof-spa.de

NICHT NUR BESSER. ANDERS.

Freitag, 18. Dezember 2015, 18 Uhr

SlowFood-Genussparty

SlowFood ist eine non-profit-Organisation mit weltweit mehr als 100.000 Mitgliedern in 130 Ländern. Sie alle haben sich zum Ziel gesetzt, die Umwelt zu respektieren, gute Lebensmittel nachhaltig und in hoher Qualität zu erzeugen, und dazu beizutragen, die biologische Vielfalt zu erhalten – bei gleichzeitigem Respekt und Wertschätzung der Erzeuger und Produzenten dieser Produkte. Eine Bewegung, die den Genuss und die Qualität in den Vordergrund ihrer Aktivitäten stellt. SlowFood Conviviumsleiter Thomas Metzger präsentiert SlowFood-Produzenten aus der Region und SlowFood Spezialitäten stehen zur Verkostung bereit.

Eintritt: 12 Euro pro Person für SlowFood-Mitglieder,
20 Euro pro Person für Nicht-SlowFood-Mitglieder
Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Samstag, 19. Dezember 2015, 11 und 17 Uhr

SlowFood-Kochrunde mit Katrin Brunner

Katrin Bunner, *Feinschmecker*-Hobbyköchin Deutschlands 2012 und zweifache Siegerin beim Perfekten Dinner lädt bei diesen beiden Koch-Events zum Mitschnippeln, Mitkochen und Mitrühren ein. In lockerer Atmosphäre werden mit Gleichgesinnten *Festliche Kleinigkeiten – Fingerfood und Tapas* zubereitet und natürlich auch genossen.

Eintritt: 39 Euro pro Person für SlowFood-Mitglieder, 45 Euro pro Person für Nicht-SlowFood-Mitglieder (Teilnehmerzahl maximal 14 Personen pro Kurs)
Im Preis inbegriffen: Wasser, korrespondierende Weine und Kaffee. Bitte Schürze und eigene Kochmesser mitbringen. Jeder Teilnehmer erhält eine Rezeptmappe.

Ort: Michel'scher Hof, Hauptstraße 75, Neustadt

Info:

Info:
Die vollständige Ausstellerliste des Kunigundenmarktes und ihre Angebote, Termine, Genussseminare und deren ausführliche Beschreibungen, sowie Preise und Anmeldeformalitäten im Internet unter www.kunigundenmarkt.de oder in der Tourist-Information Neustadt, 06321-92680.

Wir nehmen Wohlfühlen persönlich.

diefliese

Ralf Bißoir e. K.
Moltkestraße 19, 67433 Neustadt
Telefon (0 63 21) 48 26 91
oder 48 26 92
Fax (0 63 21) 48 26 93
www.diefliese.com

Öffnungszeiten:
Do. und Fr. 10 Uhr-12.30 und 14-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr und nach Vereinbarung.

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 8-14 Uhr.

Geschenktipps

Für naturverbundene Individualisten.
Hocker in verschiedenen Varianten, Sitzkissen - auch als Bodenkissen erhältlich - und Loungesessel mit echtem Kuhfell.

gesehen bei: daslagerhaus,
Heidelberger Straße 29, 68519 Viernheim,
06204-92922-0, www.lagerhaus.de

Metallschild im Shabbylook

gesehen bei: Haus der Geschenke Ullrich
Weinstraße Nord 10, 67487 Maikammer
06321-5010

Zu Weihnachten ein Ring mit rotem Stein ...
... rot wie die Liebe, oder das Herzblut; und damit er wirklich ganz besonders auf die Trägerin passt, eine persönliche Gravur innen im Ring versteckt.

gesehen bei: Die Goldschmiede
Karin Engelbrecht
Siftsplatz 1, 76829 Landau
06341-87708
www.diegoldschmiedeld7.de

Kuschelsocken

gesehen bei: Ute´s Wäschemode
Kellereistraße 16,
67433 Neustadt,
06321-3995699

WEIN SPA

INC

Ilona und Christin Nebel

Wohltuende Schönheitsbehandlungen verschenken mit Wohlfühlgarantie

gesehen bei:
Kosmetikinstitut Ilona und Christin Nebel
Feldstraße 3, 67435 Neustadt-Geinsheim,
06327- 4871
www.kosmetik-nebel.de

Schlaf gut, mein Schatz.

In einem Bett von:
Matratzen Müller, M&E Warenhandelsgesellschaft
Raiffeisenweg 1, 67482 Altdorf, 06327-4102

Phantasie zum Wohnen

gesehen bei: Bassetti Factory Outlet Mutterstadt
Am Floßbach 5, 67112 Mutterstadt
06234-9477515, www.bassetti.de

Das Besondere für jeden Tag:
Ein Bad zum Wohlfühlen

gesehen bei:
Fliesen-Bauer,
Marktstraße 89,
76887 Bad Bergzabern,
06343-4020,
www.der-fliesenbauer.de

Geschenkt

Kosmetikspiegel – passt überall und immer

... dank integriertem Akku mit LED Technik. Beiliegendes Netzteil ermöglicht den Anschluss an die Steckdose oder lädt den Akku. Ohne störendes Kabel ist der Spiegel überall montierbar. Den Spiegel kann man kinderleicht von der Wandhalterung abnehmen und so ist er ein Begleiter auf Reisen und kann mit dem Standfuss genutzt werden.

gesehen bei: Dieter Ziesecke, Weinstraße 580, 67434 Neustadt-Diedesfeld, 06321-86422 www.ziesecke-neustadt.de

Zieht Euch warm an!

Capes, Mützen und Schals in vielen Variationen und Farben.

gesehen bei: Gudrun Grenz, Korngasse 28, 67346 Speyer, 06232-6079971, www.gudrun-grenz.de

Edle Teppich-Unikate zum Wohlfühlen

gesehen bei: Teppichhaus Scherer, Johannes-Kopp-Straße 11, 76829 Landau, 06341-890851

ipps

Verschenke ich Kaschmir oder doch lieber einen Gutschein?

gesehen bei: La Divina Quartier Chopin
Ostbahnstr. 12, Landau
www.ladivina-landau.de

Gute Zeit mit Musik verschenken

LandesJugendBlasOrchester

JUNGE MUSIK RHEINLAND-PFALZ

Benefizkonzert des LandesjugendBlasorchesters Rheinland-Pfalz am Ostermontag, 28. März 2016 um 18 Uhr im Saalbau in Neustadt.

Als Abschluss ihrer Oster-Probenwoche geben die jungen Musiker des LandesjugendBlasorchesters ein Benefizkonzert im Neustadter Saalbau und blasen dafür kräftig ins Horn für Kinder.
Bei der Spendenaktion geht es um das Thema *Trauer und Trauma im Kindesalter* im Deutschen Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim e.V..
Das Konzert aus der Reihe *Brass Live* wird organisiert vom Landesmusikrat.

Karten im Vorverkauf bei Tabak Weiß, Hauptstraße 61, Neustadt, bei Ticket-Regional 0651-97 90 777 und www.ticket-regional.de/mdw. Sie kosten 15 Euro und 9 Euro für Schüler.

Einzigartig in der Region

ILONA & CHRISTIN NEBEL
HAUS FÜR SCHÖNHEIT & WOHLBEFINDEN

Kennenlern-Behandlung
139,- €

Jetzt NEU bei uns:

Strahlend *schöne Haut*
durch JetPeel

JetPeel arbeitet die Wirk-Seren flächig federnd in die Tiefe der Haut.

An Universitäten wissenschaftlich geprüft und bestätigt.

am 20. Nov. 2015
von 10 bis 18 Uhr

Jet Peel-Präsentation und Schnupperbehandlung.

Anmeldung erforderlich

Feldstraße 3 · 67435 Neustadt-Geinsheim
Telefon 06327-4871
www.kosmetik-nebel.de

Geschenktipps

Weihnachtliche Engel
für In- und Outdoor

gesehen bei: Blumenwerkstatt Krastel
Grainstraße 3, 67434 Neustadt,
06321-12986

Tickets für Auszeiten

gesehen bei: Badepark Haßloch
Lachener Weg 175, 67454 Haßloch
06324-5994700, www.badepark.de

Schöne Zeit!

Intensive Pflege und
vollkommene Entspannung

gesehen bei:
Schütt-Parfümerie
Inh. Darja Mutschler
Schütt 18
67433 Neustadt
06321-81210
www.schuett-parfuemerie.de

Das Einfache mit dem Besonderen zu kombinieren, ist eine Kunst des Individuellen

gesehen bei: Juwelier Rehn,
Kronstraße 24, 76829 Landau,
06341-919110

Hocker aus Blech mit Bildern

Bildhafte Wohndarsteller gibt es in klein (42x42x32cm) und in groß (42x42x36cm).

gesehen bei: micasa – Internationale Wohnkultur
Birkenauer Talstraße 4, 69469 Weinheim, 06201-290 98 20
www.micasa.de

Ein Traum für jedes Schlafzimmer!

Feinste Schweizer Bettwäsche von Christian Fischbacher. Individuell angefertigt.

gesehen bei: Betten Lang
Schnurgasse 24, 67227 Frankenthal
06233-27154, www.betten-lang.de

Winzersekt mit Auszeichnung

Zu Weihnachten und Sylvester darf ein Gläschen Winzersekt einfach nicht fehlen. Vom 23. November bis zum 31. Dezember 2015 mit 5 Prozent Weihnachtsrabatt: Prämierter Winzersekt der Winzergenossenschaft Edenkoben.

gesehen bei: Winzergenossenschaft Edenkoben eG
Weinstraße 130, 67480 Edenkoben
06323-941910, www.wg-edenkoben.de

Geschenktipps

Sanft wie eine Berührung

Der Bademantel von Farbenfreunde

gesehen bei: Cotto Wohnaccessoires, Hauptstraße 76, 67433 Neustadt 06321-398311

Biber-Bettwäsche

Kuschelig weich mit Wichtel-Motiv oder im Stern-Dessin als Wende-Bettwäsche.

gesehen bei: Betten Hans, Schütt 2, 67433 Neustadt, 06321-2681, www.betten-hans.de

Willow Tree Engel zeigen große Gefühle

gesehen bei: Blumen Schupp, Neubergstraße 1, 67435 Neustadt/Gimmeldingen, 06321-68784, www.blumen-schupp.de

Lesebrillen. Stylisches Design. Angesagte Marken.

gesehen bei: Schallmo Optik, Landauer Straße 15, 67434 Neustadt/Weinstraße 06321-82223, www.schallmooptik.de

Ein Trolley –
um Reisen einfach,
stylish, praktisch
und bequem
anzugehen.

gesehen bei: VOGEL Autohäuser GmbH & Co. KG
BMW und MINI Service
Speyerer Straße 90, 67376 Harthausen
06344-94840
www.bmw-vogel.de, www.mini-vogel.de

Edel und sportiv

Gürtel von Tommy Hilfiger für Business und Freizeit

gesehen bei: Modehaus Schmitt,
Marktplatz 8, 67433 Neustadt,
06321-32673, www.mode-schmitt.de

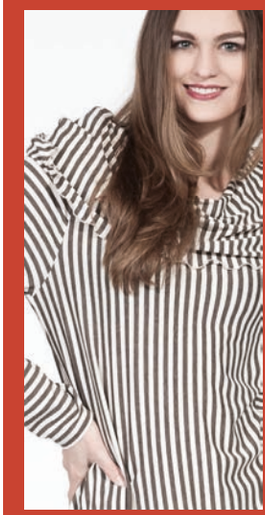
Geschenktipp für Weinliebhaber:

Eine Begegnung mit großen Weißweinen.

Mehr als 70 Winzer aus ganz Europa präsentieren sich und ihre Weine zur exklusiven Verkostung. Eintrittskarten für inbianco2016, am 6. Februar 2016 in Neustadt. www.inbianco.eu

gesehen bei: Tourist-Information Neustadt
Hetzelplatz 1
67433 Neustadt, www.neustadt.pfalz.com

GUDRUN GRENZ
DESIGN



Business
Festivität
Freizeit

Größen 34 - 60

eigene Produktionsstätte
made in Germany

Shop Speyer
Korngasse 28 • 67346 Speyer
Telefon: 06232 / 6079970

Shop Überlingen
Hofstatt 2 • 88662 Überlingen
Telefon: 07551-94 88 19

Shop Düsseldorf
Oststraße 105 • 40210 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 327231

info@gudrun-grenz.com
www.gudrun-grenz.com

Möbel für Charakterköpfe

Manchmal sieht man einen Schrank oder einen Tisch und weiß genau: der passt perfekt, den will ich haben. Aber wie oft im Leben hat man dieses Glück? Häufig ist es doch so, dass das Möbelstück ganz wunderbar ist, aber die Maße nicht ganz stimmen, die Farbe eine Nuance an der bereits vorhandenen Einrichtung vorbei geht oder mit einem zusätzlichen Accessoire geradezu das Tüpfelchen auf dem i wäre. Meistens zuckt man in diesen Fällen bedauernd die Schultern und sucht weiter. Oder man ist bei daslagerhaus in Viernheim und schickt den Tisch oder die Tischplatte in die im Haus integrierte Erlebniswerkstatt. Dort werden Maße, Oberflächen, Farben, Tischbeine und eventuell Accessoires an die Wünsche und Vorstellungen des Kunden angepasst. Über 900 Tischplatten und auch schon fix und fertige Tische stehen zur Ansicht und Begutachtung bereit. Es ist eine Ausstellung von Möglichkeiten, voller Ideen und Inspirationen.

Es sind Möbelstücke mit Individualität und Charakter, denn sie haben Seele. Kaum ein Stück, das nicht auf eine bewegte Vergangenheit zurückschauen kann. Die Tischplatten verschlossen als Türen prachtvolle Gebäude, dienten der Eisenbahn oder trugen geduldig Lasten. Manchmal bewiesen sie ihre Unverwüstlichkeit als Holzboden. Ihre Herkunft und Vergangenheit haben sie geprägt. Vielleicht hat das Leben auch Spuren als Zeugnis ihres unermüdlichen Einsatzes auf ihnen hinterlassen, aber das macht sie nur wertvoller. Von den Fachleuten werden diese Zeugnisse der Vergangenheit wenn nötig geheilt, eher noch gepflegt und herausgestellt, aber niemals retuschiert. In der Werkstatt, die mit einer Glasfront in den Verkaufsraum integriert ist, kann man seinen Tisch - nach vorheriger Absprache - bei der Perfektionierung begleiten, Fragen stellen, Hinweise zur richtigen Pflege erhalten und einfach fühlen, wie sich die Bearbeitungsschritte auswirken.

Shoppen im Quartier Chopin

Mode wandelt sich von Saison zu Saison –

wir sind immer up-to-date!

AJ ARMANI JEANS · CAMBIO · WEEKEND · van Laack · MaxMara · HEMISPHERE CASHMERE · PESERICO · RENÉ LEZARD

Kostenlose Stilberatung
www.ladivina-landau.de

La Divina
DIE GÖTTLICHE DESIGNERMODE

QUARTIER CHOPIN
Ostbahnstr. 12 · LANDAU
Inh. G. Gramling/A. Heckert

Auch derjenige, der das oben erwähnte Glück hatte und dessen Liebe zu einem fertigen Tisch entflammt ist, weiß, dass der Auserwählte erst nach einer gründlichen Schreinerkontrolle den Weg zu ihm nach Hause findet. Massivhölzer leben und arbeiten, auch wenn sie sich unbeobachtet glauben, einfach weiter. Unnötig zu erwähnen, dass es sich bei den Möbeln um Unikate handelt.

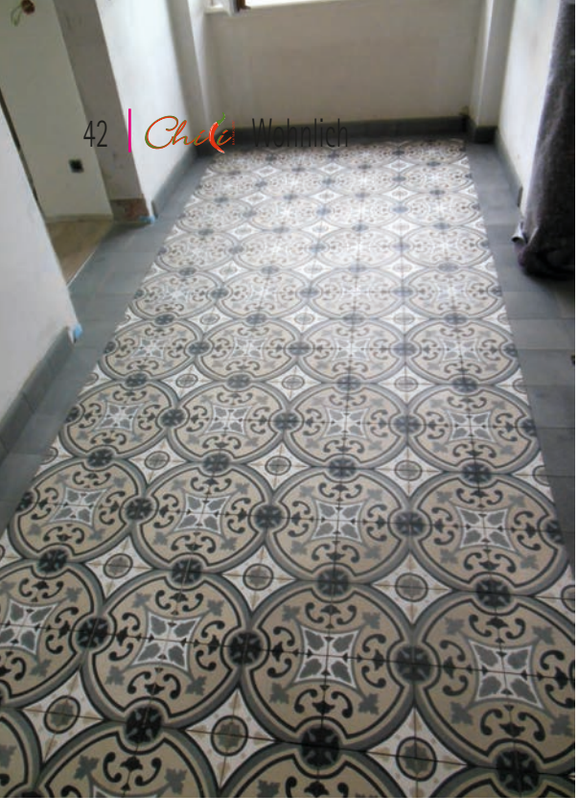
Damit alles passt, funktioniert und nach dem Re- oder Upcycling des Holzes auch die neue Karriere als Tisch beginnen kann, ist die Kontrolle wichtig. In der Werkstatt werden die Stücke getestet, behandelt und notwendige und wertvolle Eigenschaften geschaffen oder herausgearbeitet. Die Tische, die in Privathäusern, in Bürogebäuden, in der Gastronomie oder in Geschäftsräumen zum Mittelpunkt der Kommunikation werden, sind langlebig, robust und werden nicht selten weitervererbt. daslagerhaus gibt schließlich eine 20-jährige Garantie auf die Tische.

Die Beratung bei daslagerhaus ist ebenso individuell wie der Kunde selbst. Mit den richtigen Fragen, vielen Ideen und dem gewissen Fingerspitzengefühl finden Möbelstück und Kunde zusammen. Auf Wunsch wird die Ausstattung ganzer Wohn- oder Büroobjekte von den Einrichtungsberatern vor Ort geplant.

daslagerhaus hat Möbel mit Seele für Charakterköpfe.

Info:

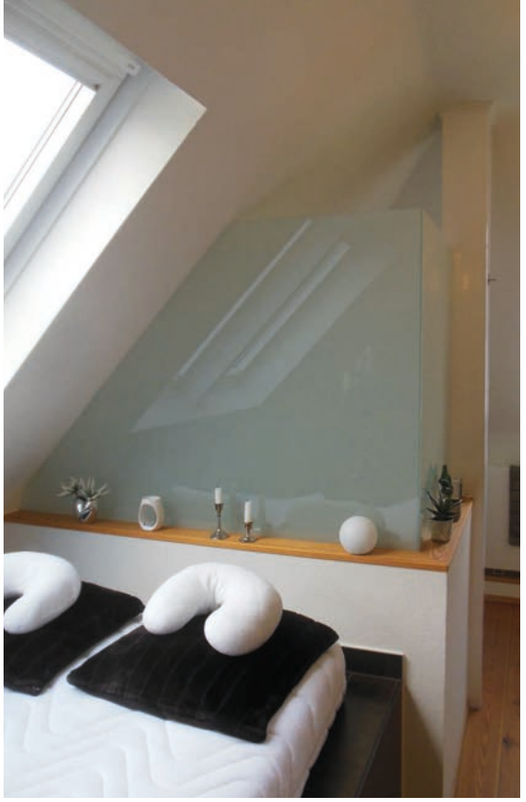
Kontakt:
daslagerhaus GmbH
Heidelbergerstraße 29
68519 Viernheim
06204-9292240
www.daslagerhaus.de



Wir nehmen *Wohlfühlen* persönlich

Wohnen ist ein dehnbarer Begriff, elastisch in der Auslegung und individuell gestaltbar. So unterschiedlich die Menschen ihr Wohngefühl erleben und ausleben, so breit ist das Angebot der Industrie, des Handels und des Handwerks, dieses Wohngefühl in ein Wohlfühlen zu wandeln. Bei der Suche nach Authentizität stehen Handwerk und Kultur sowie eigene geistige Haltung an erster Stelle. Mehr noch als der Trend, der sich in den Wandel der Zeit begibt, bestimmen Nachhaltigkeit und Individualität die Wahl des Wohnumfelds.

Wohnen ist eine langfristig angelegte Investition. Küchen und Bäder werden nicht jedes Jahr erneuert. Böden nicht ständig gewechselt und die Fliesen sollten auch ein freundlicher Begleiter über einen längeren Zeitraum darstellen. Neben allen persönlichen Wünschen bestimmen jedoch noch zwei weitere Faktoren das Wohnen: Der Raum selbst und das finanzielle Budget, das zur Verfügung steht. Innerhalb dieser



Eckpfeiler bewegt sich ein Planer. Ralf Bißoir führt gemeinsam mit seiner Frau Petra Lischer-Bißoir den Neustadter Meisterbetrieb die Fliese. Er berät, plant und realisiert Kundenwünsche der Wohnraum- und Außengestaltung gemeinsam mit seinem Team - aus einer Hand. Mit vielen Ideen, einer nahezu unendlich erscheinenden Material- und Stilauswahl und dem Wissen um die Handwerkskunst an sich greift er Wohnträume auf und macht sie zu Wohnwelten. Damit das persönliche Wohlfühlen keine Überraschungen erlebt, gibt er den Kunden als erfahrener Fachmann und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger Sicherheit in den wichtigen Fragen: Qualität, Fachkompetenz und Preisstabilität.

Info:

Kontakt
die Fliese
Ralf Bißoir
Moltkestraße 19
67433 Neustadt
06321-482691 oder 482692
www.diefliese.com

BUNDES WEIN PRÄMIERUNG 2015 Top 10 Die besten Sekterzeuger

Hochwertige Winzersekte sind unsere Leidenschaft! Bereits zum zweiten Mal in Folge freuen wir uns über die Auszeichnung unserer Sekte mit dem Bundesehrenpreis.

Winzergenossenschaft Edenkoben eG
Weinstraße 130 I 67480 Edenkoben
Tel.: 06323/94190 I Fax: 06323/941919
info@wg-edenkoben.de I www.wg-edenkoben.de

Das Congressforum Frankenthal

Das Congressforum Frankenthal (CFF) ist eines der schönsten Kongresszentren in der Pfalz und der ideale Ort für Veranstaltungen. Wer einmal zu Gast war, kommt gerne immer wieder. Das CFF ist für Veranstalter wie Besucher gleichermaßen attraktiv. 22 moderne Säle und Räume und ein sorgfältig ausgewähltes Kultur- und Veranstaltungsprogramm bieten die idealen Voraussetzungen für unvergessliche Events. Der stufig fahrbare Große Saal, der repräsentative Spiegelsaal, sieben moderne Tagungsräume sowie das flexible Konferenzzentrum schaffen viel Freiraum für Kongresse, Tagungen, Konferenzen, Ausstellungen und mehr.

Viel Raum für Ideen

Durch die Vielzahl der unterschiedlichen Räume bietet sich das CFF sowohl für Workshops und Seminare von zehn bis 110 Teilnehmern als auch für Großveranstaltungen mit bis zu 1.000 Personen an. Mit dem modernen Konferenzzentrum wurden die Raumkapazitäten um 1.000 Quadratmeter auf insgesamt 3.500 Quadratmeter erweitert. Mobile und schalldichte Wände ermöglichen eine flexible Nutzung der bis zu sechs separaten oder kombinierten Konferenzräume zwischen 100 und 680 Quadratmeter – für Auto- und Produktpräsentationen, Industrieausstellungen, Messen, Schulungen und vieles mehr. Das elegante und lichtdurchflutete Konferenzfoyer wurde speziell für ein großzügiges Catering und eine komfortable Registrierung konzipiert. Für Veranstaltungen stehen vier Künstlerzimmer zur Verfügung, die zum Teil kombiniert werden können.

Das Congressforum liegt im Herzen von Frankenthal und ist optimal zu erreichen. 300 hauseigene Parkplätze, zum Teil überdacht, stehen während der Veranstaltungen zur Verfügung.

Neue Wege

Um dem eigenen Anspruch gerecht zu werden, war es an der Zeit, Bestehendes zu hinterfragen und neue Wege zu gehen. Dabei ging es nicht um vordergründige Veränderungen, sondern um Entwicklung und Fortschritt im besten Sinne für Kunden, Gäste, Besucher sowie das Congressforum selbst.

Im Frühjahr 2015 fiel der Startschuss für den Relaunch des Corporate Designs und Internetauftritts des modernen CFF, die sich ab sofort von einer ganz neuen Seite zeigen. Ziel war es, ein elegantes und eigenständiges Design zu entwickeln, das einen hohen Wiedererkennungswert garantiert. Neben dem neuen Logo sind es vor allem die edle Farbwelt und die klare Formensprache, die das neue Erscheinungsbild des CFF prägen. Weitere wichtige Elemente sind die neuen Hausschriften sowie die Bildsprache mit aktuellen Fotos, die entscheidend zum neuen Look beitragen.

Auch die Internetseite wurde von Grund auf neu konzipiert, gestaltet und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Im Fokus stand von Beginn an ein klarer und benutzerfreundlicher Aufbau, der durch eine elegante Gestaltung und durch kurze Wege überzeugt. Die inhaltliche Trennung in *Veranstaltungen*, *Für Veranstalter* und *Für Besucher* gewährleistet, dass jeder Nutzer schnell und einfach die für ihn relevanten Informationen findet. Im Veranstaltungskalender findet man alle Veranstaltungen auf einen Blick – jeweils mit Kurzbeschreibung, Foto, Terminen und der Möglichkeit, Tickets online zu erwerben. Auch Veranstalter können sich durch die übersichtliche und ausführliche Präsentation aller Räume sowie der technischen Möglichkeiten einen individuellen ersten Eindruck verschaffen.

Mehr Raum

Eine weitere Neuheit im CFF: In wenigen Monaten wird der Neubau eröffnet. Dadurch soll mehr Platz für Mitarbeiter und Kunden geschaffen werden. Neben der Verwaltung und dem Ticketvorverkauf entstehen drei neue Tagungsräume – jeweils vollklimatisiert und mit Tageslicht. Somit stehen ab 2016 insgesamt 22 Räume zur Verfügung.

Info:

Kontakt
Congressforum Frankenthal GmbH
Stephan-Cosacchi-Platz 5
67227 Frankenthal, 06233-499-0
www.congressforum.de

HÖRakustik Studio Kirschner
Hörgeräte | Gehörschutz | Zubehör

Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft
Hauptstraße 79 | 67433 Neustadt
Telefon: 06321 921884

HÖRakustik Studio Kirschner
Hier wird
BERATUNG
groß geschrieben!

Unser Service für Sie:

- Meisterbetrieb
- fachkundige Hörgeräte-Versorgung
- unverbindliche Ausprobe modernster Hörsysteme
- kostenloser Hörtest
- Gehörschutz/Schwimmschutz
- Batterien und Zubehör
- Reparaturen
- eigenanteilsfreie Hörgeräte*
- Tinnitus-Beratung
- Pädakustik
- Hausbesuche
- Audiotherapie

* bei Vorlage einer ärztlichen Verordnung zzgl. gesetzl. Zuzahlung von 10,- € pro Gerät

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.hoerakustik-am-rossmarkt.de

Neue Bevölkerungs-vorausberechnung

Welche Auswirkungen die aktuell hohe Zuwanderung auf die künftige Entwicklung der Bevölkerungszahl und die Altersstruktur in Rheinland-Pfalz, in den kreisfreien Städten und den Landkreisen haben könnte, zeigen die Ergebnisse der vierten regionalisierten Bevölkerungsvoraussberechnung noch nicht, die der Präsident des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz, Jörg Berres, vorstellte.

Nach den Berechnungen, die im Sommer vorgestellt wurden, wird die Zahl der Einwohner des Landes bis 2035 um 153.000 auf 3,84 Millionen zurückgehen (–3,8 Prozent). Nach den Ergebnissen dieser mittleren Variante der Vorausberechnung würde wieder der Bevölkerungsstand des Jahres 1991 erreicht. Zahlenmäßig entspricht dieser Rückgang der Größenordnung eines Landkreises wie Bad Kreuznach, bemerkte Berres. Bereits zwischen 2004 und 2013, dem Ausgangsjahr für die neue Vorausberechnung, sank die Bevölkerung in Rheinland-Pfalz um 67.000 Personen (–1,6 Prozent). Die Vorausberechnung zeigt auch eine langfristige Entwicklung bis 2060 auf. In der mittleren Variante wird mit einem Rückgang um 627.000 Personen auf 3,37 Millionen gerechnet (–16 Prozent). Das entspricht in etwa der Bevölkerungszahl des Jahres 1959.

Verschiebung der Altersstruktur

Der demografische Wandel wird vor allem durch die Verschiebung der Altersstruktur in der Bevölkerung zu einer Herausforderung. Die höheren Wanderungsgewinne der zurückliegenden Jahre wirken zwar tendenziell verjüngend, können aber die seit Langem andauernde demografische Alterung der Bevölkerung kaum abbremsen, betonte Berres. So wird die Zahl der unter 20-Jährigen mittelfristig bis 2035 um 95.000 abnehmen (–13 Prozent). Die erwerbsfähige Bevölkerung (20- bis 65-Jährige) verringert sich um 409.000 Menschen (–17 Prozent). Darauf werden sich die Unternehmen und auch der öffentliche Dienst schon in den nächsten Jahren einstellen müssen. Dagegen nimmt die Zahl der 65-Jährigen und Älteren stark zu; bis 2035 steigt sie um 351.000 (+43 Prozent). Hier ist von besonderem Interesse die deutliche Zunahme der Zahl der Hochbetagten ab 80 Jahren (+126.000 beziehungsweise +56 Prozent). Die Menschen in dieser Altersgruppe haben ein erhöhtes Pflegerisiko (2013: durchschnittlich 30 Prozent).

Durchschnittsalter erhöht sich bis 2035 auf 50 Jahre

Durch diese Entwicklungen erhöht sich das Durchschnittsalter der Bevölkerung von heute 46 Jahren mittelfristig auf 50 Jahre und langfristig bis 2060 sogar auf 52 Jahre. Mit der gesellschaftlichen Alterung wird auch die Belastung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter deutlich zunehmen. Auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren kommen derzeit 34, mittelfristig 58 und langfristig sogar 65 Personen, die 65 Jahre und älter sind. Damit steigt der so genannte Altenquotient bereits mittelfristig um 71 Prozent.

Regionale Unterschiede

Anknüpfend an die bisherige Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz wird der demografische Wandel auch in der Zukunft regional sehr unterschiedlich verlaufen, erläuterte Berres. Nach der mittleren Variante der Vorausberechnung wird die Bevölkerung in den kreisfreien Städten bis 2035 noch zunehmen (+0,4 Prozent), in den Landkreisen aber schon abnehmen (–5,3 Prozent). Deutlich wachsen werden noch die kreisfreien Städte Ludwigshafen (+5,1 Prozent), Trier (+3,7 Prozent) und Mainz (+2,8 Prozent) mit den jeweils angrenzenden Landkreisen Rhein-Pfalz-Kreis (+2,2 Prozent), Trier-Saarburg (+1,9 Prozent) beziehungsweise Mainz-Bingen (+3 Prozent). Steigen wird die Bevölkerungszahl auch in den kreisfreien Städten Frankenthal und Landau (jeweils 1,1 Prozent) sowie Speyer (+1,2 Prozent) und Worms (+0,7 Prozent). In den kreisfreien Städten Pirmasens (–15 Prozent) und Zweibrücken (–9,7 Prozent), im umliegenden Landkreis Südwestpfalz (–13 Prozent) sowie in den Kreisen

Fenster · Türen · Vordächer · Rollladen · Terrassendächer · Sonnenschutz · Schreinerei

Qualität aus gutem Hause.

Wer einen perfekten Partner fürs Bauen oder Renovieren sucht, ist bei uns an der richtigen Adresse. Denn Weru-Fenster und -Türen machen überall eine gute Figur. Ob Einbruchhemmung, Schall- oder Wärmeschutz, es gibt alles nach Maß. Was immer Sie sich aussuchen, wir bauen es ein.

Ludwig Meyer GmbH

Talstr. 227 (an der B39) · 67434 Neustadt/Wstr.
Tel. 0 63 21/ 35 55 50 · Fax 0 63 21/ 35 55 52

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

...das Haus der guten Fenster.

www.meyer-bauelemente.de · info@meyer-bauelemente.de

Haus der Geschenke Ullrich
wir sind sofortproblemlöser
geschenkideengeber
vorauswahltreffer
orientierungsschaffer
kindertränentrockner
schwätzchenhalter
direkt-vor-ort-ansprechpartner
wir sind ihr fachhändler.

Haus der Geschenke Ullrich

Weinstraße Nord 10
67487 Maikammer
Tel. 0 63 21/ 50 10
Fax 0 63 21/58 209
info@Haus-der-Geschenke-Ullrich.de

Birkenfeld (–15 Prozent) und Kusel (–14 Prozent) ist aufgrund der Entwicklungen im Stützzeitraum (2009 bis 2013) mit einem weiteren Rückgang der Einwohnerzahl zu rechnen. Langfristig bis 2060 sinkt die Bevölkerungszahl auch in allen kreisfreien Städten (–9,6 Prozent). In den Landkreisen dürfte der langfristige Rückgang etwa doppelt so hoch ausfallen (–18 Prozent).

Demografische Alterung in den Landkreisen stärker

Auch hinsichtlich der demografischen Alterung ist in den Landkreisen im Vergleich zu den kreisfreien Städten eine ungünstigere Entwicklung zu erwarten. In den Landkreisen wird sich der so genannte Altenquotient bereits mittelfristig fast verdoppeln. Das heißt, auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter kommen dann nicht mehr 34, sondern 63 Menschen, die 65 Jahre und älter sind. In den kreisfreien Städten steigt dieser Belastungsindikator wesentlich schwächer (von 32 auf 46). Langfristig erhöht sich sein Wert in den Landkreisen von 34 auf 69 und in den kreisfreien Städten von 32 auf 54.

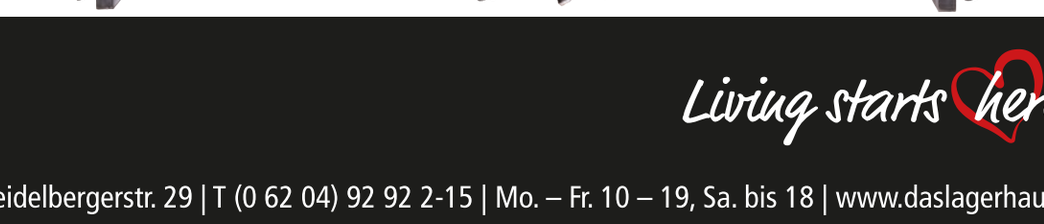
Annahmen zur Wanderung wurden verändert

Die Wanderungsannahmen der neuen Vorausberechnung wurden an die Gegebenheiten im neuen Stützzeitraum (2009 bis 2013) angepasst. In allen drei Varianten wird zunächst von einem hohen jährlichen Wanderungsüberschuss (ca. 24.400 Personen) ausgegangen, der bis 2021 in der mittleren Variante auf 6.000 Personen und in der oberen Variante auf 10.000 Personen abgesenkt wird. Für die untere Variante wurde die Annahme einer mittel- und langfristig ausgeglichenen Wanderungsbilanz beibehalten. Diese Variante dient weiterhin als Referenz, um die Auswirkungen der natürlichen Bevölkerungsentwicklungen (Geburten und Sterbefälle) sowie der Schwankungen in der Wanderungsannahmen aufzeigen zu können. Die Annahmen zur Geburtenrate und zum Anstieg der Lebenserwartung blieben gegenüber der dritten regionalisierten Vorausberechnung in allen drei Varianten unverändert. Aus den Entwicklungen im Stützzeitraum ergab sich kein Anpassungsbedarf.

Wie sich die noch anhaltende Zuwanderung auswirken wird, kann noch niemand zuverlässig und seriös vorhersehen. Niemand weiß, wie sich die endgültige Nettozuwanderung nach Abzug aller Wegzüge und Weiterwanderungen darstellen wird.

ERLEBEN SIE DIE GRÖSSTE AUSWAHL AN MASSIVHOLZTISCHEN IN DER REGION

Unsere Auswahl kann Herzrasen verursachen.



daslagerhaus

Living starts here.

Berlin · Köln · Viernheim

Heidelbergerstr. 29 | T (0 62 04) 92 92 2-15 | Mo. – Fr. 10 – 19, Sa. bis 18 | www.daslagerhaus.de

Kreishandwerkerschaft

Was versteht man unter einer Kreishandwerkerschaft?

Eine Kreishandwerkerschaft ist die geschäftsführende Betreuung aller in ihrem Bezirk befindlichen Handwerksinnungen, die sich aus dem freiwilligen Zusammenschluss von Handwerksbetrieben der einzelnen Gewerke und Zünfte gebildet haben. Hauptaufgabe ist die Vertretung der gewerblichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der angeschlossenen Organisationen und deren Mitglieder.
Die Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz in Ludwigshafen agiert nun seit vielen Jahren aufgrund von Konzentrationsprozessen unter dem Dach des Dienstleistungszentrums Handwerk. Gemeinsam werden über 4.000 Betriebe betreut. Zudem werden seit fast 20 Jahren erfolgreich Jugendförderprojekte durchgeführt, bei denen unversorgte Jugendliche in Ausbildung oder Arbeit gebracht werden. Für diese gebietsübergreifenden Maßnahmen wurden zusätzliche Außenstellen in Kaiserslautern, Pirmasens und Kusel eingerichtet.

Wie unterscheidet sie sich von der Handwerkskammer?

Beide Organisationen sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und unterliegen dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks. Der große Unterschied zwischen diesen beiden Organisationen besteht darin, dass bei einer Handwerkskammer, wie bei allen Berufskammern (auch Industrie- u. Handelskammern) alle Handwerksbetriebe mit Meistertitel und handwerksähnlichem Gewerbe einer Pflichtmitgliedschaft unterliegen, wogegen die Mitgliedschaft bei einer Innung, denn nur die Innung kann Mitglied einer Kreishandwerkerschaft sein, eine freiwillige Entscheidung darstellt.

Was leistet die Kreishandwerkerschaft für ihre Mitgliedsunternehmen und was fordert sie ein?

Aufgrund der Tatsache, dass die Innungsmitgliedschaft auf einer freiwilligen Leistung basiert, ist die Kreishandwerkerschaft gefordert, für die erhobenen freiwilligen Mitgliedsbeiträge auch qualifizierte, anwendbare Leistungen zu erbringen. Hierzu bietet das Dienstleistungszentrum Handwerk, welches als Leistungserbringer ihrer angeschlossenen Organisationen tätig wird, eine breite, praxisorientierte Palette von Leistungen an.

Praxis für ästhetische Zahnheilkunde
Meuter + Wared
Zahnärzte

Spezialisiert auf:
- Ästhetischen Zahnersatz
- Parodontologie
- Implantologie
- Wurzelkanalbehandlung; Endodontie
- Schnarchertherapie

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin

06322 4007

Behandlungszeiten
Mo - Do 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 17.00 Uhr

67157 Wachenheim
Römerweg 28

www.zahnaerzte-wachenheim.de

Einige wenige Beispiele:
- Juristische Beratung
- Vertretung vor den Arbeits- u. Sozialgerichten
- Mahn- und Inkassowesen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Bildungsangebote und Seminare
- Aktuelle berufsbezogene Fachinformationen
- Fachbücher, Formulare und Drucksachen
- Unterstützung und Begleitung bei Verhandlungen mit Banken
- Unterstützung im Ausbildungs- u. Prüfungswesen
- Berufspolitische Interessenvertretung, Lobbyarbeit, Tarifverhandlungen

Mit diesem freiwilligen Beitrag ist der Betrieb zudem automatisch auch Mitglied bei den Fach- und Zentralverbänden, bei denen man ebenfalls individuelle Leistungen abrufen kann und Vorteile erhält.
Pflichten, außer der Zahlung des Mitgliedsbeitrages, entstehen für einen Betrieb nicht. Er kann sich freiwillig ehrenamtlich einbringen. Hierfür gibt es eine Vielzahl von interessanten Aufgaben, die man übernehmen kann.

Kann sich ein Handwerksbetrieb seine Organisation aussuchen oder gelten regionale Bezirke und Zugehörigkeiten?

Die Innungsbezirke sind unter der Berücksichtigung einheitlicher Wirtschaftsgebiete in der Vergangenheit festgelegt worden beziehungsweise haben sich gebildet. Diese sind überwiegend regional und nicht kammerübergreifend. Dies bedeutet gleichzeitig, dass ein Handwerksbetrieb nur seiner regional tätigen Innung beitreten kann.

Regionale Veränderungen entstehen immer dann, wenn Innungen aus verschiedenen Bezirken fusionieren. Tritt solch ein Fall ein, muss eine Regelung gefunden werden, von welcher Kreishandwerkerschaft diese betreut werden.

SIMON DÖRR

Meisterbetrieb für Zimmerei und Bedachung

- Dachkonstruktionen und Dachaufbauten jeder Art
- Gauben
- Flachdach und Terrassenabdichtung
- Dämmarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Pergolen, Carports und Terrassen
- Dachflächenfenster ROTO und VELUX
- Gebäudeenergieberatung
- Energieeffizientes Bauen

Präzision aus Meisterhand.

Im Krückel 4, 67126 Hochdorf-Assenh.
Tel. 06231-939638, Fax. 06231-939637
info@zimmerei-doerr.de

www.zimmerei-doerr.de

In welchem Zusammenhang steht das Projekt Zukunftsoption Fachkraft mit der Kreishandwerkerschaft?

Als Interessenvertreter der regionalen Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe hat die Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz schon vor vielen Jahren erkannt, dass zunehmend Fachkräfte in den Unternehmen fehlen und deshalb verstärkt Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote in der eigenen Bildungsakademie angeboten. Bei Gesprächen und Diskussionen mit den Betrieben stellten sie zudem fest, dass als Ursache für die geringe Weiterbildungsaktivität strukturelle Besonderheiten auf der Unternehmerseite eine große Rolle spielen.

So fehlen in kleinen und mittelständischen Unternehmen vielfach die finanziellen und personellen Ressourcen, um eine systematische Personalentwicklung zu betreiben. Hinzu kommt, dass ein Großteil der Unternehmen oft nicht genügend über den Qualifikationsbedarf ihrer Mitarbeiter sowie über geeignete externe Weiterbildungsangebote informiert ist. Ein weiterer Punkt ist das Defizit der Attraktivität von Handwerksbetrieben gegenüber der Industrie (Löhne/Arbeitszeiten).

Das war der Startschuss des Projekts ZUFA (Zukunftsoption Fachkraft), welches von der Dienstleistungszentrum Handwerk GmbH als Teil der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz durchgeführt wird. Bei diesem Projekt steht anstelle der aufwendigen Suche nach qualifizierten Arbeitnehmern die Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter eines Unternehmens zu Fachkräften im Vordergrund. Durch die Vernetzung und den engen Kontakt zu den bereits betreuten Unternehmen, bei denen seit vielen Jahren erfolgreich die Integrierung unversorgter Jugendlicher als Azubis und Arbeitnehmer stattfindet, fand auch dieses Projekt schnell regen Anklang. Hinzu kommt, dass diese Maßnahme jeweils zu 50 Prozent vom Land Rheinland-Pfalz und vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird und dies für den Betrieb kostenfrei ist.

Zahlen und Fakten:

Bei der erstmaligen Durchführung des ZUFA-Projektes im Projektzeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2014 wurden insgesamt 211 Betriebe in den Städten Frankenthal, Ludwigshafen, Speyer sowie dem Rhein-Pfalz-Kreis beraten.

Das zweite Projekt, das vom 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2014 lief, erstreckte sich über das Gebiet Alzey-Worms und hierbei wurden 59 Betriebe beraten.

Das aktuelle Projekt läuft seit dem 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 und umschließt die Kreise Bad Dürkheim, Südliche Weinstraße und Germersheim. Bis zum Ende der Maßnahme werden auch hier insgesamt 120 Betriebe beraten worden sein.

Eine Weiterführung dieser erfolgreichen Maßnahme in anderen Projektgebieten ist im Gespräch.

Info:

An wen kann ein Unternehmer sich wenden, um nähere Informationen zu erhalten?

Fragen zum Projekt Zukunftsoption beantworten die Betriebsanalytiker
Marion Müller
0621-59114-64

Heike Fischer
0621-59114-73

Klaus Schick
0621-59114-23

Bei Fragen zur Kreishandwerkerschaft, zu deren Leistungen oder der Mitgliedschaft:
Mike Lemke
0621-59114-17

Haike Holl
Betriebsmanagement
0621-59114-40

Schwerpunktpraxis für Magen-Darm-Leber-Krankheiten

Da geh´ ich hin.

Darmspiegelungen
Vorsorgedarmspiegelung ohne Zuzahlung
Hämorrhoidenbehandlungen
Magenspiegelungen
Leberdiagnostik und -therapie
Schilddrüsendiagnostik
Akupunktur
Schmerztherapie
Krebsvor- und -nachsorge

Darmkrebsvorsorge rettet Leben.

Dr. Heike von Deyn
Fachärztin für Innere Medizin
Walter-Engelmann-Platz 1 | 67434 Neustadt | 06321-7075
www.dr-vondeyn.de
Termine nach Vereinbarung

© Chili - Die Werbemacher

SCHON AB € 15.990,–

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 500X 1.6 E-torQ mit 82 kW (110 PS): innerorts 8,0; außerorts 5,0; kombiniert 6,4. CO_2-Emission (g/km): kombiniert 147.

* UPE des Herstellers in Höhe von € 18.240,– für den Fiat 500X Pop 1.6 E-torQ mit 82 kW (110 PS) mit Plus-Paket abzgl. Fiat- und Händlerbonus in Höhe von € 2.250,– zzgl. Überführungskosten.
Privatkundenangebot, nur gültig bei Kauf eines nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugs Fiat 500X Pop bis 31.12.2015. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Nur bei teilnehmenden Fiat Händlern.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

AUTO RABER GmbH & Co. KG
www.autohaus-raber.de
Nachtweide 14-16, 67433 Neustadt, Tel.: 06321-130150, info@autohaus-raber.de

Attraktiv für den Arbeitsmarkt?

Der Fachkräftemangel ist akut. Er ist da und macht sich breit. Jeder spricht darüber. Aber wer bezieht dieses Phänomen denn tatsächlich auf sich, auf seinen Betrieb? Und wer zieht daraus Konsequenzen?

Nach einer Schätzung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) konnten im Jahr 2014 rund 100.000 angebotene Ausbildungsplätze nicht besetzt werden. Als wesentlichen Grund für die Nichtbesetzung von Ausbildungsstellen gaben die befragten Betriebe an, keine geeigneten Bewerber zu finden, wobei sich nach Aussage der ausbildenden Betriebe die Nicht-Eignung nicht nur auf Defizite der Schulbildung sondern auch auf andere Faktoren beziehen - beispielsweise *schlechte Bezahlung*. Nach *Defizite in der Schulbildung* und *fehlende Motivation*, die jeweils auf 66 Stimmen kommen, folgt direkt der Punkt Bezahlung (60 Stimmen). Hinzu kommt die sinkende Zahl an Schulabgängern sowie der voranschreitende Trend hin zur akademischen Ausbildung. Neben den maßgeblichen Gründen, die dazu führen, dass es im Bereich der klassischen Lehrberufe an Auszubildenden mangelt, wird es für die Betriebe auch immer schwieriger, geeignete bereits ausgebildete Fachkräfte zu finden - und zu halten.

Im Rahmen des Pilotprojekts Zukunftsoption Fachkraft führte das Dienstleistungszentrum Handwerk 2013 und 2014 eine Befragung bei 223 Handwerksbetrieben in der Vorderpfalz durch. Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen gab an, aktuell Probleme bei der Besetzung offener Stellen zu haben. Circa 20 Prozent sahen in dieser Hinsicht keine Schwierigkeiten. Ein Viertel der Befragten hatte keine offenen Stellen zu besetzen. Diese Zahlen variieren in den einzelnen Handwerksbranchen.

Bei den Ergebnissen der Befragung fiel auf, dass Betriebe mit über 20 Mitarbeitern eher über einen Fachkräftemangel klagen als kleinere Betriebe. Grundsätzlich haben die größeren Betriebe nicht mehr Schwierigkeiten bei der Besetzung der Stellen, sondern aufgrund ihrer Strukturen eine andere Einschätzung der Wirklichkeit. Die vom Dienstleistungszentrum Handwerk durchgeführten Beratungen machten deutlich, dass einige Betriebe zwar anhaltende Probleme bei der Stellenbesetzung haben, aber trotzdem für sich keinen Fachkräftemangel erkennen. Seltsamerweise belegen sie ihre eigenen Mitarbeiter auch nicht mit dem Attribut Fachkräfte. Es fällt auf, dass häufig gerade kleine, alteingesessene Betriebe eher ein Weiter-So favorisieren und einen Wandel in der Ausbildung, Weiterbildung und Perspektiveröffnung für Mitarbeiter als zweitrangig betrachten. Auch scheint die Altersstruktur im Betrieb für viele Unternehmer kein Grund zur Besorgnis zu sein, da man anscheinend gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und seinen Kunden gealtert ist. Es ist zu vermuten, dass nicht jeder Betrieb dieselbe Definition des Begriffs Fachkraft nutzt. Wahrscheinlich assoziieren manche mit dem Begriff eine akademische Ausbildung, andere sehen erst mit einer vertiefenden Ausbildung (Techniker/Meister) das Prädikat Fachkraft erreicht.

Haben Betriebe jedoch erkannt, was sie selbst verändern können, so ergeben sich Chancen auf dem Fachkräftemarkt und ein nicht unerheblicher Vorsprung vor der Konkurrenz. Die Betriebsanalytiker des Dienstleistungszentrums Handwerk zeigen im Anschluss an die Betriebsberatungen eine Reihe von Maßnahmen auf, die in der fachlichen und auch eigenen Aus- und Weiterbildung liegen. Diese Angebote betreffen auch Immigranten und richten sich ebenso an ältere Arbeitnehmer. Sie verdeutlichen, mit welchen Angeboten die Unternehmer selbst für den Arbeitsmarkt attraktiv werden, fördern das Verständnis für Auszubildende, die zunächst als schwierig eingestuft werden, und weisen Wege zur konkreten Unterstützung der jungen Menschen.

Aller Anfang liegt im Erkennen des Problems und im Willen, selbst tätig zu werden.

15 Jahre Hauck

Fliegengitter
Fenster und Türen nach Maß!

Der Spannrahmen:
- fast überall einsetzbar, robust und unauffällig, meist ohne zu bohren

Einfach besser leben!

Die Pendeltür:
- auch wenn keine Hand frei ist, bequem zu bedienen
- einfaches Öffnen in beide Richtungen, leise und robust
- schließt von selbst

WINTER-AKTION!
10%
1. Nov. bis 29. Feb. 2016
Gilt nicht für Sonderfarben - Elemente!

Licht und Luft dürfen rein,
Insekten und Pollen bleiben draußen

Die Schiebetür:
- Ideal für große Hebe-Schiebetüren
- bequem zu öffnen durch Fußbedienung

Lichtschachtabdeckungen

Nach Maß!

Nie mehr Lichtschacht reinigen!

Lassen Sie nur Licht und frische Luft in Haus und Keller:
- optional mit Einbruchsicherung
- sicher und robust
- begehbar

Das Regenschutzsystem
aus Acrylglas für Ihren Lichtschacht!

Elegante Lösung mit Schwung:
- ganz aufklappbar
- ohne Demontage abnehmbar
- effektiver Regenschutz
- elegant im Design

Fliegengitter
Hauck

Hans-Böckler Str. 71
67454 Hassloch
Tel. 06324-81675
www.fliegengitter-hauck.de

FW GLASHAUS
FREY & WESCHLER

Glashaus Architektur

Glasdächer
Wintergärten
Glasfassaden
Türen & Tore
Konstruktion
Planen & Bauen

Gebaut fürs Leben.

FW Glashaus Metallbau GmbH & Co. KG
In der Viehweide 19 | 76879 Bornheim
Tel. 06348 9843 0 | www.fw-glashaus.de

FW Lackhaus GmbH & Co. KG
Tel. 06348 9843 10 | www.fw-lackhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 07:30 - 18:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

KARRIEREFÖRDERUNG

Nicht einmal jeder sechste Arbeitnehmer in Deutschland kann von seinem Unternehmen behaupten, dass es die Karriere seiner Mitarbeiter aktiv fördert, so eine aktuelle Studie der ManpowerGroup. Der Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr sogar gesunken: von 18 Prozent in 2014 auf 14 Prozent. Die Zahlen zeigen, dass Notwendigkeit und Potenzial von strategischem Talentmanagement in vielen deutschen Firmen noch nicht erkannt wird.

Die Folgen: Unternehmen fallen im Wettbewerb zurück, Fach- und Führungskräftetalente bleiben unentdeckt. Gleichzeitig steigen die Kosten, um extern Personal zu rekrutieren. Bewusst wurden für die Studie Arbeitnehmer befragt und nicht die Personalverantwortlichen der Unternehmen. „Personalentwicklungsprogramme zielen in Deutschland häufig zu stark auf konkrete Bedarfe der Organisation ab und zu wenig auf die individuellen Kompetenzen und Karrierewünsche der Mitarbeiter selbst. Hier setzt modernes Talentmanagement an“, sagt Rüdiger Schäfer, Deutschland-Chef bei Right Management, den Karriere-Experten der ManpowerGroup.

Karriere als beständige berufliche Entwicklung statt Karriereleiter

Der Unterschied liegt in der Herangehensweise: Die Mitarbeiter bekommen keine konkrete Position angeboten, in die sie durch eine Weiterbildungsmaßnahme hineinwachsen sollen. Vielmehr arbeiten sie gemeinsam mit Vorgesetzten und Personalabteilung aus, welche Rolle sie künftig im Unternehmen spielen können und wollen, und welche Kompetenzen sie dafür noch benötigen. „Mitarbeiter

sind engagierter und motivierter, wenn sich ihre persönlichen Ziele mit den Unternehmenszielen decken", so Schäfer. „Das Unternehmen schafft sich somit einen Pool an Talenten mit vielfältigen Kompetenzen, die sie flexibel einsetzen können."

Positive Auswirkung auf Umsatz und Gewinn

Für die Arbeitgeber zahlt sich der Aufwand eines professionellen Talentmanagements mit dem Fokus auf die Karriere-Entwicklung aus: Wichtige Know-how-Träger bleiben dem Unternehmen länger treu. Das ist wichtig, denn den meisten deutschen Firmen fehlen ausreichend geeignete Mitarbeiter in Schlüsselfunktionen. Ist eine solche Stelle unbesetzt, führt dies zu Umsatzeinbußen und hohen Rekrutierungskosten. „Unternehmen erwirtschaften mit zeitgemäßen Talententwicklungsstrukturen im Durchschnitt 30 Prozent mehr Umsatz und höhere Gewinne", sagt Schäfer.

Von Bundesliga-Clubs lernen

Was eine systematische, auf individuelle Fähigkeiten abgestimmte Karriereförderung bewirken kann, verdeutlicht auch ein Blick auf den Profifußball. Vereine der ersten und zweiten Bundesliga haben seit 2002 rund eine Milliarde Euro in die Nachwuchsförderung investiert.

Die Erfolge können sich sehen lassen: ein Weltmeistertitel der A-Mannschaft und weitere Erfolge der Jugendteams. „Deutsche Unternehmen sollten der Devise vieler Bundesligavereine folgen: weniger teure Transfers, mehr Talentsuche und Förderung im eigenen Haus", sagt Schäfer. „In den nächsten Jahren scheidet eine ganze Generation von Führungskräften aus und die jungen Talente auf der Ersatzbank sind nicht ausreichend vorbereitet. Das ist keine gute Ausgangsbasis", so der Right Management Chef.

Stellenmarkt

Arbeitgeber	Stellenangebot	Arbeitszeit
Juwelier Rehn Kronstraße 24	Kaufmann im Fachbereich Uhren/Schmuck	ab sofort, Teilzeit oder Vollzeit
Blumen Krastel	Ausbildungsplatz zum Floristen	Sommer 2016
Gudrun Grenz	dreimonatiges Praktikum zur Orientierung für Mode Interessierte, oder für erste praktische Erfahrungen nach dem Studium/der Ausbildung.	
die Fliese	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	nach Absprache Vollzeit oder Teilzeit
daslagerhaus GmbH	Einrichtungsberater/Möbelverkäufer für den Standort Viernheim	Vollzeit/ Standort Viernheim
Betten Hans GmbH	Verkaufsberater/in Tätigkeiten: Verkaufsberatung Kundenbetreuung Warenpräsentation Bedienung an der Kasse	Teilzeit (60-80 Std.)
Simon Dörr Ihr Meisterbetrieb für Zimmerei und Bedachung	Zimmerer und Dachdecker Auszubildende für das Zimmererhandwerk	ab sofort, Vollzeit ab 2016

SALSA CRAZY!
SALSA
Tanzkurs
Dauer je Tanzkurs: 4 Wochen
Preis: 20 € / Studenten: 15 €
JEDEN
Freitag & Samstag
SALSA-PARTY
club limon
Maximilianstr. 5 · 67433 Neustadt
www.club-limon.de
www.salsacrazy.de
0173-205 22 55

Ute's Wäschemode
Fachgeschäft für Miederwaren und Wäsche

Anita · SP Simone Pérèle · ulla · RÖSCH · Empreinte · Marie Jo · Calida · Jockey · Prima Donna · Chantelle
Kellereistr. 16 · 67433 Neustadt/Wstr.
Tel. 06321 / 399 56 99
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30-18 Uhr · Sa 9.30-14 Uhr

Ansprechpartner

Ute Weilacher
06341-919110
Kronstraße 24
76829 Landau

Blumenwerkstatt Krastel
Susanne Krastel-Schneider
Grainstraße 3
67434 Neustadt
06321-12986

Creation & Modedesign
Marco Grenz
Korngasse 28
67346 Speyer
06232-6079971
Kurzbewerbung per E-Mail an
bewerbung@gudrun-grenz.de

Ralf Bißoir, 06321-482692
Moltkestraße 19,
67433 Neustadt

Onika Famulok,
Heidelbergerstraße 29, 68519 Viernheim
oder onika.famulok@daslagerhaus.de

Klaus Burk
Schütt 2, 67433 Neustadt/Weinstraße
klaus.burk@betten-hans.de
Telefon: 06321-2681
www.betten-hans.de

Meisterbetrieb für Zimmerei und Bedachung
Nicole Dörr
Im Krückel 4
67126 Hochdorf-Assenheim
06231-939638
www.zimmerei-doerr.de
Nicole.Doerr@zimmerei-doerr.de

Soho
Ihr Hotel in Landau
Restaurant | Weinlounge | Cafe
Events | Tagungen

Ihr modernes Tagungshotel in Landau

Veranstaltungsräume für Meetings & Familienfeiern,
Firmenevents sowie private oder geschäftliche
Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern.

Goldberg kocht:
Die Kochschule im Soho Catering

Der besondere Event: Kochen im Team,
zur Familienfeier, Geburtstag, Party unter Freunden

Marie-Curie-Straße 9
76829 Landau
Tel. 06341.141960 | Fax 06341.1419655
www.soho-landau.de
info@soho-landau.de

WEINHAUS HENNINGER
Kallstadt
seit 1855
Hotel • Restaurant

Stilvoll essen

Stilvoll wohnen
★★★★

Stilvoll tagen

WEINHAUS HENNINGER
Weinstraße 93 • 67169 Kallstadt
Telefon 0 63 22-22 77
info@weinhaus-henninger.de
www.weinhaus-henninger.de

Du sollst es einmal *besser* haben

Als Deutschland 1945 in Schutt und Asche lag, begann das große Aufräumen. Es gab wirklich wenig, was man in dieser Zeit positiv betrachten konnte. Eines jedoch ist sicher: Allen Menschen ging es gleich schlecht. Was ist daran positiv? Große gesellschaftliche Unterschiede waren nicht erkennbar. Das Projekt Wiederaufbau war für alle gleich wichtig, ebenso groß und schwierig. Niemand hatte viel und so wurde die allgemeine Unzufriedenheit nicht nach rechts und links auf den Nachbarn projiziert. Die Nachkriegsjahre als Zeit der Entbehrung, der Disziplin, des Aufbaus, des Strebens und Arbeitens formten unsere Gesellschaft. Diese Generation hat etwas geschaffen, was heute noch unser Fundament bildet. Mit unglaublicher Anstrengung holten sie Deutschland aus den Trümmern.

Diese Mütter und Väter schauten auf ihre Kinder und sagten: „Du sollst es einmal besser haben!" Der Wunsch war von ehrlicher und nachvollziehbarer Überzeugung geprägt. Sie schickten ihre Kinder auf Schulen, ließen sie einen Beruf erlernen und gaben ihnen von ihrem erarbeiteten kleinen Wohlstand ab. Erste Urlaubsreisen führten in das angrenzende Ausland, wo die Deutschen auch wieder willkommen waren. Sie brachten ja schließlich Geld mit. Tatsächlich ging es der nachfolgenden Generation auch besser. Die Dreiteilung des Schulsystems machte noch Sinn. Lehrberufe fanden Anerkennung und ein Einkommen reichte für eine Familie inklusive Sparbuch mit nennenswerten Zinsen.

Diese zweite Generation gab sich große Mühe und viele der Erben konnten den Wohlstand halten, mehren – und zunehmend große gesellschaftliche Unterschiede erzeugen. Denn in der Folge war es plötzlich nicht mehr genug, genug zu haben. Es reichte nicht mehr, eine Lehre zu machen. Mit einem Mal war es möglich, dass alle ein Gymnasium besuchen und Akademiker werden konnten. Und aus dem Möglichen wurde eine Forderung, die zu einem Zwang heranreifte. Aus dem Zwang entstand konsequenterweise Stress. Immer noch wurden Sätze als Argument herangezogen, die aus der Vergangenheit kamen: „Du sollst es einmal besser haben!" Aber wie sollte das gehen? Wie kann man jemanden über-

trumpfen, der schon an der Spitze steht? Psychologisch und pädagogisch entstanden und entstehen Probleme, wenn das Vorbild riesig ist und der Leistungsdruck nicht nur zu hoch, sondern sogar unsinnig, weil nicht gerechtfertigt ist. Das Dilemma ist da.

Doch die Jugend wäre nicht das, was sie immer war, wenn sie nicht eine Lösung finden würde. Die heutige Enkelgeneration hat sich den Satz der Eltern zu Herzen genommen und ihn neu definiert. Sie wollen es besser haben als ihre Eltern. Allerdings haben sie nicht Wohlstand und Einkommen im Blick, sondern ihre Work-Life-Balance. Nach den ausführlichen Expertisen des Dienstleistungszentrums Handwerk in Ludwigshafen, die in Zusammenarbeit und umfänglichen Umfragen mit den Betrieben in der Vorderpfalz erarbeitet wurden, ergaben sich folgende Ansprüche an einen Arbeitsplatz, der für ein Bleiben oder Abwandern einer Fachkraft verantwortlich sind: gutes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeitmodelle, interessante Arbeitsinhalte, Weiterbildungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und flache Hierarchien. Nachhaltiges Handeln, ethische Aspekte, Umwelt- und Sozialpolitik sind in der Rangfolge fast ebenso bedeutsam wie die Frage nach dem Verdienst. Es geht ihnen also eher um Sinnhaftigkeit als um Geld. Das bedeutet, dass die junge Generation mit Blick auf die Arbeitszeit, den Stress und Ärger ihrer berufstätigen Eltern einen Weg suchen, den zu beschreiten ihnen immer wieder geraten wurde. Sie wollen, dass es ihnen besser geht als ihren Eltern. Allerdings suchen sie dabei nach der Vereinbarkeit von ihrem individuellen Leben mit einer durchdachten Anschauung sowie sinnvoller und erfüllender Arbeit.

Gute Idee!

MARIEN HAUS

KRANKENHAUS HETZELSTIFT
NEUSTADT/WEINSTRASSE

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Medizinische Klinik 2

Gastroenterologie (Darmzentrum)
Onkologie (Tumorerkrankungen)
Pneumologie (Lungenerkrankungen)
Hepatologie (Erkrankungen der Leber)
Infektiologie (Infektionskrankheiten)

modern und sicher

Prof. Dr. med. habil. Stefan Grüne, Chefarzt
Medizinische Klinik 2 am Krankenhaus Hetzelstift

Nach umfangreichem Umbau und einer grundlegenden Neuausstattung ist die Abteilung Endoskopie nun eine der modernsten und mit höchsten Sicherheitsstandards deutschlandweit.

**Besuchen Sie uns am
TAG DER OFFENEN TÜR im
Krankenhaus Hetzelstift
am 21. November 2015 von 10-15 Uhr**

**Stiftstraße 10 · 67434 Neustadt / Wstr.
(0 63 21) 859 - 4006 · www.hetzelstift.de**

Das freundliche Krankenhaus

Unternehmensnachfolge

Die Regelung der Unternehmensnachfolge ist für mittelständische Unternehmen ein Thema von existenzieller Bedeutung. Eine Lösung, die neben der Wahl des Nachfolgers eine optimale rechtliche und steuerliche Gestaltung verlangt, bedarf langfristiger Planung, Zeit und Weitsicht. Es besteht daher Handlungsbedarf für lebzeitige Regelungen.

Betroffen von dieser Komplexität sind insbesondere personalisierte Familienbetriebe, also inhabergeführte Betriebe. Diese stehen häufig vor der Herausforderung, Lösungen zu finden, die zum einen den Fortbestand des unternehmerischen Lebenswerkes des Unternehmers sichern und zum anderen dem Nachfolger die Möglichkeit geben, weitestgehend unbelastet und selbständig die Zukunft zu gestalten. Das Bundesverfassungsgericht erklärte mit seinem Urteil vom 17. Dezember 2014 die bisherige erbschafts- und schenkungssteuerliche Privilegierung von Betriebsvermögen für verfassungswidrig. Die Konsequenzen aus diesem Urteil, deren Neuregelung bis 30. Juni 2016 erfolgen muss, und die eine höhere erbschaftsteuerliche Belastung auch bei der Nachfolge in mittelständischen Unternehmen erwarten lassen, sind bereits heute wesentlicher Bestandteil der Nachfolgeplanung.

Eine optimale Unternehmensnachfolge sollte für das geplante Ausscheiden aus dem Betrieb und für den Todesfall des Unternehmers geregelt sein. Beide Vorgänge lassen sich nicht trennen.

Es ist ratsam, dass sich der Unternehmer selbst auf einen Unternehmensnachfolger festlegt, um ihn, unterstützend mit seiner Lebenserfahrung und seinem Wissen, an das Unternehmen heranführen zu können. Denn das Kunststück einer gelungenen Unternehmensnachfolge besteht darin, bewährte Strukturen rechtzeitig in richtiger Form zu modernisieren und sie den Veränderungen des Marktes anzupassen.

Dieser Schritt muss in einem stabilen, verlässlichen rechtlichen Rahmen unter Berücksichtigung der steuerlichen Rahmenbedingung erfolgen. Die Beteiligten müssen sich darüber klar werden, in welcher Rechtsform der Übergang auf den Nachfolger stattfinden soll. Hier stellt sich die Frage, ob ein ursprüngliches Einzelunternehmen in eine – haftungsbegrenzte - Personen- oder Kapitalgesellschaft umgewandelt wird, an der sich der Unternehmensnachfolger zunächst mit einem kleineren, später dann anwachsenden Anteil beteiligt.

Wesentlich ist, dass Regelungen sowohl auf gesellschaftsvertraglicher als auch auf persönlicher Ebene getroffen sind, die den Unternehmensnachfolger vor erbrechtlichen Auszahlungsansprüchen aus dem Unternehmensvermögen an Familienmitglieder, insbesondere Pflicht-

teilsansprüche, schützen. In diesem Zusammenhang ist die Versorgung der nicht in das Unternehmen eintretenden Familienmitglieder zu regeln, was erfahrungsgemäß durch lebzeitigen Ausgleich erfolgen sollte; die Inanspruchnahme der persönlichen erbschaftsteuerlichen Freibeträge unterstreicht die Bedeutung jener Übertragungen zu Lebzeiten.

Unerlässlich ist es, dass der Unternehmer zeitgleich mit der lebzeitigen Unternehmensübergabe sein Testament errichtet, damit für den Fall des plötzlichen, unerwarteten Versterbens durchdachte Regelungen getroffen sind, die den Fortbestand des Unternehmens sowie eine bereits eingeleitete Unternehmensnachfolge sichern.

Für Unternehmer, die keine geeigneten Unternehmensnachfolger haben, ist die Errichtung einer unternehmensverbundenen Stiftung eine interessante Möglichkeit, das unternehmerische Lebenswerk fortzuführen.

Zur Sicherung der Unternehmensnachfolge und der Versorgung der Familie ist es für den Unternehmer mithin unerlässlich, rechtzeitige Regelungen zu treffen.

Info:

Harald Christill

Kontakt

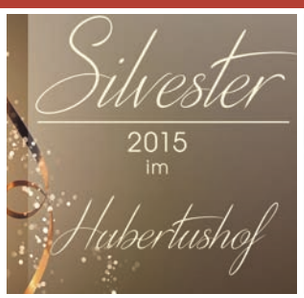
Kanzlei Christill & Wodausch
Kanzlei Neustadt a. d. Weinstraße:
Landauer Straße 41
67434 Neustadt
06321-9274990

Kanzlei Südpfalz:
Haardterweg 1
76891 Bundenthal
06394-9209180

www.christill-wodausch.de

Katja Wodausch

So wird der Winter gemütlich!



Hubertushof

Gasthaus und Pension Hubertushof
Lachener Weg 200
67454 Haßloch
Tel. 06324/2234
info@gasthaus-hubertushof.de
www.gasthaus-hubertushof.de

Erleben Sie genussvolle Momente mit einem herzhaften Gänsebraten, frischen Fischkreationen, beliebten Klassikern und einer abwechslungsreichen Saisonkarte, abgerundet mit dem passenden Wein!

Feiern Sie mit Ihrer Familie und Freunden in entspannter Atmosphäre!

DAS ESSZIMMER
im Ritterhof

SIE HABEN ETWAS ZU FEIERN?
Sprechen Sie mit uns!
Gerne richten wir Ihre Feier (Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Weihnachtsfeier) nach Ihren individuellen Wünschen & Vorstellungen aus.

THOMAS MANTHEY KOCHT!
Erleben Sie eine ideenreiche Frischeküche aus den Regionen Italiens mit natürlichen und besten Zutaten.
Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!
WEINSTRASSE 6A • 76835 BURRWEILER • TEL. 063 45 / 40 73 28
INFO@ESSZIMMER-RITTERHOF.DE • WWW.ESSZIMMER-RITTERHOF.DE
ÖFFNUNGSZEITEN
FREITAG BIS DIENSTAG AB 18:00 UHR
SONNTAG VON 12:00 UHR - 14:30 UHR (APRIL - OKT.) & AB 17:00 UHR

...für die perfekte Geschenkidee

JEAN D'ARCEL COSMETIQUE
BEAUTY IS OUR PROFESSION

merry christmas

Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Darja Mutschler

Schütt-Parfümerie & Kosmetik

Mo.-Fr. 9.30 Uhr
bis 18.30 Uhr
Sa. 9.30 Uhr-14 Uhr

Schütt 18
67433 Neustadt
06321/8 12 10

info@schuett-parfuemerie.de · www.schuett-parfuemerie.de

Krankenhaus Hetzelstift *lädt ein*

Am 21. November 2015 zwischen 10 und 15 Uhr gewähren fast alle Kernbereiche des Neustadter Krankenhauses Hetzelstift Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Interessierte können die unterschiedlichen Abteilungen des Krankenhauses, wie beispielsweise die Herzkatheterlabors, die Endoskopie, die Urologische Ambulanz, den Kreißsaal, das MRT und CT, sowie die Angiographie besichtigen. Neben dem Besuch der verschiedenen Abteilungen des Krankenhauses, die sonst nur eingeschränkt oder gar nicht von Nicht-Mitarbeitern des Krankenhauses betreten werden dürfen, erhalten Besucher des Tags der offenen Tür Informationen zu den Themen Gesundheit, Hygiene, Ernährung, Bewegung, Wundmanagement, Krankheits- und Risikofaktoren, Diagnose- und neueste Therapiemethoden. Auf einem Rundgang werden von Mitarbeitern des Krankenhauses die neuesten Geräte und Behandlungsmethoden erklärt und Messungen wie EKG, Blutzucker, Blutdruck und verschiedene Ultraschalluntersuchungen angeboten. Abgerundet wird das Tagesangebot durch medizinische Fachvorträge, Führungen, Untersuchungen und Messungen sowie durch ein Programm speziell für Kinder.

Ein besonderes Angebot, das die Besucher des Tags der offenen Tür quasi mitten ins Krankenhausgeschehen katapultiert, ist die Teilnahme an den Live-Übertragungen zweier Operation. Die Operationen werden laienverständlich kommentiert. Des Weiteren können Besucher selbst ihre Fähigkeiten als Operateur testen und modellhaft Nieren- oder Gallensteine zertrümmern sowie – ebenfalls modellhaft - eine Magen- und Darmspiegelung durchführen.

Ab 10 Uhr 30 finden medizinische Fachvorträge im halbstündigen Wechsel statt. Nach den Vorträgen werden jeweils Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer beantwortet.

Vortragsprogram

- 10.30 Chefarzt Dr. Mathias Wenk
  Vital auch im Alter dank gesunder Gefäße
- 11.00 Chefarzt Dr. Wilhelm Bauer
  Erkrankungen der Schilddrüse – wann ist der Chirurg gefragt?
- 11.30 Beckenbodenzentrum: Ltd. Oberarzt Gerald Staudenmaier, Dr. Wilhelm Bauer, Dr. Sun-Tscheol Kwon
  Inkontinenz – raubt nicht das Leben aber die Lebensfreude
  Interdisziplinärer Vortrag über die Behandlung von Urinverlust, Obstipation und Sakrale Neurostimulation
- 12.00 Dr. Hubertus von Korn
  Brustschmerzen – harmlos oder behandlungsbedürftig?
- 12.30 Chefarzt Prof. Dr. Stefan Grüne
  Warum Darmkrebsvorsorge lebenswichtig ist
- 13.00 Chefarzt Prof. Dr. Dierk Vagts
  Chronischer Schmerz – wie werde ich ihn los?
- 13.30 Chefarzt Privatdozent Dr. Christoph Wölfl,
  Wen der Schuh drückt – neueste Methoden der Fußchirurgie
- 14.00 Chefarzt Dr. Matthias Löbelenz
  Urologie heute – was Patienten wissen sollten
- 14.30 Dr. Silke Kapper, Dr. Thomas Ziegler, Dr. Torsten Siebert
  Wenn die Nieren nicht mehr funktionieren
  Interdisziplinärer Vortrag dreier Spezialisten über Niereninsuffizienz, Shunt-Anlage und Dialyse

Neben dem Tag der offenen Tür bietet das Krankenhaus Hetzelstift im Jahr 2015 verschiedene Informationsveranstaltungen an, die sich jeweils scherpunktmäßig mit einem Gesundheitsthema befassen. Die nächste Veranstaltung, die das Krankenhaus zusammen mit der Deutschen Herzstiftung organisiert, widmet sich voll und ganz den Tücken koronarer Herzkrankheiten. Am 9. Dezember, 18 Uhr, in der Cafeteria Altbau im Hetzelstift erläutert Dr. von Korn Wissenswertes zu einer der weltweit am häufigsten auftretenden Erkrankungen des Herzens, unter der Millionen von Menschen leiden. Typisch für die schleichende Erkrankung, die zu einer Verengung der Herzkranzgefäße führt, ist, dass sie häufig erst zu spät wahrgenommen wird.

Info:

Kontakt
Krankenhaus Hetzelstift
Stiftstraße 10, 67434 Neustadt
06321-859-0 (Zentrale),
www.hetzelstift.de

Diabetologische Schwerpunktpraxis

Dr. med. Stefan Kewitz

Wir bieten sämtliche Schulungen für Patienten mit chronischen Erkrankungen an.

Physiotherapie

Jessica Rothfuss

Wir bieten sämtliche physiotherapeutische Therapien an.

Fragen Sie unsere Physiotherapeuten:
Telefon 06321.484 55 21
(Anrufbeantworter, wir rufen umgehend zurück)

Wir nehmen Überweisungen und Verordnungen aller Kassen, aller Ärzte und Krankenhäuser entgegen!

Diabetologische Schwerpunktpraxis
Dr. med. Stefan Kewitz
Weinstraße Süd 2
67487 Maikammer
06321.48 45 50
www.drkewitz.de

modern und sicher

Nach umfangreichem Umbau und einer grundlegenden Neuausstattung ist die Abteilung Endoskopie am Neustadter Krankenhaus Hetzelstift nun eine der modernsten und eine der sichersten in der gesamten Bundesrepublik. Mit den Geräten, dem Handling und der akribischen Sorgfalt bei den Untersuchungen und Behandlungen würden, so Chefarzt Professor Dr. Grüne, weltweite Standards in Hygiene, Sicherheit und medizinischer Kompetenz umgesetzt. Mindestens drei Mitarbeiter, ein oder zwei Ärzte und zwei Schwestern, sind während der Endoskopie bei dem Patienten. „Unsere Ärzte weisen mindestens 15 Jahre Endoskopie-Erfahrung auf, um eine solche Untersuchung durchführen zu dürfen", sagt Grüne.

Der Erfolg gibt ihm recht. Nahezu keine Komplikationen treten nach einer Endoskopie im Hetzelstift auf. Das Team um Grüne deckt das gesamte Spektrum an endoskopischen Untersuchungen ab: Magen-, Dickdarm-, Dünndarmuntersuchungen und auch Lungenspiegelungen. Im vergangenen Jahr wurden etwa 5.000 Endoskopien und rund 8.000 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt, darunter auch zahlreiche Patienten mit einem vielschichtigen Krankheitsbild. Die Patienten werden von den in der Region ansässigen Ärzten an die Fachabteilung überwiesen oder kommen direkt nach Terminvereinbarung zeitnah in das Krankenhaus Hetzelstift.

Nicht jede gesundheitliche Störung führt automatisch zu einer Endoskopie. „In vielen Fällen können wir die Ursachen für die Beschwerden durch andere Untersuchungen klären und behandeln: Manchmal reicht es aus, die Ernährung des Patienten zu hinterfragen und umzustellen", sagt Grüne. Bei einer geplanten Dünndarmuntersuchung kommt eine Kapselendoskopie zum Einsatz. Der Patient schluckt eine Magenkamera, die sich in einer Kapsel be-

WALDSHUT-TIENGEN | RHEINFELDEN | STEISSLINGEN | UMKIRCH | ACHERN | MANNHEIM | BIRSFELDEN

SCHLEITH
IMMOBILIEN

WOHNEN AM BLIES-SEE

BAUTRÄGER
Schleith Immobilien
Kolpingstraße 18
D-68165 Mannheim
Tel.: +49 (0)621 4303109-30
www.schleith-immobilien.de

BERATUNG / VERKAUF
Arico
Wohn- u. Gewerbebau GmbH
Tel.: +49 (0)621 - 85 77 60
Mobil: 0163 - 87 87 570
info@arico.de

Der Energieausweis gem. EnEV2014: Bedarfsausweis - Kennwert: 58,5 kWh / (m²a) Effizienzklasse B

findet. Auf ihrem Weg durch den Körper sendet sie Fotos an einen kleinen Computer, den der Patient bei sich trägt. Die für den Patienten komfortable Untersuchungsmethode liefert sehr genau Aufnahmen, die zu einer sicheren Diagnose führen.

„Sollte doch eine Endoskopie notwendig werden, so sind die Ängste mancher Patienten zwar verständlich, aber unbegründet", weiß Grüne. Mit einer Analgosedierung *verschläft* der Patient den Eingriff sozusagen. Diese birgt ein weitaus geringeres Risiko als eine herkömmliche Narkose und wird zudem wesentlich besser vertragen. Nach dem Eingriff bleibt der Patient etwa eine Stunde unter Beobachtung und kann anschließend nach Hause entlassen werden. Werden während des Eingriffs Auffälligkeiten entdeckt, dann werden diese entfernt – bis zu 20 Polypen während einer Sitzung -, so dass in aller Regel kein weiterer Eingriff erforderlich ist.

Im Rahmen des Tags der offenen Tür des Krankenhaus Hetzelstifts am 21. November 2015 von 10 bis 15 Uhr steht auch die neugestaltete Endoskopie für interessierte Besucher offen.

Info:

Kontakt

Krankenhaus Hetzelstift
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz
Med. Klinik II
Chefarzt Prof. Dr. Stefan Grüne
Stiftstraße 10
67434 Neustadt
06321-8598030
www.hetzelstift.de

M+E

Munter + Entspannt
Altdorfer Matratzengeschäft

Optimaler Schlafkomfort

Auf einer Fläche von 400 m² bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Massivbetten, Matratzen, Lattenroste sowie Bettzubehör. Alle unsere Produkte sind allergie- und schadstoffgeprüft und in Sondergrößen erhältlich.

Jahrzehntelange Erfahrung und fachkundige Beratung zeichnen uns aus.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag 10 - 14 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Munter + Entspannt Altdorfer Matratzengeschäft · Warenhandelsgesellschaft mbH
Raiffeisenstraße 1 · 67482 Altdorf · Telefon 06327 / 4102 oder 961920 · Fax 06327 / 1699
www.matratzenlager.com

Digitaler Workflow in der Zahnmedizin

Schöne und gesunde Zähne sind nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern aus medizinischer Sicht ein Schlüssel zur Gesundheit. Das ist mittlerweile jedem bewusst, wenngleich sich nicht jeder an der gewünschten Zahngesundheit erfreuen kann. Die moderne Zahnmedizin hilft.

Die Anforderungen an eine Zahnarztpraxis sind vielfältig. Da wären zum Beispiel ein möglichst kurzer Aufenthalt im Wartezimmer, oder ein Zahntechniker vor Ort und Röntgenbilder mit einer sehr guten Qualität, auf denen die erforderlichen Details auch sichtbar sind. Ganz zu schweigen von der Behandlung durch Spezialisten – ohne dabei die Praxis wechseln zu müssen, versteht sich. In der Metropolregion Rhein-Neckar lautet die moderne Antwort auf die gerechtfertigten Anforderungen der Patienten das Kompetenzzentrum für moderne Zahnmedizin Dr. Rossa & Partner. Dort arbeiten Spezialisten und Generalisten in großen Synergien zusammen und können so fachlich, menschlich, apparatetechnisch sowie organisatorisch ein Optimum in der Patientenversorgung leisten.

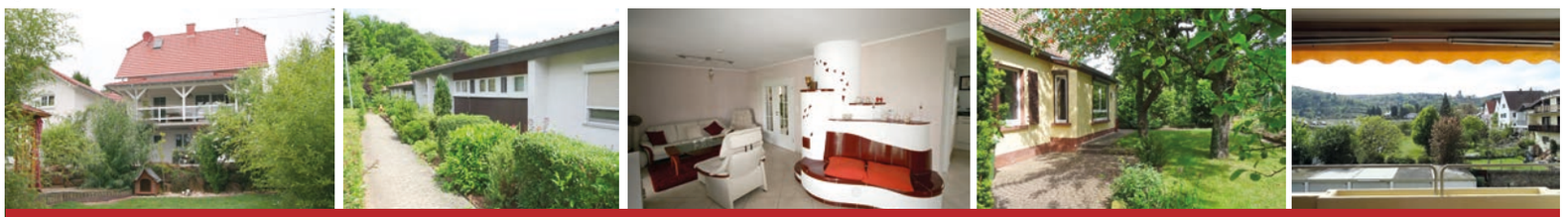
Zurzeit besteht das Team der Ludwigshafener Praxis in der Mundenheimer Straße aus rund 132 Männer und Frauen, davon 20 Zahnmediziner – Tendenz steigend.

Der Komfort für den Patienten beginnt bei den Sprechzeiten, die während der Woche von sieben bis 21 Uhr und samstags von acht bis 16 Uhr einen Zahnarztbesuch ermöglichen.

Der behandelnde Zahnarzt ist der Mediziner des Vertrauens, der bei speziellen Problemen einen Kollegen zu Rate ziehen kann, oh-

Vermittlung von Immobilien
zum Kauf und zur Miete.

F. Neitzer Immobilien



Ritterbüschel 16 a • 67435 Neustadt • Tel. 06327-969075 • info@neitzer-immobilien.de • www.neitzer-immobilien.de

© Chili - Die Werbemacher

ne dass der Patient dafür einen Bruch in der Behandlungskette erfährt oder auch nur die Praxis wechseln müsste. Spezialisten der Kinderzahnheilkunde stärken die Zahngesundheit und das Vertrauen der kleinen Patienten. Das Ärzteteam kümmert sich vom allerersten Zahn bis zum letzten Biss um das Wohlergehen der Patienten.

Die Zahnarztpraxis Dr. Rossa & Partner kann auf eine enorme Erfahrung in den Bereichen des Zahnersatzes und der zahnärztlichen Implantologie schauen. Die Eingriffe werden detailgenau geplant, so dass schon im Voraus deren Verlauf genau festgelegt werden kann. Damit werden die Behandlungen deutlich verkürzt und das Wohlbefinden nach der Operation weit weniger beeinträchtigt. Eine enorme Erleichterung für Patient und Zahntechniker sind die bildgebenden Maßnahmen, die vormals per Abdruck die Informationen für die Zahntechnik gaben. Heute stehen 3-D Röntgengeräte zur Verfügung, die sowohl Mund, Kiefer aber auch Halswirbelsäule mit abbilden, so dass der für die Folgegesundheit notwendige perfekte Biss hergestellt werden kann. Ebenfalls hohe Präzision liefert der Mundscanner, der das herkömmliche Abdruckverfahren mit Löffel und Masse sukzessive ablöst. Die schnelle digitale Messung nimmt alle zur Herstellung notwendigen Daten wie Zahnposition, Zahnfleisch und Biss auf, so dass ein anschließendes Nacharbeiten der Krone oder des Zahnersatzes praktisch entfällt. Damit wird sichergestellt, dass die eingesetzten Kronen und Brücken sowohl ästhetisch als auch funktionell zusammenpassen. Durch die hochmoderne Datenerfassung und den vollständig digitalen Arbeitsablauf, dem so genannten Workflow, werden im hauseigenen zahntechnischen Labor Dr. Rossa Zahntechnik GmbH Kronen, Brücken und anderer Zahnersatz passgenau und in kürzester Zeit gefertigt. Die Kronen, Brücken oder Implantatteile werden individuell innerhalb weniger Minuten aus Keramikblöcken an einer Fräsmaschine hergestellt. Das bedeutet für den Patienten, dass er in den meisten Fällen in nur einer Sitzung seinen Zahnersatz erhält und ein Großteil der zu erledigenden Arbeiten außerhalb des Mundes stattfindet.

Der Fortschritt bringt es mit sich, dass der einzelne Arzt nicht mehr das ganze Fachgebiet in der Fülle seiner Möglichkeiten und diffizilen Behandlungen beherrschen kann. Um die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten moderner Zahnheilkunde zum Wohle ihrer Patienten zu bündeln – sozusagen zu verzahnen -, haben sich im Zentrum Ludwigshafens Spezialisten unterschiedlicher Therapierichtungen zusammengefunden. Durch die angenehme, persönliche Atmosphäre, neue Methoden der Patientenführung wie Hypnose und modernste Techniken der örtlichen Betäubung ist der Zahnarztbesuch fast immer schmerzfrei. Auf Wunsch kann die Behandlung auch im Dämmerschlaf (Analgosedierung) oder Vollnarkose durchgeführt werden; dazu kommt ein erfahrenes Anästhesistenteam regelmäßig in die Praxis.

Der hohe Qualitätsstandard der Praxis wird durch ein umfangreiches Fortbildungs- und Zertifizierungsprogramm gesichert. An diesen Fortbildungsveranstaltungen nehmen alle Praxisangehörigen – von den Auszubildenden über die Mitarbeiter bis zu den zahnärztlichen Spezialisten – teil, denn der beste Arzt ist nichts ohne ein wirklich gutes Team.

Info:

Kontakt:
Dr. Rossa & Partner
Kompetenzzentrum für
Moderne Zahnmedizin
Mundenheimer Str. 251
67061 Ludwigshafen
0621-562666
www.dr-rossa-partner.de

GENUSS
das klassische kleine Boutique-Weingut
zum Genießen und Verweilen

KÜCHE
Genießen Sie Pfälzer Gerichte und Wild aus der eigenen Jagd, die gehobene deutsche Küche mit einem Hauch mediterraner Extravaganz im klassischen Ambiente unseres stilvollen Restaurants.

WEIN
vom höchstgelegenen Weinbau auf 355 NN stammen die Sankt Annaberg-Weine, eine exklusive Spezialität, mit der wir Sie gerne begrüßen.

GEÖFFNET
Mo, Di Ruhetag
Mi - Sa ab 15.00 h – 21.00 h
So, Feiertag 12.00 h – 21.00 h

RESTAURANT SANKT ANNAGUT
Sankt-Anna-Straße 203
76835 Burrweiler
Tel. 06345 3258
eMail: info@sankt-annagut.com
webseite: www.sankt-annagut.com

Hautpflege während der Wechseljahre

Hitzewallungen, Schweißausbrüche und Stimmungsschwankungen – die Wechseljahre können zahlreiche Beschwerden mit sich bringen. Gerade in dieser Lebensphase kann auch die Haut stark leiden. Sie wird oft trocken und dünn. Falten werden plötzlich viel sichtbarer. Nicht selten tragen diese Hautveränderungen bei den betroffenen Frauen zu starkem Unwohlsein bei. Welche Ursachen es für die Hautprobleme in den Wechseljahren gibt und was dem sensiblen Organ jetzt gut tut, erklärt Afsaneh Fatemi, Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Allergologie an der KÖ-KLINIK in Düsseldorf.

Welche Hautprobleme können in den Wechseljahren auftreten und durch welche Ursachen werden sie ausgelöst?

Afsaneh Fatemi: Die Haut kann ganz besonders von Wechseljahrsbeschwerden betroffen sein. Viele Frauen leiden unter sehr trockener Haut, die spannt und durch die fehlende Feuchtigkeit stark jucken kann. Auch der Alterungsprozess der trockenen Haut beschleunigt sich. Unliebsame Falten werden sichtbar. Zudem erscheint die Haut häufig dünner als noch vor den Wechseljahren. Das lässt sie ebenfalls älter aussehen. Hinzu kommt, dass der Körper mit zunehmendem Alter weniger Melanin produziert. Dieses besondere Pigment schützt die Haut vor schädigenden UV-Strahlen. Dadurch ist es während der Wechseljahre ganz besonders wichtig, sich sorgfältig mit einem Sonnenschutz einzucremen. Durch das fehlende Melanin reagiert die Haut empfindlicher und gereizter auf Sonnenbäder und nimmt so auch schneller Schaden. Hormonelle Veränderungen sind die Hauptursache für die Hautprobleme. In den Wechseljahren sinkt der

NETTS
RESTAURANT UND LANDHAUS

TAGEN
ENTSPANNEN
ÜBERNACHTEN
FEIERN

Meerspinnstraße 46
67435 Gimmeldingen
Fon 0 63 21/6 01 75
nett@nettsrestaurant.de
www.nettsrestaurant.de

NETTS Restaurant
***neu* in den Wintermonaten**
Freitag und Samstag
ab 17 Uhr

NETTS kleines Café
Samstag und Sonntag
von 14 – 17 Uhr

Oktober 2015 – Februar 2016 | NETTS Winterzauber-Arrangement

13. November 2015 | NETTS Küchenparty
Fingerfood, Weinprobierstand, 4 Gang Menü mit begleitenden Weinen, Kaffee und Wasser, pro Person € 119,–

4. Dezember 2015 | NETTS Hausmacher-Küchenparty
mit Alexander Weisbrod, Metzgerei Landau, pro Person € 109,–

18. Dezember 2015 | »111 Gründe die Pfalz zu lieben«
Kulinarische Revue mit Kerstin Bachtler und Bodo Redner, pro Person € 109,–

Januar – Februar 2016 | Quer durchs Meer-Menü in 4 Gängen, pro Person € 46,–

Sind Sie auf der Suche nach einer Geschenkidee? Wir stellen Ihnen gerne **Gutscheine** zum Verschenken aus.

Östrogenspiegel. Das weibliche Geschlechtshormon Östrogen ist an der Produktion von Kollagen – speziellen Hauteiweißen im Bindegewebe – beteiligt. Das Kollagen spielt für das Erscheinungsbild unserer Haut eine maßgebliche Rolle. Es ist in der Lage, Feuchtigkeit zu speichern. Dadurch hält es die Haut prall und glatt. Sinkt also der Östrogenspiegel, nimmt auch das Kollagen in der Haut ab. Man sagt, dass Frauen in den Wechseljahren etwa ein Drittel dieses Feuchtigkeitsspenders verlieren. Weniger Elastizität, Trockenheit, Juckreiz und ein dünneres Hautbild sind dann die Folge.

Was können betroffene Frauen aktiv für die Gesundheit und Schönheit ihrer Haut tun?

Afsaneh Fatemi: Vorweg sei gesagt, dass sich hormonell bedingte Hautveränderungen wie beispielsweise der Kollagenverlust nicht aufhalten lassen. Durch eine gründliche und speziell abgestimmte Hautpflege lassen sie sich aber verlangsamen. Wichtig ist, dass die Haut ausreichend mit Feuchtigkeit versorgt und der Feuchtigkeitsverlust, der durch das fehlende Kollagen entsteht, ausgeglichen wird. Je besser die Feuchtigkeitsversorgung der Haut ausfällt, desto glatter, gesünder und faltenfreier sieht sie auch aus. Feuchtigkeitsspendende und leicht fetthaltige Cremes sind deshalb genau richtig. Spezielle Inhaltsstoffe wie Hyaluronsäure können viel Feuchtigkeit binden. Die Vitamine A, C und E regen die Kollagenbildung in der Haut an. Besonders intensive Pflege bieten Gesichtsmasken mit diesen Inhaltsstoffen. Für das Abschminken sollte keine Seife verwendet werden, da sie die Haut zusätzlich austrocknen kann. Milde, leicht fettende Waschlotionen eignen sich besser, um Make-up-Reste, Schweiß und Talg zu entfernen. Ganz wichtig: Man sollte sich wirklich jeden Abend die Zeit zum Abschminken und zur Reinigung der Haut nehmen. Ansonsten können die Poren verstopfen, die Haut wird zusätzlich belastet und es entstehen Unreinheiten wie Mitesser und Pickelchen. Ein sanftes Peeling – am besten einmal in der Woche – befreit die Poren von Verstopfungen und Verhornungen. Es regt die Hauterneuerung und die Durchblutung an. Dadurch wirkt der Teint frisch und erholt.

Haben Sie noch ein paar alltägliche Tipps, die der Haut zusätzlich zu den speziellen Pflegemaßnahmen gut tun können?

Afsaneh Fatemi: Wie immer gilt natürlich auch in den Wechseljahren: viel trinken. Ideal sind zwei bis drei Liter stilles Wasser oder ungesüßte Kräutertees am Tag. Auch im altbekannten Schönheitsschlaf liegt viel Wahrheit. Man sollte ausreichend schlafen, denn diese Ruhephasen geben der Haut die Gelegenheit, sich zu regenerieren und zu erholen. Ganz wichtig ist auch der sorgsame Sonnenschutz. Die UV-Strahlung ist nach wie vor eine der größten Gefahren für unsere Hautgesundheit. Sie beschleunigt nicht nur die Hautalterung, sondern kann auch Hautkrebs auslösen. In den Wechseljahren ist ein ausreichender Sonnenschutz durch die verminderte Melaninproduktion besonders wichtig. Man sollte also darauf achten, dass die Tagespflege einen UV-Filter enthält. Auch lange Sonnenbäder sollte man meiden. Der Haut tut es außerdem immer gut, wenn sie ausreichend durchblutet wird. Sport kann das zum Beispiel bewirken, aber auch regelmäßige Saunagänge und der Aufenthalt an der frischen Luft kurbeln die Durchblutung ordentlich an.

Besuchen Sie unsere neue Webseite: **www.freisberg-wohnbedarf.de**

freisberg
EXKLUSIVES EINRICHTEN
raumfreiheit
ENTWERFEN UND PLANEN

Freisberg Wohnbedarf GmbH

Filiale Ludwigshafen-Oppau
Edigheimer Straße 7 . 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621 6591970 . Fax 0621 6591999

Filiale Mannheim
R 6,1 . 68161 Mannheim
Tel. 0621 25469 . Fax 0621 14652

Öffnungszeiten:
Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr

www.freisberg-wohnbedarf.de

creative inneneinrichter

Zu gut für die Tonne!

Feste ohne Reste

Ein halber Kloß, Bratenreste und harte Plätzchen: Was nach den Festtagen übrig bleibt, landet schon mal in der Tonne. Durchschnittlich zwölf Prozent der zu Hause weggeworfenen Lebensmittel sind Reste von zubereiteten Speisen: Die Initiative *Zu gut für die Tonne!* des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gibt Tipps wie sich Speisereste vermeiden lassen und wie man festlich auftischen kann, ohne in Wegwerffallen zu tappen.

Advent
bei BLUMEN BARO

Weihnachtszeit im Nadelkleid
Samstag 21.11.2015 I 9 - 18 Uhr
Oooh! Zauberhafte Kränze. Wir präsentieren Ihnen die Schönheiten des Advents, von Hand gefertigt und mit Liebe zum Detail gestaltet.

Annette Baro I Mörscher Straße 147 I 67227 Frankenthal I Telefon 06233-63467 I www.blumenbaro.de

BLUMENBARO

Planung vor dem Einkauf

Das hilft beim Festtagseinkauf: Zuerst die Vorräte kontrollieren und dann notieren, was zusätzlich gekauft werden muss. Vorher genau durchrechnen, wie viel von den einzelnen Zutaten gebraucht wird. Kombiniert man mehrere Gänge, muss nicht jeder Gang satt machen. Erst die Kombination aus Vor-, Haupt- und Nachspeisen soll den Magen füllen. Bei der Mengenplanung hilft der interaktive Partyplaner auf der Internetseite von *Zu gut für die Tonne!*. Auswählen kann man dort Normal-, Viel- und Wenigesser, damit es genug für alle gibt, aber möglichst nichts übrig bleibt.

Braten und Beilagen richtig aufbewahren

Bleiben trotz guter Planung Reste, gilt für Gans, Rotkohl und Klöße: Erst abkühlen lassen – am schnellsten geht das auf dem Balkon oder im Wasserbad –, dann luftdicht verschließen und in den Kühlschrank stellen. Kommen warme Gefäße in den Kühlschrank, erhöht sich dort die Temperatur. Dadurch können sich Bakterien schneller vermehren und eingelagerte Lebensmittel verderben. Gekühlt bleibt der Festbraten noch bis zu drei Tage genießbar, Beilagen wie Gemüse zwei Tage. Eine weitere Möglichkeit ist das Einfrieren. Oder man fragt die Gäste, ob sie sich etwas mitnehmen möchten.

Heiligabend-Klassiker Kartoffelsalat lagern

In vielen Familien ist Kartoffelsalat mit Würstchen das typische Heiligabend-Gericht. Wenn die Mayonnaise selbst gemacht wurde und rohes Ei enthält, ist Vorsicht geboten. So bleibt der Salat frisch: Am Festtag nicht alles auf einmal auftischen, sondern den Nachschub kühlen und bei Bedarf nachlegen. Im Kühlschrank hält die Mayonnaise-Soße rund 24 Stunden. Danach sollte sie nicht mehr gegessen werden, sonst besteht die Gefahr einer Salmonellenvergiftung. Der Nachlege-Trick hilft auch beim Festtagsbrunch: Leicht verderbliche Lebensmittel wie Lachs oder frischen Aufschnitt einfach nach Bedarf auftischen.

Aufwärm-Mythos für Karpfen, Spinat und Pilze entlarven

Weihnachtskarpfen, Pilze und Spinat – die Angst vorm Aufwärmen dieser Speisen stammt aus der Zeit vor der Erfindung des Kühlschranks. Deshalb ist heute die wichtigste Regel für Reste: Gerichte rasch abkühlen lassen und dann in den Kühlschrank stellen – leicht verderbliche Speisen am besten dorthin, wo es im Kühlschrank am kältesten ist: auf die unterste Glasplatte. Dort sollten sie in einem verschlossenen Behälter oder abgedeckt lagern, so halten sie sich bei zwei bis vier Grad Celsius maximal zwei Tage. Beim Aufwärmen darauf achten, dass die Reste für zwei Minuten bei mindestens 70 Grad Celsius gut durcherhitzt werden.

MARIEN HAUS

KRANKENHAUS HETZELSTIFT
NEUSTADT/WEINSTRASSE
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Tag der offenen Tür

am 21. Nov. | 10-15 Uhr

mit Klinikrundgang

- Live-Operationen
- Teddyambulanz
- Körperfett-Messung
- selbst operieren am Modell
- EKG, Blutzucker und Ultraschall
- Kreißsaalführungen
- Medizinische Fachvorträge

und vieles mehr

Grill- und Kuchenbuffett

Stiftstraße 10 · 67434 Neustadt / Wstr.
Tel. 06321 /859-859-0 · www.hetzelstift.de

Das freundliche Krankenhaus

Resterezepte für den Festschmaus

Festtagsbraten-Brotaufstrich

Für den kleinen Hunger: Bratenreste zu Brotaufstrich verarbeiten. Das Fleisch klein hacken, mit einem Rest Bratensoße vermengen und mit Pfeffer abschmecken.

Fondue-Geschnetzeltes

Geschnetzeltes aus Fondueresten: Fondueresten wie Fleischstückchen und Gemüse in der Pfanne anbraten, Sahne zugeben und mit Gewürzen nach Wahl, zum Beispiel Curry und Pfeffer, abschmecken. Dazu schmeckt Reis oder das Weißbrot vom Vortag.

Christill Wodausch
Steuerberater – Rechtsanwälte

Harald Christill
Steuerberater

Katja Wodausch
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

Kanzlei Neustadt a. d. Weinstraße:
Landauer Straße 41
67434 Neustadt a. d. W.
Tel.: +49 (0) 63 21. 92 74 99.0
Fax: +49 (0) 63 21. 92 74 99.90

Kanzlei Südpfalz:
Haardterweg 1
76891 Bundenthal
Tel.: +49 (0) 63 94. 92 09 18.0
Fax: +49 (0) 63 94. 92 09 18.9

www.christill-wodausch.de ■ info@christill-wodausch.de ■ Termine nach Vereinbarung

Weihnachtsgebäck-Dessert

Schichtdessert: Immer abwechselnd je eine Schicht Kekskrümel, Obstreste und Quark oder Joghurt in einem Glas anrichten. Obstreste können vorher püriert werden, so kann man auch etwas unansehnliche Früchte gut verwenden.

Initiative Zu gut für die Tonne!
Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg. Pro Person und Jahr sind das rund 82 Kilogramm Lebensmittelabfall. Rund zwei Drittel davon wären vermeidbar. Für weitere Rezepte, Tipps zur Lebensmittellagerung und -haltbarkeit und Fakten zur Lebensmittelverschwendung hält die Internetseite der Initiative unter www.zugutfuerdietonne.de weitere Informationen bereit.

Kartoffel-Braten-Pfanne mit Salat

für 4 Personen

8	Klöße
10	mittelgroße gegarte Kartoffeln
350 g	Bratenreste
1	die Restbestände von Salat, Gurke, Tomate, Paprika (noch nicht in Vinaigrette eingelegt)
1 TL	Kondensmilch
1 TL	Wasser
1 EL	Essig
1 EL	Öl
3 EL	Gemüsebrühe
1 EL	gemischte frische Kräuter oder 1 TL getrocknete Salatkräutermischung
	Salz, Pfeffer

Kartoffeln schälen, waschen, und in Scheiben schneiden. Knödel in Scheiben schneiden. Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen und Zutaten hinzugeben. Zwischenzeitlich den Braten würfeln und langsam in der Pfanne mit erwärmen. Salat waschen und aus Salz, Pfeffer, Gemüsebrühe, Kräutermischung, Öl, Essig, Wasser und Kondensmilch eine Salatsauce zubereiten.

walz home+garden

Individuelle Möbel...
auf über 1.200 m²
Ausstellungsfläche

Neue Ausstellung!

50 aktuelle Stuhlmodelle KFF – Nouvion – Papatya

50 Tischmodelle – auch auf Maß gefertigt...

Fackelständer – 6 Modelle ab Euro 195.-

walz home+garden
In den Fuchslöchern 15
Nähe Globus-Markt
67240 Bobenheim-Roxheim
Tel. 06239 929067
www.walz-home-garden.de
Montag - Samstag: 10 - 18 Uhr

Adventskaffee

Bei aller vorweihnachtlichen Hektik sollte doch immer noch ein Adventskaffee mit Freunden und Familie möglich sein. Wir haben Rezeptideen zusammengestellt, die keiner langen Vorbereitung bedürfen und bestimmt großartig ankommen.

Der italienische Klassiker Cantuccini

für 90 Stück

40 g	kandierter Ingwer
½	Vanilleschote
250 g	Dinkelmehl
150 g	brauner Zucker
2 TL	Zimt
1 TL	Backpulver
2	Eier
25 g	Margarine
1 Prise	Salz
150 g	ungeschälte Mandeln

Den Ingwer sehr fein hacken. Die halbe Vanilleschote der Länge nach aufschneiden und das Mark herauskratzen. Vanillemark mit Mehl, Zucker, Zimt, Backpulver, Eiern, Margarine und einer Prise Salz in eine Rührschüssel geben. Mit den Knethaken eines Handmixers zu Streuseln verkneten. Arbeitsfläche mit etwas Mehl bestäuben, Streuselteig darauf geben und mit möglichst kühlen Händen rasch zu einem Mürbeteig verarbeiten. Ingwerstückchen und ganze Mandeln unter den Teig kneten. Den Teig in fünf Portionen teilen und jeweils zu etwa 20 Zentimeter langen und zwei bis drei Zentimeter dicken Rollen formen. Einzeln in Frischhaltefolie wickeln und für mindestens drei Stunden (am besten über Nacht) in den Kühlschrank legen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, Teigrollen aus der Folie wickeln und darauflegen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft: 175 °C, Gas: Stufe 3) auf der mittleren Schiene zehn bis 15 Minuten backen. Herausnehmen, etwas abkühlen lassen und mit einem Brotmesser schräg in Scheiben schneiden. Dann wieder auf das Blech legen und bei gleicher Temperatur in acht bis zehn Minuten fertigbacken.

Der Adventskaffee

für vier Portionen

1 l	fettarme Milch
150 g	Zartbitterschokolade
1 TL	Lebkuchengewürz
4 EL	Instant-Kaffee
100 ml	Milch zum Aufschäumen
	Kakaopulver zum Bestäuben

1 Liter Milch in einem Topf trinkwarm erhitzen, die Schokolade in Stücke brechen und darin unter ständigem Rühren schmelzen. Lebkuchengewürz und Kaffee dazugeben. Den Adventskaffee im Mixer schaumig rühren und in Tassen füllen. 100 ml Milch erhitzen, aufschäumen und auf die Tassen geben. Mit Kakaopulver bestäuben.

Adventstee

für vier Portionen

125 g	Honig
600 ml	Tee, schwarz und fertig aufgebrüht
1	Zitrone
1	Orange
100 ml	Orangenlikör
½ TL	Zimt, gemahlen
100 g	Sahne, steif geschlagen

Den Honig in einem Topf mit dem Tee verrühren, erwärmen und dabei auflösen. Zitrone und Orange auspressen und mit dem Orangenlikör und dem Zimt zum Tee geben. Alles bis kurz vor dem Siedepunkt erhitzen.

Den Tee-Punsch auf vier hohe Tassen verteilen und mit einer zimtbestäubten Sahnehaube garnieren. Anstelle des Zimtpulvers können auch Zimtstangen als Rührstab in jeden Becher gegeben werden. Der Orangenlikör kann auch durch Orangensaft ersetzt werden (entspricht etwa vier Orangen).

Pfälzer Rahmkuchen

für eine flache Kuchenform mit einem Durchmesser von 35 Zentimetern

für den Teig

6 EL	Sonnenblumenöl
250 g	Quark 20 % Fettanteil
1	Ei
70 g	Zucker
1 Pck.	Vanillezucker
300 g	Mehl
1 Pck.	Backpulver

für den Rahmbelag

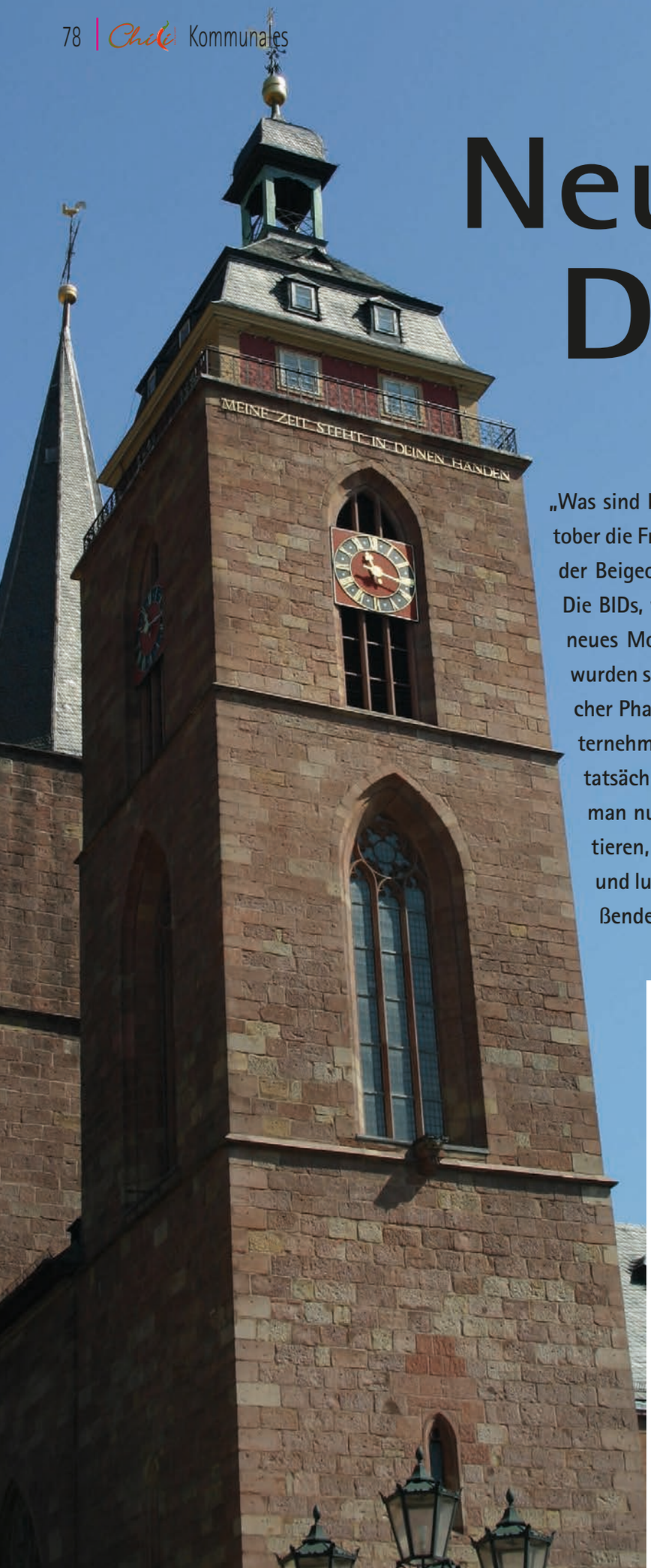
2 Becher	Sahne
2 Becher	Schmand
100 g	Zucker
1 Pck.	Bourbon-Vanillezucker
3	Eier
	Zimtpulver

Die Zutaten für den Teig nach und nach mit einem Knethaken zu einem glatten, geschmeidigen Teig verrühren. Die Kuchenform – unbedingt eine Form mit dem Durchmesser von 35 Zentimeter benutzen – mit dem Teig auskleiden und einen kleinen Rand hochziehen. Die Zutaten für die Rahmmasse mit einem Schneebesen sämig rühren. Auf den Teig die Rahmmasse verteilen und darauf achten, dass der Teigrand und die Rahmmasse bündig abschließen. Den Rahm mit reichlich Zimt bestreuen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad auf der untersten Schiene etwa 35 Minuten backen. Nach Ablauf der Backzeit sollte die Masse gestockt sein.

Gutes Gelingen wünscht unsere Leserin
Rosi Schwarzwälder

ENTDECKEN
Sie die spannendste
AUSSTELLUNG der REGION!

DER FLIESENBAUER
BAD BERGZABERN
Marktstraße 89
www.der-fliesenbauer.de



Neustadter Dialog

„Was sind Business Improvement Districts?" war Anfang Oktober die Fragestellung des Neustadter Dialogs, eine Reihe, die der Beigeordnete Georg Krist (FWG) ins Leben gerufen hat. Die BIDs, wie sie kurz genannt werden, stellen kein wirklich neues Modell der Zusammenarbeit dar. In Rheinland-Pfalz wurden sie erst seit dem vergangenen Sommer nach zögerlicher Phase eine Option für Immobilieneigentümer und Unternehmer. „Ob dieses Modell der aktiven Selbstgestaltung tatsächlich für das eigene Umfeld in Frage kommt, kann man nur auf der Basis verlässlicher Informationen diskutieren, abwägen und letztlich entscheiden", sagte Krist und lud zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion.

Es referierten und diskutierten Dr. Silke Dierks, Referentin des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Georg Krist in seiner Funktion als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen des Städtetages und Baurechtsreferent des Kommunalen Studieninstituts, und die Geschäftsführerin des Neustadter Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft, Anna-Lena Schatten. Als Neustadter Geschäftsmann mit mehreren Bekleidungsgeschäften in der Neustadter Innenstadt stellte sich Jochen Stahler dem Publikum. Als Gäste sprachen der Grünstadter Bürgermeister Klaus Wagner und der Geschäftsmann Steffen Jost über ihre Absichten, in Grünstadt ein BID auf den Weg zu bringen. Moderiert wurde die Diskussion von Ira Schreck.

Unter BIDs versteht man Initiativen der Stadtentwicklungspolitik, die eine Steigerung der Attraktivität, sowie eine Stärkung oder eine Vitalisierung einer abgrenzbaren Gebietsein-

heit zum Inhalt haben. Die vorherrschende Nutzungsart der Flächen innerhalb der betroffenen Gebietseinheit kann sich dabei durchaus heterogen gestalten, da BIDs sowohl zentrumnahe Innenstädte, also auch dezentrale Gewerbezentren, Wohnquartiere und Ortsteil- und Stadtteilzentren umfassen können. Kernaufgabe der BIDs ist jederzeit das Aufbauen und Kanalisieren bürgerschaftlichen Engagements zur Entwicklung eines räumlich abgrenzbaren Gebietes. Die gebietsbezogene Entwicklung erfolgt stets eigentümerorganisiert und –finanziert. Entgegen früherer gewerblicher Zusammenschlüsse sind in den klar räumlich umrissenen BIDs alle Grundeigentümer dazu verpflichtet, eine Abgabe zu leisten.

Damit die Abgaben, die zur Realisierung der Projekte und Initiativen des BIDs unerlässlich sind, von den Zahlern nicht als Leistung ohne Gegenwert verstanden werden, sind vor der Gründung eines BIDs umfangreiche Beteiligungsverfahren, in denen zunächst der Wille der versammelten Grundstückeigentümer abgefragt wird, vorgeschaltet. Findet das geplante BID eine Mehrheit innerhalb der Gebietseinheit, dann können engagierte Gewerbetreibende zukünftig auf ein Instrument zurückgreifen, das es ihnen ermöglicht, ihr Umfeld in eigener Verantwortung und bedarfsgerecht aufzuwerten.

Die dem ausführlichen Informationspart angeschlossene Diskussion bewies das große Interesse an diesem für Rheinland-Pfalz neuen Projektmodell. Sie zeigte jedoch auch, dass durch die vielen Auflagen, Möglichkeiten und rechtlichen Fragen ein BID zunächst als ein sperriges Thema verstanden wurde, dem man sich annähern muss. Dass bei dieser Form der aktiven Selbstgestaltung die hauptsächlich die Immobilieneigentümer ins Boot geholt werden müssen, wurde als größte Herausforderung von allen Diskussionsteilnehmern verstanden.

Für Neustadt bietet die Möglichkeit der Schaffung von BIDs einen Weg des eigenen Engagements, das ein Warten auf andere beenden kann, und einen Anlass, wieder miteinander zielgerichtet, themenbezogen und zukunftsorientiert zu kommunizieren.

Business English Training
Dina Schüle

"Do you need English for your job?"

Improve your communication skills in key areas of international business.

Verbessern Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten für die entscheidenden Bereiche des internationalen Geschäftslebens.

tailor-made one-to-one courses through needs analysis

maßgeschneiderter Einzelunterricht nach Bedarfsanalyse

weekly group courses

wöchentlich Gruppen

costs, program and more information:
www.dse-englishtraining.de

Dina Schüle
LCCI qualified trainer
Maximilianstraße 21
67433 Neustadt
mobile 0174 / 4 06 85 92
dina.schuele@arcor.de
www.dse-englishtraining.de

© Chili - Die Werbemacher

6. BIG BOTTLE & Raritäten

WEIh(N)-Nacht

WINE SELECT
www.wineselect.eu

- Big Bottle und Raritäten-Verkostungen
- Austern mit Sekt und Champagner
- Kulinarische Geschmacks-Erlebnisse
- Geschenk-Ideen & Verkauf

Entdecken Sie das Besondere am 1. Advent:
SA, 28.11.2015 ab 18:00 Uhr - WeinPARTY
SO, 29.11.2015 ab 15:00 Uhr

Weinverkauf - zu Weingutspreisen -
Weine aus der Pfalz und dem Rest der Welt
große Whisky-Auswahl
exklusive Weinproben
Veranstaltungen

WINESELECT
Franz-Kugler-Strasse 1
67435 **Neustadt-Königsbach**
Tel. 06321-6790160
Fax 06321-60152

Es darf gelacht werden

SWR3 startet im April 2016 das Comedy Festival in Bad Dürkheim. Ähnlich wie das NewPop Festival, das seit nunmehr 21 Jahren regelmäßig begeisterte Fans nach Baden-Baden zieht, soll das neu inszenierte Comedy Festival ein Hotspot an der Weinstraße werden.

Rund 20 Künstler werden vom 21. bis 23. April 2016 im rheinland-pfälzischen Bad Dürkheim auf fünf Bühnen erwartet. Unter den Akteuren sind Größen der Comedy-Szene wie Rüdiger Hoffmann, Kaya Yanar, Lisa Feller oder SWR3-Comedian Andreas Müller. „Wir veranstalten ein Trendfestival der Comedy in der Pfalz. Damit setzen wir unseren erfolgreichen Comedy-Kurs fort und bringen große Stars der Szene, Talente und Newcomer zusammen", so Thomas Jung, Programmchef von SWR3. Aufführungen sind in der Salierhalle, dem Kurhaus, der Brunnenhalle sowie dem Dürkheimer Haus geplant. Auch auf einer Open-Air-Bühne auf dem Schlossplatz werden Auftritte stattfinden. Neben den großen Stars erhalten auch junge Wortakrobaten die Gelegenheit, ihre Show zu präsentieren. Den Talenten wird eine eigene Newcomer-Bühne gewidmet. SWR3-Comedy-Redakteur Kemal Goga moderiert diese Shows. Ein kostenfreies Rahmenprogramm bietet den Besuchern die Gelegenheit, die Künstler in Live-Interviews und bei Kurzauftritten zu sehen. Auf SWR3-Partynächten kann am Wochenende gefeiert werden. Begleitet wird die dreitägige Ver-

anstaltung durch das Festivalradio in SWR3, einem Livestream auf SWR3.de sowie Aktionen in den sozialen Netzwerken.

Tickets gibt es seit dem 1. Oktober 2015 unter der Tickethotline: 07221-300300, unter SWR3service.de und bei den Reservix-Vorverkaufsstellen in Bad Dürkheim. Die Eintrittspreise für die je 60-minütigen Shows liegen zwischen 8 und 19 Euro.
Bad Dürkheim wurde als Standort vom Sender SWR3 - ohne Bewerbungsverfahren - ausgewählt. „Bad Dürkheim liegt verkehrstechnisch günstig und im Einzugsgebiet Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg und der gesamten Pfalz, wo wir viele Menschen erreichen können. Außerdem ist die Stadt im Umgang mit Großevents erprobt. Was uns dann aber letztlich angenehm überraschte und überzeugte, war die völlig unkomplizierte Zusammenarbeit mit Bürgermeister Wolfgang Lutz und seinem Verwaltungsteam, die mit uns sofort begeistert und sehr konstruktiv das Comedy-Festival entwickelt haben“, sagte Jung bei der Vorstellung des neuen SWR3-Projekts.
Für den scheidenden Bürgermeister ist das Comedy-Festival ein krönender Abschluss seiner Amtszeit, das noch lange mit ihm in Verbindung gebracht werden wird.

COTTO

Wohnaccessoires
Birgit Hüsken

Hauptstraße 76 · 67433 Neustadt
Telefon 0 63 21-39 83 11

Klimakonferenzen: nur heiße Luft?

Im November 2015 findet in Paris die 13. Klimakonferenz der Vereinten Nationen statt. Nach vielen Jahren des gemeinsamen Ringens will die internationale Staatengemeinschaft nun (endlich) den Weg für ein allseits verbindliches Klimaabkommen ebnen. Die zentrale Aufgabenstellung, mit der sich die Konferenzteilnehmer in Paris konfrontiert sehen, ist die Begrenzung der zukünftigen Erderwärmung auf zwei Grad Celsius (Zwei-Grad-Ziel).

Mit Blick auf die klimapolitischen Herausforderungen, wird sich auch Deutschland die Frage stellen müssen, wie die weltweite Transformation hin zu einer eines Tages emissionsfreien Entwicklung erreicht werden kann. Die Europäische Union hat ihrerseits bereits im Herbst 2014 und in Übereinkunft aller Mitgliedsstaaten die europäische Marschrichtung festgelegt. Bis 2030 soll der Ausstoß an Treibhausgasen um 40 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 1990 verringert werden. Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch soll im selben Zeitraum auf mindestens 27 Prozent gesteigert und die Energieeffizienz, gemessen an der Referenzentwicklung, um 27 Prozent erhöht werden. Eine über die Mindestziele hinausgehende Entwicklung wird nicht ausgeschlossen. Die Ziele der Bundesrepublik Deutschland sind noch ein Stück höher gesteckt. Bis 2020 sollen schädliche Emissionen um 40 Prozent gegenüber 1990 reduziert werden. Laut Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sei bis in das Jahr 2050 sogar eine Reduktion von 80 bis 95 Prozent geplant. Erreicht werden sollen diese Ziele durch verschiedene wirtschaftsfreundliche Aktionsprogramme, die vor allem die Bereiche Verkehr, Gebäude, Stromerzeugung, Industrie, Abfall- und Landwirtschaft umfassen.

Von Seiten der Wissenschaft ergeht in jedem Fall eine klare und unmissverständliche Handlungsempfehlung an die politischen Akteure: Die Dekarbonisierung, also der Umstieg auf ein kohlenstofffreies Wirtschaften, solle noch im 21. Jahrhundert erreicht werden. Über den Erfolg oder Misserfolg der international gesteckten Ziele wird, so Bundeskanzlerin Merkel während des Petersburger Klimadialogs 2015, insbesondere auch die Klärung der Frage nach einer internationalen Klimafinanzierung entscheiden, da neben der westlichen Staatengemeinschaft auch in Entwicklungsländern für einen klimafreundlichen Pfad geworben werden solle. Um jene finanzschwachen Länder bei den anstehenden Herausforderungen zu unterstützen, müssten, so Merkel weiter, von Seiten der Staatengemeinschaft finanzielle Unterstützungen bereitgestellt werden.

DIE GOLDSCHMIEDE
KARIN ENGELBRECHT

GEMME AUS KORALLE
GOLD

STIFTSPLATZ 1 - 76829 LANDAU
TEL. 06341 - 87708
WWW.DIEGOLDSCHMIEDE.LD7.DE
KARIN.ENGELBRECHT@EMAIL-DIENSTE.DE

UNIKATSCHMUCK ANFERTIGUNGEN TRAURINGE

Ob sich die Staatengemeinschaft während der 2015er UN-Klimakonferenz in Paris auf allseits verbindliche Ziele in Sachen Klimaschutz und Klimafinanzierung einigen kann, bleibt offen. Wie die nachfolgende Auflistung der wichtigsten Etappenschritte der letzten 20 Jahre zeigt, wäre eine umfassende Einigung aller Staaten in jedem Fall nicht verfrüht.

Auswahl vergangener Klimakonferenzen und Gipfel und deren zentrale Ergebnisse und Ziele in Kurzform:

Rio de Janeiro, 1992

Der erste weltumspannende Gipfel, der den Klimawandel in den Mittelpunkt rückte, war der Erdgipfel (UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung) in Rio de Janeiro im Jahr 1992. Mit der Verabschiedung einer Klimarahmenkonvention verpflichteten sich die großen Industrienationen, ihre Treibhausemissionen zu senken. Allgemeinverbindlich war diese Verpflichtung jedoch nicht und große Emittenten wie beispielsweise die Vereinigten Staaten von Amerika lehnten die Regelung ab. Auch die Verabschiedung der Agenda 21, ein entwicklungs- und umweltpolitisches Aktionsprogramm, das konkrete Handlungsempfehlungen und erstmals den Begriff der Nachhaltigkeit als übergreifendes Ziel der Politik definierte, war Ergebnis der 92er Konferenz.

Kyoto, 1997

In Kyoto einigten sich die Industrienationen erstmals auf ein rechtlich verbindliches Klima-Abkommen. Das so genannte Kyoto-Protokoll legte fest, dass die Emissionen des Jahres 1990 als Vergleichswert (Referenz-

WINTERGARTEN
ZENTRUM SÜD-WEST
LADWIG

INDUSTRIESTR. 20
67125 DANNSTADT
TEL. (06231) 9183-0

WWW.LADWIG.DE

jahr) zukünftiger Ziele der Emissionsreduktion herangezogen werden müssen. Des Weiteren beinhaltete es Reduktionsverpflichtungen (CO2, CH4, FCKW) der Unterzeichnerstaaten, die im Zeitraum 2008 bis 2012 erreicht werden sollten. Obwohl während der Verhandlungen um das Protokoll bereits mehr Einigkeit bestand als noch fünf Jahre zuvor in Rio, konnten sich noch nicht alle Industrienationen mit den Regelungen anfreunden. Am 16. Februar 2005 trat nach einer Reihe von Verhandlungsterminen das nun ausverhandelte Kyoto-Protokoll in Kraft. Insgesamt 191 Staaten hatten das Protokoll ratifiziert und verpflichteten sich damit selbst gegenüber dessen Inhalten. Die Vereinigten Staaten von Amerika hatten als einzige Industrienation die Ratifizierung abgelehnt. Kanada hat seinen Ausstieg im Jahr 2011 bekannt gegeben.

Cancún, 2010

Zwischen dem Inkrafttreten des Kyoto-Protokolls und dem Klimagipfel in Cancún fanden im Jahresrhythmus weitere Gipfel der Weltgemeinschaft statt. Die Klimakonferenzen im Jahr 2007 (Bali), 2008 (Posen) und 2009 (Kopenhagen) blieben weitestgehend ohne Ergebnis, bereiteten aber – so die Hoffnung vieler Gipfelteilnehmer- mögliche Rahmenbedingungen und Inhalte für ein rechtlich verbindliches Klima-Abkommen aller Staaten vor.

Der Gipfel in Cancún stellte dann, nach vielen Jahren des Verhandelns, eine überraschende Trendwende dar. Neben der Einrichtung eines Klimaschutzfonds, der Festlegung des Zwei-Grad-Ziels, der Sicherung von Biodiversität, Maßnahmen gegen die Entwaldung und Sicherung der Rechte indigener Völker, wurde vor allem der Glaube in die Beschlussfähigkeit der Staatengemeinschaft in Bezug auf Maßnahmen des internationalen Klimaschutzes gestärkt. Alle Vertragsstaaten, ausgenommen Bolivien, das konkretere Ziele forderte, haben die Cancún Agreements verabschiedet. Eine rechtliche Bindung der Mitgliedsstaaten an das Abkommen wurde jedoch auch mit den Cancún Agreement nicht erreicht.

Doha, 2012

Auf der Weltklimakonferenz in Doha wurde nach 2005 eine zweite Verpflichtungsperiode des Kyoto-Protokolls (Kyoto II) verabschiedet, die aufgrund der protokollseitigen Verpflichtungen allerdings nur wenige Industrieländer akzeptiert hatten. Des Weiteren brachte die Konferenz einen groben Fahrplan auf den Weg, der zum Ziel hatte, bis 2015 ein international gültiges Klimavorhaben, das dann spätestens 2020 in Kraft treten sollte, zu entwerfen.

Warschau, 2013

In Warschau wurde vereinbart, dass bis 2015 die Großemittenten der Staatengemeinschaft ihre Klimaziele für die Zeit nach 2020 vorlegen müssen. Zudem soll das Thema Folgekosten von Klimakatastrophen zukünftig eingehend besprochen werden.

Paris, 2015

Ende November 2015 findet die 21. Auflage der UN-Klimakonferenzen in Paris statt. An elf Verhandlungstagen soll die Neuordnung und Verabschiedung verbindlicher Vorgaben zur Senkung von Emissionen allgemeinverbindlich beschlossen werden. Diese internationale Klimaschutz-Vereinbarung soll – von allen Vertragsstaaten mitgetragen - die Nachfolge des Kyoto-Protokolls antreten.

Jens Wacker

Private Banking

Volksbank Kur- und Rheinpfalz

"Im Private Banking sind Unabhängigkeit und Neutralität entscheidend. Daher wollen wir Sie zuerst kennenlernen. Erst dann suchen wir die passende Antwort für Sie - und zwar die beste."

Werte schaffen, Werte erhalten!

Maßgeschneiderte Lösungen für Sie:

- innovatives Finanzierungsmanagement
- Wertpapier- und Portfolioberatung
- strategische WP-Advisory
- individuelle Vermögensverwaltung
- private Absicherung
- Vorsorge

Spezialdienstleistungen:

- Immobilienmanagement
- Stiftungsmanagement
- Vermögensnachfolgeplanung
- Unternehmensnachfolge
- Individuallösungen

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz eG

Villa Körbling
Bahnhofstraße 15
67346 Speyer

Tel. 06232 618-3125
Fax 06232 618-1003125
private-banking@vb-krp.de

www.volksbank-krp.de/
private-banking

© Volksbankkreativ
Entwicklung • Gestaltung • Produktion

Die komplexe Terminologie des Klimawandels

Der Begriff des *Klimawandels* ist omnipräsent. Ob er nun als Erklärung für einen besonders heißen Sommer oder für extreme Unwetterereignisse herhalten muss, Klimawandel scheint heute mehr denn je zu einem geflügelten Wort der eigenen Wetterfühligkeit verkommen zu sein. Der Griff zum Wetterlexikon des Deutschen Wetterdienstes sollte deshalb Abhilfe schaffen und eine allgemeingültige Definition liefern.

Unter K wie Klimawandel findet sich dort folgende Definition: *Klimawandel ist ein Synonym für Klimaveränderung, also allgemein jede Veränderung des Klimas unabhängig von der betrachteten Größenordnung in Raum und Zeit (...).* Interessant, denn zu möglichen Ursachen, geschweige denn Verursachern, macht das Lexikon keine Aussage. Ein Zufall? Sicher nicht, denn die äußerst komplexen Wirkungszusammenhänge, die laut erweiterter Definition als Ursache für eine Veränderung des globalen Klimas gelten, sind selbst von der Fachwelt nur schwer in einen Gesamtzusammenhang zu bringen. Teildisziplinen der Klimaforschung versuchen daher durch Annäherung und mittels Beobachtung natürlicher Indikatoren, den Gründen und Folgen des Klimawandels auf den Grund zu gehen. Eine jener Disziplinen ist die so genannte **Phänologie**.

Die Phänologie, nach Meyers kleinem Lexikon der Meteorologie (Schirmer et al. 1987) *die Lehre vom Einfluss des Wetters, der Witterung und des Klimas auf den jahreszeitlichen Entwicklungsgang und die Wachstumsphasen der Pflanzen und Tiere (...),* ist ein Fachbereich der Wissenschaft, der sich mit klimabedingten Veränderungen von Ökosystemen auseinandersetzt. Entwicklungserscheinungen der Natur, auch natürliche Indikatoren genannt, die über einen gewissen Zeitraum hinweg regelmäßig wiederkehren, werden beobachtet, erfasst, dokumentiert und in zum Teil langen Zeitreihen miteinander verglichen. Kein Wunder, dass der Bereich der Pflanzenphänologie im Forschungsfeld der Klimafolgenforschung einen wichtigen Platz einnimmt, denn nirgendwo sonst lassen sich klimatische Veränderungen so greifbar, ja so sichtbar, darstellen wie am Beispiel der Vegetationsperioden.

Mittels einer Datenreihe, die bis in das 9. Jahrhundert zurückreicht, konnten Forscher am Beispiel der japanischen Kirschblüte beweisen, dass sich der Blütenstand der Pflanze niemals früher entwickelte als heute. Auch andere pflanzenphänologische Beobachtungen führen unisono zu dem Ergebnis, dass auf der gesamten Nordhalbkugel Frühlingsereignisse wahrnehmbar früher stattfinden, als das noch zu früheren Messzeitpunkten der Fall war. Tatsächlich hat sich nach Ergebnissen einschlägiger Untersuchungen die Vegetationsperiode im Frühling seit den 1970iger Jahren um bis zu zwei Wochen verlängert, was dazu führt, dass sich die Blüten- und Blattbildung in dieser Zeit stetig verfrühten. Auch die Tierwelt bleibt von den klimatischen Veränderungen nicht ausgenommen, was sich am Beispiel der Ver-

schiebung der Rückkehrdaten vieler Zugvogelarten nachvollziehen lässt. Die stärksten Terminverschiebungen zeigen sich bei Kurzstreckenziehern, die wie der Name schon sagt, eine eher kurze Distanz zwischen Winter und Sommerquartier zurücklegen. Sie orientieren sich mehr wie ihre langstreckenziehenden Artgenossen an Klimaveränderungen und weniger an den Paramatern Sonnenstand und Erdmagnetfeld und sind somit unmittelbar von den Auswirkungen der globalen Erwärmung betroffen.

Der Begriff der **globalen (Erd–)Erwärmung** ist nicht mit dem übergeordneten Begriff des Klimawandels gleichzusetzen. Vielmehr wird der Begriff dazu verwandt, die Rolle des Menschen als Verursacher klimatischer Veränderungen zu beschreiben. Der im Frühjahr 2001 veröffentlichte dritte Bericht des UN-Klimarates (IPCC) zur Entwicklung des Weltklimas, der von mehr als 2.000 Wissenschaftlern aus aller Welt verfasst wurde, untersuchte eben jene von Menschen gemachten Folgen des Ausstoßes des Treibhausgases Kohlendioxid. Der Bericht stellte Anfang der Nullerjahre erstmals sehr deutlich heraus, dass von Seiten der Wissenschaft inzwischen kein Zweifel mehr an der Rolle des Menschen am Klimawandel besteht. Seit Beginn der Industrialisierung und der damit einhergehenden Anreicherung der Atmosphäre mit Treibhausgasen sei nach Erkenntnis der Forscher eine deutliche Erwärmung der Erdatmosphäre zu verzeichnen.

Der vierte Bericht des IPCC folgte im Jahr 2007. In einer sehr deutlichen Sprache fordern die Ersteller des Papiers die internationale Staatengemeinschaft dazu auf, sofort zu handeln. Sie prognostizieren, dass sich bei gleichbleibendem Handeln Regionen der Erde nachhaltig verändern werden. Küstenregionen könnten nach Ansicht der Forscher verschwinden und etwa ein Drittel der bekannten Arten aussterben. Im fünften und bisher letzten Bericht stellt der IPCC im Jahr 2014 fest, dass die beobachtete Erwärmung zu mehr als 50 Prozent den menschlichen Einflüssen auf das Klima zuzuschreiben ist.

Jens Wacker

Mrs.Sporty Neustadt a. d.Weinstraße
Erfurter Straße 9-11
67433 Neustadt a.d.Weinstraße
Tel.: 06321 60 02 511
www.mrssporty.de/club649

WWW.MRSSPORTY.COM MRS.SPORTY

Die Dinner-Shows im Wittelsbachkeller des Hotel Schloss Edesheim

Erleben Sie Musik-Theater-Kabarett und Gaumenfreuden in historischem Ambiente und lassen Sie sich von der mehrfach ausgezeichneten Schlossküche verwöhnen.

Freitag 27.11.2015: **Towotones**
Der Himmel ist oben: Anna Krämer und Rainer Klundt präsentieren das neue Twotones-Programm, ein energiegeladenes Musikkabarett

Freitag 11.12.2015: **Kapp & Ko**
FIT FOR X-MAS: ein Trainingsseminar für die X-mas Belastungsprobe.

Freitag 22.01.2016: **Vanessa Backes**
Aber mit Schmackes...: das Enfant terrible aller Saarländischen Hausfrauen.

Freitag 26.02.2016: **Spitz und Stumpf**
Die äänzich Artige: die Pfälzer Weingut-Komödianten feiern ihr 20-jähriges Jubiläum.

Freitag 11.03.2016: **Marcel Adam**
Chansons, Lieder, Mundart, Comèdie: einer der bekanntesten Chansonniers präsentiert seine Texte und Melodien.

Aperitif – 3 Gang Menü & Entertainment 69,- € pro Person
Weitere Infos unter: www.schloss-edesheim.de

Hotel Schloss Edesheim · Luitpoldstraße 9 · 67483 Edesheim
Tel. 0 63 23 / 94 24 0 · Fax 0 63 23 / 94 24 11 · info@schloss-edesheim.de

© Chili - Die Werbemacher

Englische Seite

How language is changing

The English language is like all other languages in constant evolution and thousands of words and phrases come up every year. Some of them disappear as quickly as they arrive, others are here to stay. This isn't a bad thing; if English hadn't changed since the time of Shakespeare, we wouldn't have words to refer to blackberries, laptops or tablets.

Language changes for several reasons. First, it changes because the needs of its speakers change. New technologies, new products, and new experiences require new words to refer to them clearly and efficiently. For example bitcoin: the purely virtual currency; or the keen and frequent users of the social networking site Twitter called Twitterati. Or consider the word texting: Originally it was called text messaging, because it allowed one person to send another text rather than voice messages by phone. As that became more common, people began using the shorter form text to refer to both - the message and the process.

No celebrity member of the Twitterati seems to have caused as much of a splash as has Stephen Fry.

I'll text Sylvia the message right now.

Many of the changes that occur in language begin with teens and young adults: As young people interact with others of similar age, their language grows to include words, phrases and constructions that are different from those of the older generation. Some have a short life span - **groovy** for instance, has become totally out of fashion, but others stick around to affect the language as a whole: A **selfie** for instance, the self-portrait photograph, typically taken with a camera phone. Or the word to **unfriend**: to remove or block somebody from a list of friends or contact on a social networking.

Occasional selfies are acceptable, but posting a new picture of yourself every day isn't necessary.

She broke up with her boyfriend, but she hasn't unfriended him.

We get new words from many different places. We borrow them from other languages: **Sushi** from the Japanese, **Doppelganger**, **Leitmotif** or **Fahrvergnuegen** from the German language. We create them by shortening longer words: gym from gymnasium or ad from advertising or by combining words: chillax: calm down and relax and we make them out of proper names: **to hoover** or **to google.**

The constant struggle to make a living in the arts in New Zealand runs like a leitmotif throughout the book.

Fahrvergnuegen is what makes a car a Mercedes.

You can dance to your favourite tune, chillax, or have friends over.

He hoovered up all the dust from the carpet.

But not only characteristics and meanings of words have changed. There is also a tendency towards a simplification of grammatical structures. I'm sure that the learners and users of the English

Info:

Kontakt:
Dina Schüle
Business English Trainer
Maximilianstraße 21
67433 Neustadt
mobile 0174-4068592
www.dse-englishtraining.de

language have heard about the Gerund form and often have the problem to make a distinction between 'I like painting and 'I like to paint'. There is actually a tendency to using the ing-form and consequently the number of verbs that can take a complement with another verb in using the ing-form is increasing more and more.

He started flirting right after I entered the bar.

She began smoking when she was sixteen.

It goes without saying that language changes very subtly whenever speakers come into contact with each other. No two individuals speak identically: people from different geographical places clearly speak differently, but even within the same small community there are variations according to a speaker's age, gender, ethnicity and social or educational background. Through our interactions with these different speakers, we encounter new words, expressions and pronunciations and integrate them into our own speech.

As Nelson Mandela said: If you talk to a man in a language he understands, that goes to his head. If you talk to him in his language, that goes to his heart.

Vocabulary:

to occur	-	hier: entstehen
semantic	-	bedeutend
connotations	-	Assoziationen
evident	-	offensichtlich, ersichtlich
daunting	-	abschreckend, entmutigend
to make a distinction	-	unterscheiden
subtly	-	subtil, fast unmerklich

Badespaß
für die ganze Familie
Badepark Haßloch
FIT DURCH DIE WEIHNACHTSZEIT!
MIT UNSEREM UMFANGREICHEN KURSANGEBOT
Aqua-Cycling
Aqua-Gymnastik
Schwimmkurse
und viele mehr!
SIE SUCHEN EIN
WEIHNACHTSGESCHENK?
Verschenken Sie Wertkarten oder Eintrittskarten für einen Besuch im Badepark!
Unser Weihnachts-Special:
10er Karte + 1
25er Karte + 2
Das Angebot ist gültig bis zum 30.12.2015.
Badepark Haßloch • Lachener Weg 175 • 67454 Haßloch • www.badepark.de

TEPPICH SCHERER

DER TEPPICHBERATER
DIE EMPFEHLUNG

teppico

Zögern Sie nicht:
Besuchen Sie uns auf **Teppico.de**
oder in unserem Fachgeschäft

76829 Landau,
Johannes Kopp Straße 11
Tel. 06341 - 890851

**FÜR EINE GUTE BERATUNG
LOHNT SICH DER WEITESTE WEG**

Den Frieden wahren

Als das Licht der Dunkelheit wich und die Kälte zur Ruhe zwang, wanderten die Wölfe in das unentdeckte Reich, vor dem sich die Menschen fürchteten. Ein gutes Jahr lag hinter ihnen. Viele Jungtiere hatten das Rudel reich gemacht. Sie waren nun stark, was die Jungen übermütig, andere arrogant und manche jedoch misstrauisch machte.

Der alte Wolf blickte über die Ebene und suchte einen Platz, wo der Wind keinen Einfluss hatte. Er hob seine feine Nase und sog die Luft ein. Er fühlte den Wind, seine eisige Kraft, die schnell jeden Gegner schwächen konnte. Der weise Wolf drehte sich mit dem Wind und hob wieder leicht den Kopf. Dort in einiger Entfernung fand er eine von Büschen umsäumte Senke, in der sich kaum ein Halm beugte. Er wollte schon lostraben, als eine Ahnung ihn warnte. Er hielt inne und versuchte ihr nachzuspüren. Der Alte konnte nicht mehr erkennen, welcher seiner feinen Sinne ihm diese geschenkt hatte, aber er war wachsam. Die Spannung des Leitwolfs übertrug sich auf das Rudel. Selbst die Jungen blieben wie erstarrt stehen. Da war es wieder. Es war ein feiner Ton, der umschlängelt wurde von einer unbekannten Witterung. Leicht süßlich. Wie Milch. Der Ton war hoch. Kläglich. Unterbrochen. Ein leises Wimmern. Ein Jungtier, schoss es dem Wolf durch den Kopf. Aber keines von ihnen. Kein ihm bekanntes Tier wimmerte so. Die alte Wölfin trat an seine Seite. Auch sie hatte vernommen, was den Wolf warnte. „Ein Mensch?", fragte sie. „Wo einer ist, sind auch andere", erwiderte er. „Sie kommen nicht hierher", brummte einer der Ältesten. „Sie KAMEN nicht hierher, muss es jetzt wohl heißen", sagte ein anderer, der misstrauischste von allen. „Seid ruhig. Ich muss wissen, wie viele es sind, " sagte der alte Wolf. Sie schwiegen und gemeinsam öffneten sie ihre Sinne. „Es ist nur einer. Das Kind. Es ist allein. Es stirbt", sagte die Alte. „Gut", sagte der Misstrauische. „Nein. Wahrscheinlich nicht. Es ist besser,

den Frieden zu wahren", raunte der Leitwolf. „Wie meinst Du das? Wir töten es nicht. Wir sind nicht schuld," fragte der Misstrauische. „Doch, wenn wir es sterben lassen, sind wir schuld an seinem Tod." Die alte Wölfin schaute den Leitwolf von der Seite an und wartete auf sein Zeichen. Er nickte unmerklich. Sie trabte los und nahm drei weitere Wölfinnen mit. Das Rudel folgte in einem sicheren Abstand – falls es doch eine Falle war.

Das Kind lag in ein Bündel gewickelt am Rande der Senke. Die vier Wölfinnen gingen langsam und vorsichtig darauf zu. Es fror. Wärme konnten die Tiere ihm geben, Nahrung nicht. Vorsichtig packte die alte Wölfin den kleinen Menschen an den Tüchern und trug es zum Rudel.

„Was nun? Was tun wir mit dem kleinen Menschen?", fragten die Ältesten. Der Leitwolf sprach: „Wir alle haben nicht viel Zeit. Der Jungmensch braucht Nahrung, die wir ihm nicht geben können. Die Kälte wird gefährlich für uns. Wir brauchen Windschutz. Die Wölfinnen alleine können wir nicht beauftragen, das Kind zur Menschensiedlung zu bringen. Das ist zu gefährlich. Wenn wir alle gehen, dann besteht die Gefahr, dass wir zu lange brauchen und auch zu sehr auffallen. Meine Entscheidung: ..." Doch dazu kam er nicht mehr. Ein Mann und eine Frau standen an der Senke. Das Mondlicht zeigte ihre ängstlichen Gesichter. Die alte Wölfin nahm das Bündel wieder auf und durchbrach mit ruhigem Trab den Ring des Rudels. Mit hoch erhobenem Kopf, das Kind tragend, lief sie ruhig auf die beiden Menschen zu. Die Spannung war greifbar. Angst war auf beiden Seiten. Der Mann wurde unruhig und hob eine Waffe, doch seine Frau flüsterte leise und legte ihm eine Hand auf den Arm. Die Waffe sank langsam herab. Es waren noch rund zehn Meter, die die Wölfin von den Menschen trennte. Sie senkte langsam den Kopf, legte das Kind vorsichtig auf Moos und tat mit gesenktem Kopf ein paar Schritte zurück, ohne sich umzudrehen. Wiederum bremste die Frau den Mann und ging stattdessen selbst auf das Kind und die alte Wölfin zu. Sie zeigte ihre Hände, die ohne Waffen waren. Sie kniete vor dem Kind, nahm es auf, drückte es an sich und lächelte glücklich. Die Frau erhob sich und schaute der alten Wölfin lange in die dunklen Augen. Sie verbeugte sich leicht und auch das Tier senkte den Kopf.

Der Friede war gewahrt. Zumindest heute.

KIEFERORTHOPÄDIE:

Die schönsten Begegnungen entstehen durch ein offenes Lächeln ...

... denn für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Wir freuen uns mit über 5.000 Patienten, die nach unserer zahnästhetischen Behandlung, in ihren täglichen Begegnungen einen selbstbewussten strahlenden Eindruck hinterlassen. Bei uns gibt es keine vorbestimmte Methode für schöne Zähne, sondern immer nur eine individuelle. Diese definieren wir gemeinsam mit Ihnen. Damit Sie vom ersten Schritt an sagen können: Methode klar, Kosten transparent.

Unsere verlängerten Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
7:00 – 21:00 Uhr

Samstag:
8:00 – 16:00 Uhr

DR. ROSSA
& PARTNER

Kompetenzzentrum für moderne Zahnmedizin

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Straße 251 · 67061 Ludwigshafen · mail@dr-rossa-partner.de · www.dr-rossa-partner.de

Buchtipp:

Medizin von Wald und Wiese

Info:

Heilsalben aus Wald und Wiese – Einfach selbst gemacht

Gabriela Nedoma
Servus bei Beneveto Publishing, Salzburg
ISBN: 978-3-7104-0040-7

Der Begriff der Volksmedizin erfährt derzeit eine Art Renaissance. Gabriela Nedoma, Naturpädagogin und Expertin für biologische Hautpflege und Grüne Kosmetik, fasst in ihrem Buch *Heilsalben aus Wald und Wiese*, das im österreichischen Servus-Verlag erschienen ist, Klassiker der Wald- und Wiesenapotheke zusammen.

Auf 80 Seiten und in handlichem Hardcover-Format erhält der Leser Informationen zur Rezeptur, Herstellung und Wirkung einer Auswahl natürlicher Salben, Öle und Tinkturen. Wer nicht ohnehin bereits Experte in Sachen Pflanzenbestimmung ist, der sollte neben dem Studium des besprochenen Buches auch eine Kräuterfibel zu Rate ziehen, denn nicht alle der insgesamt 25 Rezepte geben Auskunft über das Erscheinungsbild und den Ort des Vorkommens der zu verwendenden Kräuter. Es verwundert deshalb kaum, dass am Ende des Buches als mögliche Bezugsquellen vornehmlich Bioläden, Supermärkte und lokale Produzenten genannt werden. Ganz natürlich eben.

Wir bauen für Sie in Edenkoben
2 Mehrfamilienhäuser mit 13 Wohneinheiten, einer gemeinsamen Tiefgarage und 2 Aufzügen

Bauherr:
Gerst Projektbau GmbH | Bahnhofstraße 171 | 67480 Edenkoben | Fon 06323 . 9445-15 | www.gerstbau.de

gerst PROJEKTBAU

Bis zum Schluss:

Wie man mit dem Tod umgeht, ohne verrückt zu werden

Ein Sachbuch zu verfassen, das den Abschied von einem geliebten Menschen und ebenfalls nicht sonderlich populäre Themen wie Hospiz, Bestattung, Nachlassverwaltung etc. aufgreift, ist ohne Frage keine Aufgabe, die einem leicht von der Hand geht. Oliver Uschmann und Sylvia Witt haben in ihrem Buch *Bis zum Schluss: Wie man mit dem Tod umgeht, ohne verrückt zu werden* ihre persönlichen Gedanken und Erfahrungen sowie einen Einblick in ihre eigene Gefühlswelt zu Papier gebracht. Auf 480 Seiten versuchen sie einen Brückenschlag zwischen der Vermittlung von Sachinformation und den eigenen Gefühlen zu vollziehen.

Herausgekommen ist dabei ein überaus ehrliches Buch, das viele Aspekte der Trauerbewältigung beschreibt, aber auch mit viel Akribie auf die zahlreichen Schritte eingeht, die Verwandte nach dem Erhalt der schlimmsten Nachricht von allen zu bewältigen haben. Die Informationen werden dem Leser in *Bis zum Schluss* bisweilen auf eine komödiantische, bitter-ehrliche Art und Weise übermittelt, was das Lesen und das Beschäftigen mit der letzten Reise und dem Abschied von einem geliebten Menschen insgesamt deutlich verdaulicher gestaltet. Die Verknüpfung autobiografischer Details der Autoren mit der Schilderung der teilweise äußerst komplexen Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, die von Hinterbliebenen zu bewältigen sind, ist als überaus gelungen zu bezeichnen.

*Bis zum Schluss: Wie man mit dem Tod umgeht, ohne verrückt zu werde*n ist sicher kein Buch für jeden Tag und jede Gelegenheit und stellt sicherlich auch keinen Leitfaden dar, den jeder 1 zu 1 für sich umsetzen kann. Alle, die sich mit den Themen Tod, Trauerbewältigung und den mit dem Ableben eines geliebten Menschen verbundenen Aufgaben beschäftigen möchten, kann das Buch dennoch uneingeschränkt empfohlen werden.

Info:

Bis zum Schluss:
Wie man mit dem Tod umgeht, ohne verrückt zu werden
Oliver Uschmann und Sylvia Witt
Pantheon Verlag
ISBN: 978-3570552612

Wenn Brillen nicht mehr helfen
Fachgeschäft für vergrößernde Sehhilfen

LOWVISION

Besser sehen, mehr Lebensqualität.

Wir beraten ausführlich zu Lupen, Lupenbrillen,
Lesesysthemen und Vorlesegeräten

schallmooptik

Exklusive Brillenmode • Sport-Optik • Low-Vision

Inh. Gabriele Rupp, Dipl. Augenoptikerin / Optometristin (FH)
Ihre kompetente Beraterin für individuelle Lösungen

Landauer Straße 15, 67434 Neustadt/Weinstraße
Telefon: 06321 82223, Fax: 06321 489480
E-Mail: info@schallmooptik.de

Augen-Blick-Mal

Vier Sterne Adventsausstellung

Die traditionelle Adventsausstellung im Haus Blumen Schupp lockt Jahr für Jahr mehr Besucher nach Neustadt-Gimmeldingen. Neben schönen, ausgefallenen und auch traditionellen weihnachtlich-winterlichen Dekorationen finden Besucher bei Ralf und Claudia Schupp eine Vielzahl von Geschenkideen. Florales, Gefäße, Kerzen, Wohnaccessoires, Essige und Öle, Taschen, Tücher und modische Accessoires zum Verschenken und für zu Hause. Schon zum fünften Mal bereichert die Bäckerei Liebenstein die weihnachtliche Stimmung durch ihre frischen Zimtwaffeln. Wer mag, lässt sich sein Lebkuchenherz ganz persönlich beschriften.
Weihnachtliche Romantik entsteht nicht nur in der Ausstellung im Innenbereich, sondern auch durch die mit Feuerkorb, Fahnen und großen Raumteilern in Szene gesetzte Freifläche von Blumen Schupp.
In Gimmeldingen öffnen die Nachbarn Nett´s Restaurant, das Weingut Johann F. Ohler und die Goldschmiedin Christiane Drewes ebenfalls ihre Tore und zeigen Weihnachtliches auf ihrem Adventsmarkt.

Die **Adventsausstellung** bei Blumen Schupp findet am Wochenende von Freitag, den 20. November bis Sonntag 22. November 2015 statt.
Freitag, 20.11.15 von 16 bis 20 Uhr
Samstag, 21.11.15 von 9 bis 20 Uhr
Sonntag, 22.11.15 von 11 bis 17 Uhr

Blumen Schupp
Neubergstraße 1
67435 Neustadt-Gimmeldingen
06321-68784
www.blumen-schupp.de

25 Jahre Freizeit und Erholung in Haßloch

Der Badepark Haßloch feiert in diesem Jahr ein Viertel Jahrhundert und ist dabei stolz auf sein nach wie vor weit über die Ortsgrenzen hinaus gefragtes Freizeit- und Erholungsangebot. Rund 175.000 Menschen besuchen jährlich das Bad, das neben seinem Indoorbereich auch mit einem großen Außengelände punktet.

So gehören alleine zum Erlebnisbad im 3.500 Quadratmeter umfassenden Indoorbereich ein Abenteuerbecken mit Strömungskanal, Wasserbrodel, Hangelnetz und Wasserpilz. Der Kinderbereich wartet mit einem großen Piratenschiff mit Wasserkanonen und vielem mehr auf. Natürlich darf auch eine Riesenrutsche nicht fehlen. Für den sportlichen Schwimmer gibt es im großen Mehrzweckbecken genug Raum: Hier stehen vier 25-Meter-Bahnen zur Verfügung. Entspannen lässt es sich dann hinterher im Dampfbad oder im ganzjährig 32 Grad warmen Außenbecken mit Sprudelliegen.

Der Badepark Haßloch bietet nicht nur Wasser- und Saunaspaß sondern auch ein umfangreiches Angebot an Wassergymnastik, Aquacycling und Aquajogging an.

Das Aquacycling ist ein Kraftausdauerkurs, um die Muskulatur zu stärken, zu mobilisieren und dabei das Herz-Kreislaufsystem zu trainieren.
Das Aquajogging dient mittels Auftriebshilfe dazu, Gelenke und Wirbel zu entlasten, die Gelenke im Tiefwasser zu stabilisieren, die Muskulatur zu stärken und durch die Stoffwechselaktivierung die Fettverbrennung positiv zu beeinflussen.

Weitere Informationen unter:
www.badepark.de

Der neue BÖ2-Sneaker Shop.

#JUST.SHOES

new balance
nike
sketchers
asics
converse
adidas
lacoste
vans
puma
palladium
k-swiss

Postplatz | 67346 Speyer

www.bödeker.de

BÖ2 SPEYER

Augen-Blick-Mal

Weihnachtszauber aus den Dolomiten

Andreas Fulterer ist berühmt für seine wunderbare Stimme, für seine einzigartige Bühnenpräsenz. Wie kaum ein anderer aus der Schlagerszene berührt er zudem mit seinen dem Leben abgelauschten Geschichten. Musik ist für Südtirols erfolgreichsten Sänger eine Herzensangelegenheit; entsprechend hoch sind die eigenen Ansprüche nach 20 Jahren Berufserfahrung. Bei seinen dreistündigen Konzerten mit einer exzellenten Live-Band erleben seine Fans einen Abend mit deutsch-italienischer Musik und einer Videoshow auf sehr hohem Niveau.
Am 13. Dezember 2015 kommt Andreas Fulterer mit Band nach Neustadt. Beginn: 16 Uhr. Ort: Saalbau; Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

20 Jahre Anonyme Giddarischde

Die Anonyme Giddarischde, bekannt durch Ohrwürmer wie das *Palzlied* oder durch die Ode an die *Lewwerworscht*, feiern in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Anlässlich des Bandjubiläums erschien am 9. Oktober 2015 der Jubiläums-Sampler *ZwanZisch*, ein Best-of Album der Pfälzer Band, das insgesamt 19 Lieder beinhaltet und dabei keinen der eingangs erwähnten Klassiker unterschlägt.

Eines haben alle Lieder der Anonymen Giddarischde gemein: die Hingabe zur Pfälzer Sprache, die humoristische Aufarbeitung von Alltagssituationen und das eigene Händchen für einprägsame Melodien. Das Best-of Album *Zwan-Zisch* wurde im Frühjahr 2015 aufgenommen und enthält auch den Titelsong der Fernsehsendung *Pälzisch im Abgang* des Südwestrundfunks.
Wer die Giddarischde einmal live sehen möchte, der findet auf der Webseite www.dieanonymegiddarischde.de eine Auflistung der aktuellen Tour-Termine.

Strompreise 2016: Steigende Netzentgelte belasten Haushalte

Zum Jahreswechsel steigen erneut die Netzgebühren für den Stromtransport. Einem Durchschnittshaushalt entstehen so Mehrkosten von bis zu 38 Euro pro Jahr. Besonders stark betroffen sind Verbraucher aus Baden-Württemberg, Hessen und Niedersachsen. Zu diesem Ergebnis kommt eine vom Energie- und IT Unternehmen LichtBlick vorgelegte Analyse der vorläufigen Netzentgelte der 29 größten Verteilnetzbetreiber.

„Die Netzentgelte stellen für Haushalte eine wachsende Belastung dar. Im Sinne des Verbraucherschutzes muss die Politik die Monopolrenditen der Netzbetreiber endlich konsequent kappen", sagt Gero Lücking, Geschäftsführer Energiewirtschaft von LichtBlick. Nach der LichtBlick-Analyse erhöhen 22 der 29 untersuchten Netzbetreiber zum 1. Januar 2016 ihre Entgelte. Danach zahlt ein Drei-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Kilowattstunden Strom im nächsten Jahr durchschnittlich 255 Euro brutto für Netzgebühren. Das sind gut zehn Euro mehr als in diesem Jahr. Die Netzentgelte machen damit fast ein Drittel des Strompreises aus.

Der größte Kostentreiber bei den Netzgebühren ist nach Ansicht von LichtBlick neben zersplitterten Netzstrukturen die mangelnde staatliche Kostenkontrolle. „Ursache für die erneute Preisrunde sind vor allem Pensionsrückstellungen der Netzbetreiber. Kosten, die über den Betriebsgewinn gedeckt sein sollten, wälzen die Unternehmen auf den Verbraucher ab. Der Energiewende sind sie jedenfalls nicht zuzurechnen", kritisiert Gero Lücking. Zusätzlich übt Lücking erneut scharfe Kritik an der staatlich garantierten Eigenkapitalrendite von mehr als neun Prozent. „Die Politik muss endlich für schärfere Kostenkontrollen und Transparenz bei den Netzentgelten sorgen", fordert Gero Lücking.

Weitere Informationen unter
www.lichtblick.de/medien

In der nächsten Ausgabe:

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Feb/März 2016 ist der 15. Januar. Ab dem 4. Februar 2016 liegt Ihr *Chili* wieder an allen bekannten Verteilerstellen. Eine Liste unserer Verteilerstellen finden Sie unter www.chili-dasmagazin.de/verteilerstellen

Chili DAS MAGAZIN!

Anzeigenleitung

Wolfgang Ulrich
Tel.: 06321-8900900
mobil: 0172 - 6583056
w.ulrich@chili-dasmagazin.de

Herausgeber
Chili – die WerbeMacher GmbH
Angaben nach §9 Abs. 4 des LMG
Geschäftsführer:
Ira Schreck, Wolfgang Ulrich

Chefredaktion
Ira Schreck

Verlags- und Redaktionsanschrift
Maximilianstraße 21
67433 Neustadt/Weinstraße
Telefon 0 63 21 - 89 00 90-0
Telefax 0 63 21 - 89 00 90-50
redaktion@chili-dasmagazin.de
www.chili-dasmagazin.de

Grafik/Layout
Thamar Wendler
grafik@chili-dasmagazin.de

Titelbild
Fotolia.de © Elena Elisseeva

Fotos
S. 4 und S. 56 Fotolia © stockpics
S. 5 und S. 18 Fotolia © Volodymyr Nikulin
S. 7 Fotolia © Early_honeydew
S. 16 Fotolia © Dragan Boskovic
S. 22 Fotolia © sester1848
S. 32–38 Fotolia © karandaev
S. 46 Fotolia © Franz Pfluegl
S. 50 Fotolia © Photographee.eu
S. 70 Fotolia © Jeanette Dietl
S. 74 Fotolia © Domenico Ruggiero - SET
S. 75 fotolia © victoria p
S. 76 Fotolia © doris oberfrank-list
S. 86 Fotolia © Kwest
S. 90 Fotolia © karlumbriaco

Autoren
Ira Schreck, Jens Wacker

Anzeigengestaltung
Anja Klein, Thamar Wendler

Der Zusatz ©chili-Die WerbeMacher GmbH in den von uns abgedruckten Anzeigen bezieht sich auf die Gestaltung der Anzeigen und nicht in allen Fällen auf die in den Anzeigen enthaltenen Fotos, Slogan und Logos u.ä.. Wir weisen darauf hin, dass die von unserer Grafikabteilung gestalteten oder geänderten Anzeigen diesen urheberrechtlichen Hinweis erhalten.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Druckunterlagen übernehmen wir keine Haftung.

Für Druckfehler keine Gewähr

© alle Rechte beim Verlag. Kein Teil dieses Magazins darf in Druck, Fotokopie, digital oder einem anderen Verfahren ohne schriftliche Genehmigung reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden.

Druckerei
PVA Druck- und Medien-Dienstleitungen GmbH
Industriestraße 15
76829 Landau/Pfalz
www.pva.de

Kolumne:

In Wort und Bild

Wissenschaftler diskutieren, ob man in Sprache denkt und träumt oder ob sich Bilder, so genannte Piktogramme, ihre gedanklichen Wege bahnen. Eine spannende Überlegung – in Wort und Bild. Eindeutig zu klären ist es sicherlich nicht, denn bei einem Selbsttest wird man schnell feststellen, dass vom Hirn je nach Situation sowohl Wörter, unausgesprochene Emotionen als auch Erinnerungsschnappschüsse genutzt werden, um einen Gedanken zu formulieren. Tatsächlich ist es aber eine Sprache, in der man denkt oder träumt. Das weiß jeder, der sich eine Zeit im Ausland aufhielt und eine Fremdsprache über eine längere Zeit um sich hatte. Erstaunlich ist es, wenn man dann zum ersten Mal in der jeweilig anderen Sprache träumt. Aber keine Sorge, das legt sich wieder. Seltsamerweise funktionieren einige Dinge auch nur wirklich gut in der eigenen Muttersprache. Rechnen zum Beispiel. Deshalb ist es kein Wunder, wenn Servicekräfte mit Wurzeln in einem anderen Sprachraum plötzlich auf Französisch, Russisch, Polnisch oder welche Sprache auch immer die Restaurantrechnung addieren. Märchen aus der Kindheit entfalten ihre Wirkung am besten in der Sprache, in der man sie kennenlernte. Ebenso sind Werbeslogans, Jingles, Lieder und Running Gags meist ihrem Sprach- und Kulturraum nicht zu entreißen. Wer schon einmal versucht hat, einen Witz in einer Fremdsprache zu erzählen – zu verstehen geht ja in vielen Fällen gerade noch – weiß um die Schwierigkeit des Wortwitzes. Denn beim Witz prallen in subtiler oder gewaltiger Art Erwartungshaltung und Realität aufeinander. Dabei entstehen skurrile Bilder. Wiederum in Wort und Piktogramm, um den Fachbegriff zu verwenden.

Wer eine Fremdsprache erlernt, der erfährt mehr als nur Grammatikregeln und Wortübersetzungen. Mit der Sprache, der Art des Ausdrucks und der typischen Wortwahl dringt man in die Seele eines Kulturraums ein. Man lernt den Umgang mit dem vielleicht anderen Höflichkeitsverständnis. Das Zwischenmenschliche wird unausweichlich deutlich. Außerdem sind Tonfall, Satzmelodie, Sprechgeschwindigkeit und Gestik Indikatoren für Selbstverständnis, Emanzipation, Aufmerksamkeit und gegenseitigen Respekt. Da fügen sich wieder die Bilder den Worten zu. Kommunikation, das weiß jeder, der schon einmal die Freude hatte, einem Kommunikationstrainer zuzuhören, läuft ohnehin nur zu einem geringen Teil über das Wort. Der Großteil der Botschaften erreicht das Gegenüber auf anderen, kleinlichen und manchmal kaum zu registrierenden Wegen. Auch hier geschieht die Verknüpfung von Wort und Bild. Das ist auch eine Chance, wenn Sprache als Verständigungswerkzeug nicht wirklich brauchbar ist. Wenn die Vokabeln fehlen, können sich immer noch die Bilder gleichen.

Von den Emotionen ganz zu schweigen.

Sie haben etwas mitzuteilen. Wir verschaffen Ihnen Gehör.

Öffentlichkeitsarbeit ist eine Frage guter Planung und gelungener Kommunikation.

In unseren Seminaren und Workshops vermitteln wir Ihnen sowohl Grundlagen als auch gezielte Vertiefungen rund um die Themen:

Marketing

– Keine Werbung kostet Sie ein Vermögen!

- PR Konzepte für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Ihr Werbematerial

Pressearbeit:

- Der öffentliche Auftritt
- Umgang mit der Presse
- Pressearbeit für Einsteiger und Profis
- Pressemitteilungen, die gelesen werden
- Strategisches Themensetting

Öffentlichkeitsarbeit braucht Struktur. Ihr Event auch?

Wir machen Ihre Veranstaltung professionell. Von akribischer Planung bis exakter Durchführung.

Moderation:

- Diskussionen
- Veranstaltungen
- Entwicklungsgespräche

Chili DAS MAGAZIN!

Chili – Die WerbeMacher GmbH · Maximilianstr. 21 · 67433 Neustadt a.d. Wstr. · 0 63 21 – 8 900 900 · www.chili-dasmagazin.de

NEUES DESIGN | NEUE WEBSITE | NEUE RÄUME

CONGRESSFORUM FRANKENTHAL

CONGRESSFORUM.DE